

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 358.

Sonnabend den 24. December.

1870.



Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonnabend den 25. December nur Vormittags bis 1½ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 1. bis 16. December d. J. althier im Böttchergrässchen, Burg-, Dorotheenstraße, Gewand-, Goldhahngässchen, Grimma'sche, Kirchstraße, Kupfergrässchen, Löhrs Platz, Magazingasse, Markt, Moritzstraße, Neumarkt, Nicolaihof, Nicolaistraße, Peterskirchhof, An der Pleiße, Reichsstraße, Ritterplatz, Ritterstraße, Salz- und Schuhmachergrässchen, Sophien-, Thal-, Universitäts-, Wald- und Weststraße, einquartiert gewesene Erzaz-Bataillon des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 kann den 23. und 24. December d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 22. December 1870.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die noch nicht erhobene Entschädigung für die althier einquartiert gewesenen Durchgangstruppen kann den 23. und 24. Decbr. dieses Jahres bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Das Quartier-Amt.

XXIII. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig am 19. December 1870.

I. Aus der Registrande, mit deren Mittheilung der Vorstehende Herr Veder die Sitzung eröffnete, ist Folgendes hervorzuheben: a) Auf die Vorstellung der Kammer in Betreff der Bekanntmachung über die Arbeitsvermittlung für aus Frankreich vertriebene Deutsche durch die Handelskammer zu Köln erwidert das R. Ministerium des Innern, daß es nur deshalb die gleichen Bestrebungen der sächsischen Handels- und Gewerbe kammer nicht erwähnt habe, weil keine von diesen ihm davon Anzeige gemacht habe. Eine solche erweiterte Bekanntmachung ist übrigens nachträglich erfolgt; der Vorstehende bemerkte dazu noch, daß demnächst ein Bericht über die Arbeitsvermittlung und die damit zusammenhängende Unterstützungscaisse werde erstattet werden. — b) Der Rath zeigt an, daß der Wechselmüller Herr Schröter sich, seiner früheren Weigerung ungeachtet, auf die neue Handelsordnung hat vereideln lassen, und ist diese Angelegenheit hiermit erledigt. — c) Ueber eine ausführliche Mittheilung des Viceconsuls zu Jassy in Betreff der Leibniz'schen Concordia ist s. B. eine Notiz veröffentlicht worden. — d) Ueber das Gesuch des Herrn Härter, ihn als Sachverständigen für Getreide vereidigen zu lassen, hat die II. Section des Börsenvorstandes sich ihr Gutachten bis nach der Beschlussfassung über die neuen Börsenfusancen vorbehalten. — e) Ein Exposé der Handels- und Gewerbe kammer für Österreich u. d. Ems über die Verpflichtung der Eisenbahnen zur Ausstellung von Landeschein ist, als vorzugsweise den Getreidehandel berührend, zunächst ebenfalls an die II. Section des Börsenvorstandes zur Begutachtung abgegeben worden. — f) Von dem diesjährigen Gutachten über Wahrung industrieller Interessen im Fall der Einverleibung von Elsass und Lothringen haben der bleibende Ausschuss des Deutschen Handelstags und mehrere auswärtige Handelscorporationen sich Exemplare erbeten. Bei dem Anfang December in Mannheim abgehaltenen Deutschen Fabrikantentage (über die Einladung zu demselben ist s. B. eine Notiz veröffentlicht worden) sind auch die diesjährigen Resolutionen mit einigen Abweichungen acceptirt worden. — g) Andererseits haben die Handels- und Gewerbe kammer für Oberbayern und die Altesten

der Berliner Kaufmannschaft ihre Gutachten über die künftige Gestaltung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich eingesendet. Einen directen Antrag in Bezug auf denselben Gegenstand haben die Herren Schimmel & Co. im Verein mit mehreren anderen Fabrikanten ätherischer Oele eingereicht. Die Kammer hatte sich ein Gutachten über die Erneuerung des französischen Handelsvertrags noch vorbehalten; auf Vorschlag des Vorstehenden wird die Niederschrift eines Ausschusses dafür beschlossen, dessen Zusammensetzung aber dem Ersteren überlassen. — h) Herr No. Lipp, Steuerbeamter in Lemberg, übersendet sein Werk über den Handel Galiziens zur Ansicht und Empfehlung; dasselbe ist für die Bibliothek angekauft worden. — i) Die Smithsonian Institution in Washington übersendet durch Herrn Dr. Flügel ihren Bericht von 1868, sowie nachträglich den von 1864, und die monatlichen Berichte des Commissioner of the revenue vom Juli 1869 bis Januar 1870. — k) Eine Einladung zu der am 10. und 11. November stattgefundenen Generalversammlung des Vereins zur Erhebung der Fluß- und Kanalschiffahrt hat nicht Folge geleistet werden können, weil die Einladung erst am Tage der Eröffnung selbst eingegangen ist. — l) Die durch den Tod des Herrn Ritscher erledigte Stelle in der Commission für Notirung der Productenpreise ist durch die nach Vorschlag der II. Section des Börsenvorstandes vom Vorstehenden provisorisch verfügte Einberufung des Herrn Ulbricht, welcher die frühere wegen Geschäftsausübung ausgeschlagene Wahl nunmehr noch anzunehmen sich bereit erklärt hatte, wieder ausgefüllt worden; die Kammer ertheilt hierzu nachträglich Genehmigung. — m) Jonas' Verlagsbuchhandlung empfiehlt durch Circular die Appell'schen Schriften über den Handel mit Salz und über die Tabaksgesetzgebung; der Prospect liegt auf dem Bureau aus. — n) Ein Dankesbrief des Hrn. Oberpostmeisters Röntsch für die ihm bei seinem 50-jährigen Jubiläum zu Theil gewordene Ehrenerweisung wird verlesen. — o) Die vom Consulat der Vereinigten Staaten von Nordamerika in 50 Exemplaren übersendete Übersicht über die National Schuldt v. 1. November ist unter die Mitglieder verteilt. — p) Die II. Section des Börsenvorstandes hat die Vorbereitungen für die Inkraftsetzung der neuen Schlusschein-Ussancen im Produktionsgeschäft noch nicht beendet; um eine übermäßige Verzögerung zu vermeiden, bitte für den Fall, daß eine Bekanntmachung nach

§. 14 der Börsenordnung erfordert werden sollte, der Vorsitzende um Genehmigung, diese Bekanntmachung nach den Vorschlägen der Exekutiven selbständig zu erlassen; welche wird ihm ertheilt. — q) Hr. F. W. Süss in Frankfurt a. M. überendet für die Bibliothek ein Exemplar seines prachtvoll ausgestatteten Gedenkbuchs zur 50 jährigen Jubelfeier der Firma Herd. Flinsch; ein Dankesbrief ist bereits abgegangen. — r) Der Handelsoverein für Darmstadt und Bessungen überendet eine Promemoria, Lieferfristen der Eisenbahnen betr., welches an den zur Prüfung des Eisenbahn-Reglements bereits früher niedergelegten Ausschuss abgegeben wird. — s) Hr. Rud. Voës hier überendet ein frei-Exemplar der in seinem Verlag erscheinenden Zeitschrift „Aus allen Welttheilen“, Jahrg. I, Heft 10 und 11; auch dafür hat der Vorsitzende bereits schriftlich gedankt. — t) Der frühere Weinhändler Hr. Herzendorf bittet, nachdem die neue Handelsmäßerordnung das Institut der Weinhändler beseitigt hat, um Bestellung als ordentlicher Handelsmäßer. Der Vorsitzende erinnert gegenüber der Bemerkung in dem Gesuch, daß der Petent in seinem Gewerbe geschmälerert sei, an die Freiheit des Vermittlergewerbes und schlägt Berweisung an den Börsenvorstand zur Begutachtung vor, welche darauf beschlossen wird. — u) Aufgabe eines Rundschreibens des bleibenden Ausschusses des Deutschen Handelstags beschließt die Kammer auf das vom 1. Januar ab unter der Redaktion des neuen Generalsekretärs Hrn. Alexander Meyer erscheinende „Deutsche Handelsblatt“, welches zum Organ des Handelstags adoptirt werden soll, zu abonniren und der Redaktion über die Thätigkeit der Kammer die gewünschten Mittheilungen regelmäßig zugehen zu lassen. — v) Hr. Johann Wilhelm Krüger, Theilhaber der Firma Krüger & Co. in Rangoon, Bassin und Akyab, hat sich um Ernennung zum Consul in Rangoon beworben und bittet von Hamburg aus unter Benennung vorzüglicher Referenzen um eventuelle Befürwortung seines Gesuchs, welches vorläufig zur Kenntnis der Mitglieder gebracht wird.

II. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildet die Jahresrechnung der Kammer von 1869/70 und der Haushaltplan für 1870/71, einschließlich des Haushaltplans für die Börse, deren Bedarf nach § 7 der neuen Börsenordnung die Handelskammer mit ihrem sonstigen Bedarfe mittelst eines Zuschlags zur ordentlichen Gewerbesteuer von den Wahlberechtigten erhebt. Aus dem bereits veröffentlichten Ausschusserichte mögen folgende Hauptpunkte nochmals hervorgehoben werden. Die zur Justification empfohlene Rechnung weist eine Ausgabe von 4543 Thlr. 15 Ngr. 2 Pf. nach, 135 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. weniger, als im Haushaltplane veranschlagt war. Die Einnahmen sind jedoch, da der Steuerzuschlag erst für den zweiten Termin hat ausgeschrieben werden können, ebenfalls hinter dem Anschlage zurückgedieben, so daß das Deficit (Guthaben des Kassirers) von 786 Thlr. 23 Ngr. auf 898 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf. angewachsen ist. Der Bedarf für das neue Rechnungsjahr (vom 1. November ab) ist, ausschließlich dieses Defizits, auf 4675 Thlr. veranschlagt, wozu noch 858 Thlr. 10 Ngr. Bedarf der Börse, anteilig auf die 10 Monate Januar bis October berechnet, hinzutreten. Zur Beseitigung der Unzuträglichkeiten, welche sich daraus ergeben, daß die Steuererhebung nicht in den Anfang, sondern erst in die Mitte des Rechnungsjahres fällt, empfiehlt der Ausschuss den Ertrag des Steuerzuschlags immer nur zur Hälfte in das Einnahmebudget desjenigen Rechnungsjahrs einzustellen. Ein dessen Mitte die Steuererhebung fällt, so daß die andere Hälfte jedesmal für das künftige Jahr bleibt und sonach jedes Jahresbudget den Ertrag des Steuerzuschlags von zwei Jahren je zur Hälfte umfaßt. Für diesmal beantragt der Ausschuss:

Erhebung eines Zuschlags von 1½ Ngr. auf den Thaler Gewerbesteuer, und zwar mit dem ersten Termin 1871.

Es entspint sich über den vorliegenden Gegenstand eine längere Debatté, insbesondere über die von Herrn stellvertretenden Vorsitzenden Seyffert h angeregte Frage, ob nicht, entgegen dem früheren Beschlusse, ein Theil der Erträgnisse des von der Handelsgenossenschaft überkommenen Vermögens zur Deckung der regelmäßigen Ausgaben, soweit dieselben allgemeine Handelszwecke betreffen — z. B. der Beitrag zum Deutschen Handelstag, zum Verein für Handelsfreiheit u. s. w. — verwendet und dadurch der Steuerzuschlag vermindert werden könne, ferner über den Antrag desselben, die oben erwähnte Bestimmung der neuen Börsenordnung wieder abzuändern und den Bedarf der Börse ausschließlich von Denjenigen aufzubringen zu lassen, welche dieselbe besuchen. Beide Anträge finden voneinander Widerspruch. Insbesondere wird von dem Referenten Herrn Lorenz und von Herrn Scharf dargethan, daß der erste Antrag zu einer irgend erheblichen Abminderung des Steuerzuschlags nicht führen werde; Herr Leppoc habe hervor, wie wünschenswerth es sei, für künftige umfängliche Ausgaben, wie z. B. für den Bau einer neuen Börse, bereits Mittel zu haben, und warnt vor einer Verzettelung des Handelsgenossenschaftsfonds und des bei der Börse angehäuften Capitals; Herr Director Wachsmuth spricht sich in gleichem Sinne aus und weist ferner nach, daß künftig das Budget

durch den Wegfall der Einrichtungssachen-Quote von 400 Thlr. und leicht nicht unerheblich werden entlastet werden.

In Bezug auf den zweiten Punkt erinnert der Referent daran, daß er selbst gegen die Bestimmung der neuen Börsenordnung, nach welcher die Börse als ein allgemeines Handelsinstitut von der Gesamtheit der mit 10 Thlr. und darüber besteuerten Kaufleute und Fabrikanten erhalten werden soll, sich erklärt habe; nachdem aber dieser Beschluß mit Genehmigung der Regierung gefaßt sei, könne man ihn doch jetzt, wo er zum ersten Male ins Leben treten solle, nicht flüglig schon wieder umstoßen; drückend sei übrigens der Zuschlag von 1¼ Neugroschen auf den Thaler für diesen Zweck sicherlich nicht zu nennen.

In Bezug auf den nachstehend unter 4 ersichtlichen Antrag, in welchem ursprünglich das Wort „derartigen“ fehlt, erhebt Hr. Scharf das Bedenken, daß dadurch dem Ausschusse ein zu weitgehendes Besugniß eingeräumt werde, und beantragt eine Maximalgrenze von 500 Thlr. zu setzen. Der Referent giebt dies in der Theorie als richtig zu, hält aber praktisch die Befürchtung eines Mißbrauchs für ungegründet, während andererseits eine coulante Befriedigung etwaiger unvorhergesehener Bedürfnisse der Börse unerlässlich sei. Hr. Director Wachsmuth beantragte Einschaltung des Wortes „derartigen“, wodurch die außerordentlichen Ausgaben auf den angesammelten Börsenfonds überwiesen werden. Nachdem dieses Amendingment Annahme gefunden, läßt Hr. Scharf seinen Antrag fallen. Von den Seyffert h'schen Anträgen bleibt der eine mit 2 gegen 14 Stimmen in der Minorität, während der andere, im Laufe der Debatte formulirt, nicht die erforderliche Unterstützung gefunden.

Es wird einstimmig die Justification der Rechnung ausgesprochen und gegen 1 Stimme das vorgelegte Budget einschließlich des Steuerzuschlags von 1½ Neugroschen genehmigt. Im Übrigen gehen die Beschlüsse dahin:

- 1) den Bericht über den Gang des Handels und der Industrie im Jahre 1869 mit demjenigen über 1870 zu verbinden;
- 2) der in Aussicht genommenen Vereinbarung unter den sich-selbst Handels- und Gewerbezimmern dahin, daß die Statistik der Industrie nur in längeren, etwa drei- oder fünfjährigen Perioden anzuführlicher, in den zwischenliegenden Jahren dagegen mehr summarisch behandelt werde, eventuell beizutreten;
- 3) den Börsenvorstand aufzufordern, daß er
 - a) die Börsenrechnung in Zukunft mit ult. October zum Abschluß bringe und dieselbe sodann der Handelskammer zur Justification vorlege;
 - b) den vorhandenen Börsenfonds ihr zur Verwaltung in der Weise übergebe, daß die Zinsen zum Capital geschlagen und dieses zu außerordentlichen Ausgaben im Interesse der Börse verwendet werde;
- 4) einen ständigen Ausschuß von drei Mitgliedern mit der Ermächtigung niederzulegen, daß derselbe im Namen der Kammer zu derartigen außerordentlichen, im Budget der Börse nicht vorgesehenen Ausgaben, sofern dieselben im einzelnen Falle den Betrag von 50 Thlr. übersteigen, die erforderliche Genehmigung ertheile;
- 5) bei der ferneren Anstellung des derzeitigen Börsen-Sekretärs halbjährige Kündigung zu bedingen.

Schließlich werden auf Vorschlag des Referenten Herrn Lorenz die Herren Leppoc, Schund und Sonnenkalb in den unter 4) gebrochenen Ausschuß durch Acclamation gewählt.

III. Die Handelsmäßer Herren Sedelmeier und Gen. haben unter Bezugnahme darauf, daß die neue Handelsmäßerordnung eine Caution nicht vorschreibt, um Verwendung der Handelskammer für Rückgabe ihrer beim Stadtrath niedergelegten Caution nachgesucht. Der Ausschuss (Herren Beder, Döbel, Schnoor, Wachsmuth und der Referent Herr G. Plaut) beantragt nach Vernehmung mit dem Börsenvorstande und unter Bezugnahme auf die Vertheilungen über die Handelsmäßerordnung, dem Ratho zu erklären, daß diesseits ein Bedenken gegen Rückgabe der Cautionen nicht obwalte. Dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

IV. Das R. Ministerium des Innern erfordert ein Gutachten über zwei im Entwurfe vorgelegte Nachträge zur Eichordnung vom 16. Juli 1869, von welchen der eine sich auf Holzrahmen-Maße und Torfmaße, der andere auf Maße für Kohlen aller Art, sowie für Kali und andere Mineralprodukte bezieht. Der betreffende Ausschuss (Herren Eichorius, Schröder, Steckner und der Referent Herr Boffensee) hat, unter Zugleichung der Herren F. E. Kestrel und Julius Schneider als speciell Fachkundiger, die Entwürfe geprüft und folgende Wünsche formulirt: es möge dafür Sorge getragen werden, daß

- 1) bei den Maßen für Torf entweder ein gewisser Spielraum für den Neigungswinkel der lösragten Seitenwände gelassen oder eine weniger schräge Neigung vorgeschrieben;
- 2) den Maßen in Raistenform für Kohlen, Kali und andere Mineralprodukte durchgängig ein möglichst quadratisches

Querschnitt und die größte zulässig erscheinende Tiefe geben und
3) auch auf die oben genannten Mineralprodukte die für Torf vorgeschlagene Mefzvorrichtung, alternativ mit den Kostenmöglichen mit lothrechten Wänden, für anwendbar erklärt werden. Ohne Debatte tritt die Kammer dem gebrochen vorliegenden Gutachten einstimmig bei.

V. Demnächst berichtet Name des dafür ernannten Ausschusses — Herren Beder, Scharf, Schunk, Wachsmuth und Krafft — der letztere über ein Gesuch der Herren J. A. Schmidt & Sohn aus Solingen, welche in Gemeinschaft mit 12 anderen neuwährtigen Firmen unter Bezugnahme auf S. 68 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund die Handelskammer bitten, ja für Beseitigung des sogenannten Mefzolles und Biedererstattung der seit der Michaelismesse 1869 bezahlten Mefzölle zu verwenden.

Der Ausschuss hält die Entscheidung der Frage, wie die Erledigung des Mefzolles mit der angezogenen Gesetzesvorschrift zu vereinigen sei und wie S. 10 des kurz nachher publicirten Vereinsvertrages, wo die Mefzgebühren als eine bestehende Einrichtung behandelt werden, sich zu ersterer verhalte, für außerhalb der Kompetenz der Handelskammer liegend, die von ihrem Standpunkte aus vielmehr nur für den Fall der Aufhebung des Mefzolles den Wunsch auszusprechen habe, daß die für Erledigung des Mefzolles zur Verwendung kommenden nicht etatmäßigen Beamtenkräfte nicht vermindert oder etwa der Etat verringert werden möchte. Gleichwohl glaubt der Ausschuss die angeregte Frage nicht abweisen zu können und beantragt daher, bei der Regierung anzufragen,

aus welchen Gründen, der scheinbar entgegenstehenden Bestimmung in S. 68 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund ungeachtet, die in S. 23 unter c der Leipziger Mefzordnung vom 4. December 1833 vorgeschriebenen Mefzgebühren von inländischen Waaren noch erhoben werden.

Auch dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen. VI. Es folgt hierauf die Wahl eines Deputirten zum handelschul-Vorstand an Stelle des ausscheidenden Herrn Scharf, welcher durch Acclamation wiedergewählt wird. Ebenso werden

VII. die nach S. 10 der Börsenordnung mit Jahreschluss austretenden Mitglieder des Börsenvorstandes (von der I. Section die Herren Dürbig, Plaut, Wilhelm Schmidt, von der II. die Herren Bassege und Eisenreich) durch Acclamation wiedergewählt.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen	
zu St. Thomä:	Früh 1/2 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte,
	Mittags 1/2, 12 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai:	Früh 1/2, 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2, 12 Uhr Herr M. Hollisch, Vesper 2 Uhr Herr D. Gräfe, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Mädchen,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr Herr M. Werbach, Abends 6 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr Herr Käthe Wezel, Vesper 2 Uhr Herr M. Sandel,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Baur, Abends 6 Uhr Herr Land. Krebschmar v. Pr.-E.,
zu St. Johannis:	Früh 9 Uhr Herr Land. Hoffmann, Nachm. 2 Uhr Herr Land. Helm vom Prediger- Berein zu St. Johannis,
zu St. Georgen:	Früh 9 Uhr Herr Land. Manthey-Born, Vesper 2 Uhr Herr Land. Grubert,
zu St. Jacob:	Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, in der reform. Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
in der lath. Kirche:	Früh 5 Uhr Te Deum und Hochamt, hierauf hl. Messe bis 1/2, 8 Uhr, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Sandel.

In der Thonbergkirche fröhlich 9 Uhr Gottesdienst und Communion. Predigt: Herr Pastor M. Wezel. NB. Die Beichte beginnt fröhlich 1/2 Uhr.

English Divine Service.
Feast of the Nativity, Christmas-Day, December 25th.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30, am.
Evening, with Litany, and Sermon, Three, pm.

VIII. Endlich erstattet Herr Stadtrath Wagner den Ausschussbericht über eine Verordnung des königl. Justizministeriums wegen Vornahme der Vorschlagswahlen zum hiesigen königl. Handelsgericht an Stelle der ausscheidenden ordentlichen Handelsrichter Herren A. M. Weidert und J. H. Schomburg und der Stellvertreter Herren General-Consul Göhring, H. Welter, Consul Dr. Schulz, R. Landmann und Consul Einhorn.

Der Ausschuss (Herr Beder, Lorenz, Schröder und der genannte Referent) hat diese Gelegenheit ergriffen, um die längst gewünschte Erhöhung der Zahl der ordentlichen Handelsrichter anzuregen. In dem Berichte an das königl. Justizministerium, welchen derselbe im Entwurfe vorlegt, ist darüber Folgendes gesagt:

Während die Stellvertreter der Natur der Sache nach nur die Bestimmung haben sollten, für den Fall einer Behinderung der ordentlichen Mitglieder einzutreten, hat bei dem Geschäftsumfange des hiesigen Handelsgerichts die Sache sich so gestaltet, daß zwar zu den, in der Regel wöchentlich einmal stattfindenden Versprechungsungen für gewöhnlich nur die ordentlichen Mitglieder je zur Hälfte zugezogen werden, daß dagegen die Tätigkeit in den Versprechungsungen, deren Zahl sich im gegenwärtigen Jahre auf 135 in der Dauer von je 1½ bis etwa 3 Stunden belaufen wird, mit Ausnahme der Messen so gut wie ausschließlich den Stellvertretern zufällt; dieser Name trifft also in der That nicht mehr zu, vielmehr erfordert die Wirksamkeit der Stellvertreter mindestens die gleichen Opfer und bietet nur weniger Interesse als die der ordentlichen Mitglieder. Nach unserer Überzeugung, die auf eigenen Wahrnehmungen mehrerer Mitglieder fußt, würde es zweitmägiger sein, eine solche Zahl von ordentlichen Mitgliedern zu ernennen, wie sie dem Geschäftsumfange in regelmäßiger Zeit entspricht, so daß die Stellvertreter nur in Fällen außerordentlicher Geschäftshäufung, insbesondere während der Messen, sowie bei andauernder Behinderung einzelner ordentlicher Mitglieder, wie sie freilich nicht selten vorfällt, einzutreten hätten. An das königl. hohe Ministerium richten wir daher das ehrerbietigste Gesuch,

Dasselbe wolle die Zahl der ordentlichen Mitglieder des hiesigen königl. Handelsgerichts auf 18 erhöhen, die Zahl der Stellvertreter aber auf 6 festsetzen."

Dieser Theil des Berichts findet ohne Debatte einstimmige Genehmigung.

Die Vorschlagswahl selbst wird darauf in nichtöffentlicher Sitzung vorgenommen.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretair Dr. Gensel.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen	
zu St. Thomä:	Fröhlich 1/2 Uhr Herr D. Lehler, Sup., 8 Uhr Beichte,
	Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,
zu St. Nicolai:	Fröhlich 1/2, 9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte,
	Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Fröhlich 9 Uhr Herr M. Werbach, Abends 6 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri:	Fröhlich 9 Uhr Herr D. Fricke, 1/2, 9 Uhr Beichte, Communion,
	Vesper 2 Uhr Herr Käthe Krömer,
zu St. Pauli:	Fröhlich 9 Uhr Herr D. Hofmann, Abends 6 Uhr Herr Land. Käthe v. Pred.-E.,
zu St. Johannis:	Fröhlich 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/2, 9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Herr Land. Frommhold v. Pred.-E.,
	Berein zu St. Johannis, Nachm. 3/4 Uhr Missionssstunde, gehalten von Herrn Pastor D. Ahlfeld,
zu St. Georgen:	Fröhlich 9 Uhr Mr. Missionssdirector Hardeland, Communion, Beichte 1/2, 9 Uhr,
zu St. Jacob:	Fröhlich 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2, 9 Uhr Beichte,
	in der reform. Kirche: Fröhlich 9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,
	in der lath. Kirche: Fröhlich 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
deutschl. Gemeinde:	Fröhlich 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Heber,
in Connewitz:	Fröhlich 9 Uhr Herr Käthe Krömer.

In der Thonbergkirche fröhlich 9 Uhr Gottesdienst und Communion. Predigt: Herr Pastor M. Wezel. NB. Die Beichte beginnt fröhlich 1/2 Uhr.

Dienstag: Thomaskirche fröhlich keine Bibelstunde,
Dienstag: Thomaskirche Abends 6 Uhr Vesp., Herr M. Suppe,
Mittwoch: Nicolaikirche fröhlich keine Communion,
Donnerstag: Thomaskirche fröhlich keine Communion,
Freitag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesp.

THEATER:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Seine Nachmittag 1/2 Uhr Vetsunde in der Thomaskirche.

WETTE:

Seine Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Es ist ein' Blas' entsprungen, von G. Reiziger.

Vom Himmel hoch, da komm ich, von E. Fr. Richter.

(Die Lette der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

KIRCHENMUSIK:

Am ersten Feiertag früh 1/2 Uhr in der Nicolaikirche:

Kyrie und Gloria aus der Missa von A. Andre.

Aus „Christus“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Am zweiten Feiertag früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Dieselben Werke.

SIEGE DER GETAUFSTEN:

Vom 16. bis mit 22. December.

a) Thomaskirche:

- 1) G. E. Pauls, Geschäftsmanns Sohn.
- 2) R. H. Grunerts, Handarbeiters Tochter.
- 3) G. J. H. Kraemers, Kaufmanns Sohn.
- 4) J. J. J. Idé's, Inhabers einer xylographischen Anstalt L.
- 5) F. R. Stade's, Drs. phil. und Schriftstellers Sohn.
- 6) G. J. Foedisch, Täschners Sohn.
- 7) G. F. L. Poehls, Kaufmanns Sohn.
- 8) J. G. Proehls, Markthelfers Tochter.
- 9) G. F. Wagner, Handarbeiters Tochter.
- 10) G. H. Wille's, Handlungs-Buchhalters Tochter.
- 11) G. Schulze's, Aufwärter im chemischen Laboratorium S.
- 12) G. H. Grunerts, Kaufmanns Tochter.
- 13) G. G. H. Breitfelds, Handarbeiters Tochter.
- 14) G. W. Ledig, Restaurateurs Tochter.
- 15) G. W. Knolls, Stadtpostbotens Tochter.
- 16) G. D. Habers, Procuristens Tochter.
- 17) G. L. Reinholde, Stadtpostbotens Tochter.
- 18) J. G. Mehnert's, Maurers Tochter.
- 19) J. F. Gottwalds, Bürgers, Darmhändlers u. Haushof. S.
- 20) G. F. E. Weisezahl's, Tischlers Sohn.
- 21) G. H. Schütze's, Maurers Tochter.
- 22) G. E. Manigs, Markthelfers Sohn.
- 23) G. W. Hüning's, Schmieds in der Gasanstalt Tochter.
- 24) W. E. Leykaufs, Tischlers Sohn.
- 25) L. E. Sands, technischen Directors Sohn.
- 26) H. D. Seidels, Wiegemeisters bei der Staatsbahn Sohn.

b) Nikolaikirche:

- 1) G. F. E. Hempels, Buchhandlungs-Commis Tochter.
- 2) J. C. A. Schreibers, Handarbeiters Sohn.
- 3) G. F. Müller's, Tischlers Tochter.
- 4) G. E. Franke's, Handarbeiters Sohn.
- 5) G. F. J. Simons, Bürgers und Restaurateurs Sohn.

c) Reformierte Kirche:

- 1) G. Studenbruds, Schriftsetzers Sohn.
- 2) G. E. Berger's, Steindruckers in Neureudnitz Sohn.
- 3) J. R. Kunzschmanns, Markthelfers in Neuschönfeld L.
- 4) H. Guler's, Markthelfers Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) D. Löbel, Schlossergesellen Sohn in Lindenau.
- 2) H. R. Fischer, Staats-Telegraphisten Tochter in Glauchau.
- 3) H. Mettbach, Musitus Tochter in Sommerfeld.
- 4) D. M. Fritsche, Gerichtswachtmeisters Sohn in Rötha.
- 5) G. M. H. v. Berg, Photographens Tochter in Leipzig.
- 6) G. M. J. A. Steidler, Kürschners Tochter in Göhlis.

Tageskalender.

Generalmeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Generawache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Generawache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Generawache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerhalle); Generawache Nr. 6, Johannishospital; Generawache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Generawache Nr. 8, Brühl; Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hansmann im Conterain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhans), bei dem Königlichen Kontrolleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhans), bei dem Königlichen Kontrolleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hansmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hansmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hansmann; Freigasse Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hansmann; Gasbereitung-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktags eröffnet vom October 1. März, Nachmittage 8—12½ Uhr, Nachmittage 2—6 Uhr.

Städtische Opernaffäre. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Eingänge, Rückzahlungen und Rücksichten von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Officen-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17 a.

Städtisches Reichshaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. März 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitteilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfändervertrag und Herausnahmen vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Bechis Kunst-Ausstellung, Markt, Rauschalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Antiken-Bureau von Bernhard Freyer, 89. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemann's Musikalien-, Instrum.- u. Salzhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Clässiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Liebe.

E. W. Fritzsche's Musikalien-Handl. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. bill. Clässiker-Ausg. Leipziger Dampf-Waschanstalt, Rautenstr. 20. Zweimal täglich werden die Bettelkästen geleert: Querstraße 1, Grimm. Straße Café français, Brühl 69, Königplatz 3, Schletterstr. 13, Thomasg. 1, Weißstr. 17.

Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt 28, 1. Etage. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Riefernadel dampf-Bade-Anst. Filiale v. Bad Wildenstein, Große Windmühlenstraße 41, I. (Ede des Schrötergässchens). Riefernadel dampfbäder eigner Construction und Zusammensetzung. Stunden täglich, unbeschränkt für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends. — Sonntags und Festtags nur bis Mittags 1 Uhr. Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Geppel-White, Ede der Peters und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handkoffer, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Hosenträger u. bergl. Stidereien in diesen Fächer werden sauber und billig ausgeführt.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Segalirösen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Kuhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 45 Worm. (Dessau-Berl.). — 12. 25. Nachm. — 6. Abends (Ebenjo).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.

do. (via Möbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen zc., Röhr). — 12. 30. (Nordhausen zc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Röhr). — 7. 35. (Götzen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenjo). — 1. 40. (Gotha, Gera, Wülfhausen). — 7. 45. (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatshahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna, direct). — 9. 10. (Borna, Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abend (Rittergut, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30 (Wittenburg, Borna). — 10. 15 (Chemnitz, Borna).

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Kuhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30 Nachmittags (Dessau-Berl.). — 5. 5. (Ebenjo). — *12 Nachts (Ebenjo).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).

do. (via Möbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 40. — 4. 20. — 10. 20. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ebenjo). — *8. 40. (Röhr) — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen zc., Wülfhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen zc., Röhr).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weimar). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Gotha, Gera, Wülfhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abends. (Ebenjo).

Westlichen Staatshahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Hof-Eger, Chemnitz). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. Döbeln, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Giltige.

Neues Theater. (300. Monumental-Vorstellung.)
Wein Kraus meint sich in Alles,
oder:

Zimmer zu Hause.
Lustspiel in 1 Act von W. A. Grandjean.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Spirlein, ehemaliger Zoll-Inspector	Herr Engelhardt.
Weile, seine Frau	Kräul. Link.
Franz von Strömer, Wittwe, ihre Freundin	Kräul. Birnbaum.
Friedrich Brandt, Doctor der Medicin	Herr Link.
Rosine, Magd bei Spirlein	Franz Bachmann.
Ein Amtsschreiber	Herr Neumann.

Der Phlegmatikus.

Lustspiel in 1 Aufzug von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

REGISTER Wettler	Herr Edert.
Friedrich Kühn, Salzscreiber	Herr Link.
Suzanne Clef, Spitzentwäscherin	Franz Bachmann.
Josephine, ihre Nichte	Kräul. Roth.

Monsieur Hercules.

Original-Schwank in 1 Act von G. Belly.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Rohmann, Director eines Erziehungsinstituts	Herr Hänseler.
Ernestine, seine Tochter	Kräul. Bispel.
Maus, Candidat	Herr Link.
Schreier	Herr Engelhardt.
Edgar	Herr Edert.
August, Unwärter	Herr Lieb.
Hanne, Stubenmädchen	Kräul. Räder.
Ort der Handlung: Das Gasthaus einer Provinzialstadt	

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Stuhlk. 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonntag den 25. December: Die Stumme von Portici.

Altes Theater.

Sonntag den 25. December: Neu einstudirt: Einem Zug will er sich machen.

Die Direction des Stadttheaters.

Vauderville-Theater

Sonnabend den 24. December zum ersten Male (neu): Ein Christfest im Felde. Dramatische Weihnachtsgabe in 1 Act. Hierauf: Bädeker oder: Zimmer-Gymnastik. Posse mit Gesang in 1 Act von G. Belly. Zum Schluss zum dritten Male: Dryphens im Dorfe. Komische Operette in 1 Act von C. Elmar. Musik von A. Conradi. Tassendöffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

Victoria-Theater,

Central-Halle.

Unter Direction des Herrn Otto Negendank.

Heute Sonnabend den 24. December (zum ersten Male):

Die Lieder des Musikantern.

Bolststück mit Gesang in drei Abteilungen und fünf Acten von Rudolph Kneisel, Musik von Gumbert.

Tassendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Der Schneidergeselle Anton Egerer aus Lüdz in Böhmen, welcher am 3. November 1869 der Militärgefangen halber von uns mittels Marschroute nach Lüdz gewiesen wurde, ist daselbst nicht eingetroffen.

In Folge an uns gelangter Requisition des Bürgermeisteramts zu Lüdz ersuchen wir alle Polizeibehörden, den Egerer — dessen Signalement nachstehend angefügt ist — im Betretungs-falle mittels Schubes nach Lüdz zu dirigieren.

Leipzig, den 22. December 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Räder. Trindler, Secr.

Signalement. Alter: 14. September 1848 geb.; Größe: mittel; Haare: blond; Stirn: flach; Augenbrauen: braun; Augen: braun; Nase und Mund: proportionat; Bart: blond; Zähne: vollständig; Kinn, Gesicht: rund.

Bekanntmachung.

Das Ausscheiden des Herrn Friedrich Wilhelm Theodor Böller aus der Firma Markardt & Böller in Leipzig ist verhängte Anzeige vom 19. Ifo. Mts. heute im Handelsregister für die Stadt fol. 2582 verlaubt worden.

Leipzig, den 21. December 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribet. Georgi.

Bekanntmachung.

Der Inhaber der hiesigen Firma F. W. Bardubitz firmiert künftig F. W. Bardubitz'sche Buchhandlung, F. Vorber., was verhängte Anzeige vom 17. Ifo. Mts. heute auf dem betreffenden fol. 1628 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaubt worden ist.

Leipzig, am 21. December 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribet. Georgi.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll
den 2. März 1871

dass der Frau Christiane Clara Schmidt zugehörige, an der Schmiedestraße zu Göhlis gelegene Hausgrundstück Nr. 266 des Katasters und fol. 32 des Grund- und Hypothekenbuchs für Göhlis, welches Grundstück am 21. October 1870 ohne Veräußerung der Oblasten auf 2500 Thaler gewürdert worden, an Umtabelle notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Umtabelle und im Gaste-hof zu Göhlis anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 12. December 1870.

Königliches Gerichts-Umt. III.
v. Petrikowitsch.

Auction.

Auerbachs Hof,

Gewölbe Nr. 29,

Fortsetzung der Auction aller Arten Gegenstände,

als: Kuchenbreter, Schankelpferde, Wein, Arac, Rum, Spiegel, Bettlen, Feilen, Spielwaren und diverse Artikel, früh 9 Uhr.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u Taxator.

Auction!

Heute kommen im Auctions-Bureau

Reichsstraße Nr. 11

eine Partie f. Roth- und Weißweine,

f. Muscat-Lünel,

f. Jam.-Num. Coquac,

f. Malaga und Madeira,

f. Champagner,

goldene Brochen, Ohringe, lange Ketten, goldene Damenuhren, Damentaschen, Spiegel, f. Cigarren, sowie eine große Partie Spielwaren aller Art zu jedem Preise zur Versteigerung.

Brühl No. 74

im Gewölbe.

Heute Fortsetzung der Auction einer großen Partie Wollenstoffe aller Art, ingleichen einer großen Partie feinstcr Krystall- und Silberwaren im Ganzen und Einzelnen.

Brühl 74 im Gewölbe.

J. F. Pohle, Auctionator.

Vier Ulanen nehmen Besitz von Danzig.
Abbildung im Kalender des Fahrer Sanktenden Boten

für 1871.

Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.
Wilhelm Opey's Buchhandlung in Leipzig.

Sämtliche bestellte Visitenkarten sind ausgefertigt
und zum Abholen bereit.

C. H. Reclam sen., 13 b Universitätsstraße.

Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis des Publicums, daß die Personenzüge XI und XII des provisorischen Fahrplans vom 1. November cr. vom 20. d. Wts. ab wieder directen Anschluß nach und von Cassel haben.
Erfurt, den 22. December 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Alle musikalischen Classiker-Ausgaben sind zu haben bei **Musikalien-Handlung G. F. KAHNT**

in Leipzig, Neumarkt No. 16.

Eben daselbst sind erschienen und für Weihnachten werthvoll:

Klauwell, Choralbuch für häusliche Erbanung, f. Orgel oder Pianoforte 20 Ngr.

Baumfelder, Jugend-Album, 40 kl. Stücke am Pianoforte zu spielen, 4 Hefte à 15—25 Ngr.

Wohlfahrt, Sonaten-Kräñzchen f. Pfe., No. 1—6 à 12½ Ngr.

Doppler, Melodische Bilder f. Pfe. à 4ms. 1—3 à 15 Ngr.

Mozart-Album, Album f. d. Jugend, 3 Hefte à 15 Ngr.

Wohlfahrt, Liederkränzchen, Heft 1. 2. à 10 Ngr.

Wohlfahrt, Tanz-Perlen. Leichte Tänze für Pianoforte, Heft 1—2 à 12½ Ngr.

Klauwell, Goldnes Melodien-Album, Bd. 1—4 à 1 Thlr. 6 Ngr.

Jadaschn, Acht Kinderstücke f. d. Pfe., Op. 17. H. 1. 2. à 15 Ngr.

Wiseneder, Ausw. v. Liedern u. Spielen a. d. Kindergarten. 15 Ngr.

Abo-nements auf Musikalien.

Billige Bedingungen.

In elegantem Ganzleinen
Goethe's Werke 4²/₃ Thlr.,
Auswahl 2 Thlr.,
Grabbe's Werke 1 Thlr. 12 Gr.,
Hauff's Werke 1 Thlr.,
Körner's Werke 15 Gr.,
Lessing's Werke 1 Thlr. 12 Gr.,
Schiller's Werke 1 Thlr. 20 Gr.
Katalog über 300 div. Classiker, die vorrätig sind, gratis.
Empfiehlt **M. G. Priber**, Schillerstraße.

Unterricht im Franz., Ital., Span. und in den class. Sprachen Karze Straße Nr. 3, IV. **R. Schmidt**.

Gediegene Unterricht im Pianofortespiel u. Harmonielehre erth. ein Conservatorist. Wdr. B. II 74. d. d. Exped. d. Bl.

Der Reinertrag zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

Im Verlage von Adolph Naumburg hier erschien soeben:

Grosser Triumph-Marsch

für Pianoforte,
componirt von **Adolph Naumburg**.

Preis 15 Ngr.

Zu beziehen vom Verleger, Johannisgasse 6—8, sowie durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Der Reinertrag zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

Briefpapiere, mit farbig geprägten Aufzugsbuchstaben, sowie auch dergl. Couverts hat seit auf Lager und empfiehlt solche als

! passendes Weihnachtsgeschenk !!

sowie ferner:

Schreibmaterialien für Comptoir-, Haus- und Schulbedarf, und Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Feder- und Farbekästen, Zeichen-Etuis etc. etc. zu billigt gestellten Preisen

Carl Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Wir erlauben uns das geehrte Handels- und gewerbetreibende Publicum hiermit aufmerksam zu machen, daß das neuerrichtete

Leipziger Schuldendienstleistungs- u. Auskunfts-Bureau

(ohne jeden Jahres- oder Mitgliedsbeitrag) sich

Brühl Nr. 77, II., befindet.

Das Arbeitshaus für Freiwillige,

Brühl Nr. 45,

empfiehlt:

rein Leinene Herrenhemden von 1 1/2 an,

= Frauenhemden von 2 1/2 3/4 an,

= Knaben- und Mädchenhemden in passenden Abmessungen,

wollene Frauenstrümpfe von 17 1/2 3/4 an,

= Soden von 12 1/2 3/4 an,

blauamelirte baumwollene Frauenstrümpfe von bestem Strickgarn von 17 1/2 3/4 an,

blau- und braunmelirte baumwollene Soden von 11 1/4 3/4 an.

Geschwister Steinbach,

Neumarkt Nr. 33,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken Regen- und Sonnenschirme in Seide, Banella, Alpacca und Baumwolle zu den möglichst billigen Preisen.

All Arten Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.

Papier-Manschetten, Chemisettes, Kragen,
Lincoln-, Shakespeare-, Byron-, Humboldt-, Grant-etc.
16 Mainstraße. **C. Matting Sammler**. vis à vis Tuohalle.



Harmonika - Fabrik

von Gottlob Beilsohmidt,

Kurze- u. Chausseestr.-Ecke, Meudnitz, Kurze- u. Chausseestr.-Ecke,

empfiehlt einem gebräten Publikum sein vollständig assortiertes Lager aller Arten Harmonikas in vorzüglicher Güte und Dauerhaftigkeit bei jüden Preisen. Besonders zu empfehlen sind die jetzt so beliebten Harmonikas mit Bittertönen. Reparaturen jeder Art werden schnell, gut und billigst ausgeführt.

Patent-Spiralfeder-Schlittschuhe

ohne Niemen,

höchst praktisch, bei

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirtschaftsgegenstände,

Ottostr. Straße 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke

von Wirtschaftsgegenständen,

neuen Wirtschaftsgeschenken

empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Hertlein,

Ottostr. Straße 12.

Fabrikalager von Kronleuchtern für Gas und Licht zu Fabrikpreisen Petersstrasse No. 48, I.

Joh. Friedr. Osterland, optisches Institut und physikalisches Magazin, Markt Nr. 4, Alte Waage,

empfiehlt Operngläser mit 6 bis 18 Gläsern, in einfach, doppelt u. dreifachen Ocularen, Fernrohre, ausgezeichnet akromatische mit 1 bis 6 Auszügen für Reise u. Astronomie, Mikroskope vom kleinen Taschenmikroskop bis zur 500maligen Vergrößerung, Lupe, Barometer, Thermometer für Zimmer und Reise, Arbeitsbrillen, feine Stahlbrillen, goldene Metall- und Silberbrillen, Lorguetten, Lorgnons, Klemmer in Horn, Stahl, Schildpatt, Glas, Silber und Gold in den neuesten Färgen, Goldwaagen, Briefwaagen in Lotz u. Gramme, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen. Neiszunge in diverser Auswahl und einzelne Theile derselben, Zollstäbe, Band- und Banmaße nach neuester Maaslintheilung. Reparaturen werden billigst berechnet.



Silberplattirte u. Alfénide-Waaren

aus den vorzüglichsten Fabriken, in den neuesten Formen und in grosser Auswahl empfiehlt

J. HELLGOTH,

Petersstrasse 9, erste Etage.



Echt amerik. Wheeler & Wilson und andere Doppelsteppstich-Nähmaschinen

von 22 ♂ an, mehrjährige reelle Garantie und gratis Unterricht bei

F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,
Leipzig, Hainstraße Nr. 32.

Eherne Shirting-, Leinen-, wollene Herrenhemden von 1 ♂ an, sup.-feine Damen- und Herren-Jacken und Pantalons von 1 1/2 ♂ an, Kragen, Stulpen, Schlippe, Schleifen, Cravatten, Cachenez, Taschentücher und Papier-Wäsche komplettirt und sehr billig.

Strickgarn, Strumpf- und Wollenwaaren, Oschätzter Filzwaaren-Lager.

Knellhemden und Chemisettes, Arbeitsjacken, Stecken, Bekleider (lächisches, luxemburger und englischer Fabrikat) in Wolle, Vigogne, Baumwolle und Seide. Strümpfe und Socken. Handschuhe, Taillenwärmere, Cachenez, Kopfshawls, wollene Fantasieartikel u. c. Lager wollener, baumwollener und vigogne Strickgarne. Extremadura von Max Hauschild. Prima-Döchte für Öl und Petroleum. Baumwollene Watte

Filzschuhe, Pantoffeln, Stiefelchen, fein und ordinar, mit und ohne Ledersatz, für Damen und Kinder.

Filz-Stiefeletten und Hausschuhe für Herren.

Einziehpantoffeln, Einlegesohlen, Leibbinden,

Filztstoff.

Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34.

Nützliche Weihnachtsgeschenke. Sohliks, Kopf-Shawls, Buckskinhandschuhe, f. Gummisoehne Sicht in reicher Auswahl zu billigen Preisen

A. Steiniger.



45 Reichsstraße 45

empfiehlt

zu Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet, alle Sorten

Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Hausschuhe

für Herren, Damen und Kinder,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, in Leder, Serge de Berry, Tuch und Filz mit u. ohne Pelzbesatz
In den so sehr beliebten

Knaben - Stulp - Stiefeln

ist das Lager jetzt auch auf das Allerreichhaltigste assortirt in allen Größen und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die

bekannt billigsten Preise gestellt.

NB. Der Umtausch der jetzt gekauften Waaren ist auch noch nach dem Feste gestattet.

S. Buchold's Wwe.,

Damen-Mantel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Paletots in guten Doublestoffen, unten herum z. elegant besetzt
von 7 Thlr. bis 20 Thlr.,

Elegante Paletots und kurze Jaquets, zu bedeutend
herabgesetzten Preisen, früherer Preis 10 bis 30 Thlr.,
herabgesetzt jetzt für 5 bis 10 Thlr.

Basohlicks à 1½, 1¾, 2 bis 5 Thlr.

Billigste Preise.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1870.

Neues Theater.

Leipzig, 23. December. Das Schauspiel „Mutter und Sohn“ von Frau Birch-Pfeiffer, nach dem Roman: „Die Nachbarin“ von Friederike Bremer frei bearbeitet, belunden sehr lebhaft das Recht der Frauen auf Arbeit, indem sowohl die Idee als auch die Ausführung dieses Stücks aus der Werkstatt eines weiblichen Gehirns hervorging. Das Stück hat einige rührende Szenen, aber auch sehr ermüdende Längen, da einzelne Roman-capitel nicht ohne Rest in das Drama aufgingen und doch in unverdauter Gestalt als lange Erzählungen, namentlich im dritten Act wieder zum Vortheim kommen. Ein Haussdiebstahl ist das Motiv der Handlung. Die Mutter flucht deshalb dem Lieblingsjähn, der nach 15 Jahren aus der Ferne zurückkehrt und merkwürdigerweise längere Zeit von den Seinigen gar nicht erkannt wird. Selbst seine Jugendgeliebte verliebt sich in den Fremden zum zweitenmale, ehe sie merkt, daß sie damit keine Untreue gegen ihre erste Liebe begeht. Dass dieser Sohn gar nicht erkannt wird, macht bei einer Darstellung einen etwas beschämenden Eindruck; wir selbst erkannten Herrn Mittell augenblicklich wieder, trotz seines Bartes und tieferen Organs. Natürlich versöhnen sich Mutter und Sohn am Schluss; doch diese Versöhnung findet auf Kosten eines andern Sohnes statt, sobald entweder die Gemüthslage der Mutter wenig verbessert ist oder man sie der höchsten Parcimonie beschuldigen muß. Deshalb macht auch der Schluss des Rührstückes einen sehr unbefriedigenden Eindruck.

Die „Mutter“ ist eine Heldin von eisernem Charakter, wie sie der Phantasie zweier Frauen in aller Glorie vorschwebt. Uns verdirbt die Vorliebe für das Mutterjähnchen, wie sie am Schluss sich zeigt, das ganze Charakterbild. Fräulein Widmann spielte die Generalin mit Schärfe und Energie, mit dramatischem Nerv und psychologischer Tückigkeit in der Seelenmalerei — nur bisweilen führte der manierische Ton den günstigen Eindruck der Darstellung. Herr Mittell zeigte als „Bruno“, daß er nicht nur für die heiteren Frackrollen, sondern auch für die ernsten ein trefflicher Schauspieler sei, und brachte die melodramatischen Effects des Stücks mit Kraft zur Geltung. Fräulein Böpfer, die wir stets mehr für eine sentimentale, als naive Schauspielerin gehalten haben, ist für die Rolle der „Selma“ wie geschaffen; mädchhaft liebliches Wesen und melodischer Ausdruck des Gefühls brachten alle die wechselnden Stimmungen der Rolle zur Geltung. Fräulein Dorner war als „Franziska“ in den muntern Partien der Rolle voll ansprechenden Humors; die ernsteren Szenen mit der Mutter könnten noch durch markiertere Ausdrucksweise der Rede gehoben werden. — Herr Grans als „Dr. Stephan“ frisch und bieder, Herr Isché als „Andreas von Mansfeld“ in den aufgeregten Szenen des ersten Actes leidenschaftlich bewegt, Frau Bachmann als „Gundula“ sich im rechten Fahrwasser der Birch-Pfeiffer'schen Muße bewegend, Herr Saalbach (Rendant Palm), Herr Hänsler (Buchhalter Strom), Herr Stürmer (Pfarrer Neumann), Frau Gutperl (Frau von Pirau) und die anderen Mitwirkenden trugen zum Gelungen der Vorstellung bei, die eine sehr gut zusammengehende war und die regere Theilnahme eines volleren Hauses verdient hätte.

Rudolf Gottschall.

Beinahe Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 23. December. Mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest hatte man für den ersten Theil des zehnten Gewandhaus-Concertes drei Tonsätze gewählt, deren Schönheit von mehreren Generationen empfunden und deren Werth durch jüngste Erläuterungen längst bewiesen wurde. Das einfach fröhliche Weihnachtslied „Es ist ein' Ros entsprungen“ von Michael Praetorius (Schulz, geboren zu Kreuzberg in Thüringen am 15. Februar 1571, gestorben zu Wolfenbüttel am 15. Februar 1621), welcher durch seine compilatorisch-theoretischen Schriften ebenso berühmt ist, wie durch seine selbstkomponirten Sammlungen licherliker Volkslieder, und der Gesang gleicher Gattung von Leonhard Schröder (geb. zu Torgau, lebte in Magdeburg 1580), dessen Schöpfungen mehrstimmiger heiliger Gesänge voll Würde

und edler Haltung in den Jahren 1576, 1580 und 1587 erschienen sind, kamen durch den mehrstimmigen Chor recht anerkennenswerth zu Gehör und fanden eine sehr günstige Aufnahme, gleichwie auch das Pastorale für Orchester aus Geb. Bach's „Weihnachts-Oratorium“ alle Empfänglichen in hohem Grade fesseln mußte.

Über das große Werk, welchem das wundervolle Tonbild entnommen ist, hat der außerordentlich verdienstvolle Bachforscher Dr. Wilhelm Rust in der Bachgesellschafts-Ausgabe eine so auf alle historischen und ästhetischen Details mit wissenschaftlicher Gründlichkeit eingehende Analyse veröffentlicht, daß jeder mit der Form des Weihnachts-Oratoriums Unbekannte dadurch die beste und umfassendste Belehrung findet. Hier ist es nur unsere Aufgabe, zu referiren, daß die sogenannte „Sinfonia“ nicht ganz mit derselben Instrumentation ausgeführt werden konnte, als sie Geb. Bach vorgeschrieben hat. Die eine Oboe da caccia fand Erfolg im Fagott, die andere in der Clarinette, welches letztere Instrument auch für eine Oboe d'amore fungirt. Im Übrigen hielt man sich streng an die Partitur und erlaubte sich nur aus Klangrücksichten kleine Arrangements, indem z. B. das Fagott anstatt in der nicht gut ausführbaren Klanghöhe einmal eine Octave tiefer intonierte oder ein Instrument allein melodische Züge zur Wiedergabe übernahm, welche ursprünglich auf zwei Tonwerkzeuge verteilt waren. Jedenfalls sind diese Einrichtungen mit großer Pietät und vollster Einsicht in das Wesen der Schöpfung getroffen worden, daher sich auch in keiner Weise irgendwelches störende Moment geltend machte.

Der Strich auf dem Programm deutete wohl darauf hin, daß nach den erwähnten Tonsätzen ein anderer Charakter im ersten Concerttheile herrschen solle. Die Einführung derselben geschah durch den Vortrag des Concertis für die Violine, komponirt und gespielt von Herrn Icidor Otto, einem Virtuosen ersten Ranges, welcher mit unschöpfer, glänzender Technik im Legato und Staccato, Forte und Piano den feinsten Geschmack, die nobelste Tonerzeugung verbindet. Die Composition im potenzierten Styl eines Bleuertemps bekundete ebenfalls das Streben nach sinnigem und elegantem Ausdruck, sie verleiht nicht durch aufdringliche Trivialitäten und hält sich fern von bombastischen Geschreiftheiten. Klar geschrieben, waltet in ihr zwar die Neigung zu äußerem technischen Glanze vor, der Inhalt bietet aber doch auch so anmutige und interessante Wendungen, daß man das Werk entschieden zu den guten Virtuosen-stücken rechnen darf.

In nicht geringerem Maße entwickelte der Violinist seine hervorragenden Eigenschaften bei Wiedergabe der Teufelssonate von Tartini, nach deren bis in alle Einzelheiten ausgezeichnet gelungenen Reproduction, welche auch die edle geistige Auffassung und die warme Empfindung des vorzüglichen Virtuosen erkennen ließ, Herr Icidor Otto die Auszeichnung mehrmaligen Herzens erhielt. Von den beiden Gesängen a) Volkslied, b) König Mai von Carl Reinecke, welche der Chor unter Direction des Komponisten ausführte, hat uns das edel erfundene und periodisch schön gegliederte erste Lied am meisten angesprochen; bezüglich des zweiten haben wir bei Betrachtung des Textes eine vom hochgeschätzten Autor abweichende Auffassung.

Die Interpretation der früher von uns mehrfach besprochenen Symphonie C dur von Robert Schumann, wo sich der Meister als ein der Erbschaft Beethovens würdiger Geist zeigt, war ein schönes Weihnachtsgeschenk, für welches dem wackeren Orchester der wärmste Dank gebührt.

Dr. Oscar Paul.

Weihnachts-Wanderungen.

X.

(Schluß.)

Der Vorabend des Weihnachtsfestes ist herangekommen, und damit unsere Mission erfüllt. Wir beeilen uns deshalb heute noch unsere Schritte in das große Meissles-Magazin der Firma Hornheim & Gerlach zu lenken, in welchem man nicht bloß alle Specialitäten dieser Branche in verschiedener Gestalt, sondern auch die für Haushaltshäuser empfehlenswerten Eisförmchen &c. in vorzüfflicher Arbeit vorfindet.

Auch die Gartnergewölbe haben ihre Ausstellungen stattlich arrangirt und den Kindern Flora, die niemals an unseren hohen Festen fehlen dürfen, Gerechtigkeit widerfahren lassen. Die decorative Ausschmückung z. B. des an der Schillerstraße gelegenen Gewölbes des Herrn Ailich ist sowohl in dieser Beziehung wie auch wegen der Reichhaltigkeit an Blatt-, Bier- und anderen, b. z. blühenden Pflanzen empfehlenswerth.

Dasselbe gilt von dem in Hohmanns Hof befindlichen Gewölbe des Herrn Kunigärtner Spilke (früher Rießschel), dessen Produkte bereits im „Tuchhallen-Bazar“ die verdiente Anerkennung gefunden haben, hier im Gewölbe aber in noch weit größerem Umfange zur Schaustellung haben gebracht werden können.

Auerbachs Hof, dessen Gewölbereichthum fast alle Industrie- und Gewerbezeuge in sich birgt, möge für die Käufer und Besucher des Christmarktes nicht unerwähnt bleiben, da auch in der diesjährigen Weihnachtszeit die Gewölbewohnter Alles aufgeboten haben, diesen Ort recht einladend herzurichten.

Im Thomasgäßchen hat Herr Döß eine große Menge Christbaumlichte und Wachstöcke neben vielen passenden Toiletteartikeln in Bereitschaft gesetzt.

In dem Magazine des Herrn E. Stöhrer, Grimmische Straße Nr. 26, 1. Etage, haben wir eine große Mannigfaltigkeit und Gediegenheit in optischen, physikalischen und mechanischen Artikeln, darunter vielfache Neuheiten, zu bemerkten Gelegenheit gehabt.

Wie seit mehreren Jahren, so hat auch heuer Herr Otto Meißner, Grimmische Straße Nr. 24, eine recht ansprechende Ausstellung von Parfumerien, Chocoladen, Essenzien, Thees, Wachstöcken und Christbaumlichten ins Werk gesetzt und damit Gelegenheit zur Acquisition manch hübschen Weihnachtsgeschenks geboten.

Handschuhe bilden einen nothwendigen Bestandtheil des Weihnachtstisches, und in diesem Artikel können wir, was eigne Waare, haltbare Nähre, schöne Farben und reiche Auswahl anlangt, die Handschuhfabrik des Herrn Oscar Cämmerer, Reichstraße Nr. 10, welche die äußerst praktische Handschuh-Schneidemaschine anwendet, mit Recht empfehlen.

Die wohlbekannte Gärtnerei von Martin & Rosenthal in ihrem Gewölbe in der Reichstraße eine Fülle prächtiger Tropen-Gewächse nebst andern blühenden und Blattpflanzen jeder Gattung aufgestellt.

Der summarischen Empfehlung der Gewölbe in Auerbachs Hof fügen wir die in Kochs Hof und in der Kaufhalle an, da wir in beiden letztern ebenfalls mannigfache passende Weihnachtartikel vorzufinden Gelegenheit hatten.

Die so sehr beliebten Thees von C. H. Krauß in London gibt es in ausgezeichneter Verpackung und Qualität in dem Cigarrendenkmal des Herrn Bruno Raumann, Universitätsstraße, welches auch allen Rauchern empfohlen werden kann, in unverfälschter Waare.

Allen Denen, welchen namentlich an wohlgetroffenen Kinderportraits und Brustbildern gelegen ist, möge Herr Photograph Behr, vormals Kiesling, am Peterssteinweg empfohlen sein.

Französischer Ehrenwortbruch.

Der „Staatsanw.“ ist in den Stand gesetzt, das folgende Circular, welches der Kanzler des Norddeutschen Bundes am 14. d. M. an mehrere Vertreter desselben bei den europäischen Höfen gerichtet hat, zu veröffentlichen.

Versailles, den 14. December 1870.

Die häufigen Entweichungen französischer Offiziere unter Bruch ihres Ehrenwortes und die Erklärungen, welche einige von Denen, die in der Capitulation von Sedan begriffen waren, mit Bezug auf ihre heimliche Entfernung veröffentlicht haben, beweisen, daß die Begriffe von Ehre wenigstens nicht bei allen französischen Offizieren diejenigen sind, welche von deutscher Seite bei Annahme eines Ehrenwortes als Bürgschaft bisher vorausgesetzt wurden. Wir hatten es am 2. Sept. in der Gewalt, die in Sedan eingeschlossene Armee im Ganzen wie im Einzelnen durch Waffen oder durch Hunger zu vernichten und dadurch unschädlich zu machen. Im Vertrauen auf Vertragstreue aber bewilligten wir die bekannte Capitulation. Indem der Oberbefehlshaber der eingeschlossenen Truppen, General von Wimpffen, dieselbe unterzeichnet hatte, verbürgte er uns die Erfüllung derselben durch die unter ihm stehenden Offiziere, und Letztere waren, nach den sonst üblichen Begriffen von militärischer Ehre und nach allgemeinem Vertragsschreit, verbunden, die Convention zu beobachten. Davon, ob etwa einzelne Offiziere mit der Capitulation nicht einverstanden waren, hatten wir keine Kenntniß und brauchten wie keine Kenntniß zu nehmen, sonst könnte niemals ein Heer oder eine Besatzung ohne Erklärung jedes Einzelnen zur Capitulation angenommen werden. Thatsächlich machten sich jedenfalls alle Offiziere der Mac Mahon-Wimpffen'schen Armee, die in Sedan waren, die Bewilligungen, die in der Capitulation zugestanden waren, zu Ruhe, um ihr Leben und ihr Eigentum zu erhalten.

Einige unter ihnen aber mißbrauchten das Vertrauen, welches bis deutschen Befehlshaber bezüglich der Erfüllung der Gegenbedingungen persönlich in sie gesetzt hatten. Unter ihnen die Generale Ducrot, Barral und Cambriels. Ew. werden in den Zeugnissen die Erklärung des Ersteren bemerkt haben, in der er erzählt, wie er von dem Bahnhofe in Pont-a-Mousson entwichen sei, und vermittelst einer Casuistik, auf deren Beurtheilung ich nicht eingehen will, darlegt, wie er das in ihn gesetzte Vertrauen getäuscht, die gewährten Rückstößen mißbraucht und sein nach Abschluß der Capitulation persönlich gegebenes Ehrenwort seiner Meinung nach nicht gebrochen, aber jedenfalls umgangen habe. In einem durch den „Sicile“ veröffentlichten Schreiben vom 15. November d. J., in welchem der General Cambriels sich mit lebhaft erregtem Ehrgesühl gegen gewisse Vorwürfe erhebt, die ihm von französischer Seite gemacht worden, erwähnt er beiläufig, und als eine Sache, die sich von selbst verstehe, daß er sich die Capitulation, in welche er einbegriessen war, und unsere rücksichtsvolle Behandlung der Verwundeten zu Nutze gemacht habe, heimlich aus Sedan zu entweichen. Der General Barral hat meines Wissens gar keinen Versuch einer Rechtfertigung oder Beschönigung darüber gemacht, daß er sein Ehrenwort gegeben hat, in dem gegenwärtigen Kriege nicht die Waffen gegen Deutschland zu führen und sich an den ihm bezeichneten Aufenthaltsort zu begeben, und unmittelbar darauf wortbrüchig in die französische Armee eingetreten ist. Nach diesen Vorgängen nimmt es weniger Wunder, ist aber doch für eine auf ihre Ehre eifervolkslige Armee nicht minder empfindlich, wenn viele Offiziere niederen Grades, von denen einige in der anliegenden Liste verzeichnet sind, mit Bruch ihres Ehrenwortes aus den Orten in Deutschland entwichen sind, innerhalb deren ihnen die freie und unbeaufsichtigte Bewegung nur im Glauben an ihr verpfändetes Ehrenwort, sich nicht zu entfernen, gestattet worden war.

So erheblich die Zahl dieser wortbrüchigen Offiziere an sich ist, so bildet sie doch einen kleinen Bruchteil der Gesamtzahl ihrer ehrenwerten Cameraden, welche für das unwürdige Verhalten jener bis jetzt nicht einmal durch eine Verschärfung der Aufsicht verantwortlich gemacht worden sind. Eine andere Gestalt aber gewinnt die Sache dadurch, daß der Wortbruch der entflohenen Offiziere von der Regierung der Nationalverteidigung durch Anstellung derselben in der gegen uns kämpfenden Armee amtlich gebilligt wird, und daß bisher keine Begehrung aus dem Schooße der activen französischen Armee gegen die Aufnahme wortbrüchiger Offiziere in ihre Reihen bekannt geworden ist. Es leuchtet ein, daß die Pariser Regierung selbst und alle unter ihr dienenden Offiziere dadurch die Mutterantwortung für den Wortbruch jener Individuen gegen allen Kriegsgebrauch auf sich nehmen.

Unter diesen Umständen haben die verbündeten deutschen Regierungen die Verpflichtung, zu erwägen, ob es mit den militärischen Interessen vereinbar ist, ferner gefangenen französischen Offizieren die üblichen Erleichterungen zu gewähren, und sie werden sich die noch ernsthafte Frage vorzulegen haben, welche Vertrauen sie zur Erfüllung etwa mit französischen Befehlshabern oder mit der französischen Regierung noch abzuschließender Conventionen ohne materielle Garantien werden haben können. Indem ich den deutschen Regierungen ihre Entschließungen in dieser Beziehung vorbehalte, empfinde ich das Bedürfnis, auf die Erfahrung, die wir gemacht haben, und auf die Bedeutung, welche ihr für die internationalen Verhältnisse mit dem jetzigen Frankreich beizulegen ist, die Aufmerksamkeit der Regierung, bei welcher Ew. beklagt sind, hinzuholen, damit etwaige Reclamationen der französischen Machthaber gegen von uns zu treffende Vorsichts-Maßregeln die sachentsprechende Würdigung finden. Ew. ersuche ich daher ergebenst, diesen Erlass dem Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten vorlesen und ihm eine Abschrift desselben behändigten zu wollen. von Bismarck.

Es werden dann 22 französische Offiziere namentlich aufgeführt, welche unter Bruch ihres Ehrenwortes entflohen sind.

Die „Berl. Börsenzeitung“ schreibt: Unter den Kriegsgefangenen, welche sich über ganz Deutschland in so großer Zahl vertheilt befinden und in verschiedenen Festungen nach vielen Tausenden zählen, hat sich in der letzten Zeit allenthalben eine Bewegung gezeigt, welche mit mehr oder weniger Deutlichkeit den Charakter einer beginnenden Verschwörung trägt. Wenn man auch nicht annehmen kann, daß die Gefangenen so wahnsinnig seien sollten, an irgend einem Orte zur offenen Empörung zu schreiten und mit Gewalt ihre Befreiung zu versuchen, so zeigt uns doch unverkennbar die immer zunehmende Zahl der entflohenen französischen Offiziere, daß ein Einverständnis unter den Gefangenen besteht und daß die Entspringenden nicht ohne Vorwissen der Zurückbleibenden handeln. Die Entflohenen geben sich, sobald es angeht, auf den Kriegsschauplatz, und durch die Hand dieser Schufte, die unter Ehrenwortbruch entkommen sind, fallen aufs Neue brave deutsche Soldaten. Da ist es gewiß an der Zeit, die kriegsgefangenen Offiziere durchweg der strengsten Kontrolle und Disciplin zu unterwerfen, und die nach dem „St. Anz.“ mitgetheilte Errichtung von Garnison-Bataillonen

beweist, daß die Regierung entschlossen ist, die erforderlichen Schritte zu thun. Dazu gehört aber auch die unerlässliche Strenge gegen wiederergriffene Flüchtlinge, sowie gegen entdeckte Complots. Es ist unabsehlich, daß wiederergriffene Flüchtlinge als Deserteure erschossen werden. Zugleich müssen aber die Landbewohner darauf aufmerksam gemacht werden, daß sie auf flüchtige Franzosen ein wachsames Auge haben sollen; fast jeder Bauer besitzt eine Flinten, und wenn diese nicht, doch eine horst. Es ist besser, daß die Entflohenen in Deutschland totgeschlagen werden, als daß sie in Frankreich als Franc-tireurs unsere Brüder morden. Der Tagesbefehl des Generals von Wedell in Coblenz, welchen wir mitgetheilt haben, ist sehr am Platze und zur ausgedehnten Anwendung zu empfehlen.

Unter dem 10. December hat der Gouverneur von Hanstein zu Magdeburg folgende Bekanntmachung an die Kriegsgefangenen gerichtet:

Es wird den Kriegsgefangenen hiermit zur Kenntniß gebracht, daß sie von heute an der strengen Anwendung der militärischen Strafgesetze, welche während der Dauer des Krieges in Kraft sind, unterworfen werden. Dem entsprechend hat Jeder, der sich von diesem Augenblicke an eines im militärischen Strafgesetze vorgesehenen Vergehens schuldig macht, eine viel strengere Strafe zu gewärtigen als zur Friedenszeit. Es werden demzufolge Diejenigen, welche Gewalthaandlungen gegen ihren Vorgesetzten unternehmen, sei es vor versammelter Truppe, um ihre Kameraden durch Gegenbeschuldigungen zur Insubordination aufzureißen, oder indem sie sich in solcher Weise mitbeihilfen, um ein derartiges Vergehen herbeizuführen, mit dem Tode bestraft; Diejenigen, welche ihrem Vorgesetzten in Gegenwart einer Truppe den Gehorsam verweigern, zu zwanzig Jahren Zwangarbeit; Diejenigen, welche durch eine Verweigerung des Gehorsams gegen die Vorschriften des militärischen Dienstes einen Nachtheil für die Ausführung dieser Vorschriften herbeiführen oder auch nur fürchten lassen, werden mit lebenslänglicher Zwangarbeit bestraft. Mit dem Tode bestraft werden ferner Diejenigen, welche sich in Verhandlungen einlassen oder offen oder heimlich mit dem Feinde in Verbindung stehen und damit den deutschen Truppen oder dem Deutschen Bunde Nachtheil zufügen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die officielle Berliner „Provinzial-Correspondenz“ begrüßt die herannahenden Weihnachten mit nachstehenden Betrachtungen: „Einen solchen Advent und solche Weihnachten hat unser Volk noch niemals gefeiert; noch nie, so lange es eine deutsche Geschichte giebt, hat der Herr der Heerschaaren sich so mächtig an uns betätigkt, wie in dieser Zeit schwerster Prüfung und wunderbarsten Triumphes. „Ehre sei Gott in der Höhe“ — so klingt es gewiß in diesen Tagen mit inbrünstigem Dank durch ganz Deutschland, und die tiefste Stimmung, welche alle Kreise erfüllt, wird unserem Volke sicherlich zu dauerndem Segen gereichen. Ebenso wie die Freiheitskriege am Anfang dieses Jahrhunderts ein Quell der sittlichen Kräftigung für unser Volk wurden, so wird es auch die jetzige große und erhebende Zeit sein. Eben darum findet inmitten aller glorreichen Kriegserfolge auch der Friedensgruß des Weihnachtsfestes freudigen Wiederhall in unserem Volke. „Friede auf Erden!“ Das ist der lebendige und aufrichtige Wunsch deutscher Herzen von unserem königlichen Kriegsherrn bis in die Hütten hinab. Je mehr freilich in dieser Weihnachtszeit, wo Tausende mit Wehmuth der Thruern gedenken, welche der Tod fürs Vaterland ihnen entrissen hat, wo Millionen mit Gedanken der Sehnsucht bei den Ihrigen im feindlichen Lande verweilen, je mehr gerade in dieser Zeit die Friedenswünsche erwachen mögen, desto lebendiger und kräftiger wird doch überall die Ueberzeugung sein, daß uns nur ein solcher Frieden wahrhaft sionnen kann, welcher der gebrochenen Opfer wert ist und die Bürgschaften der Dauer in sich trägt. So ernst und tief das Sehnen nach dem Frieden sein mag, so ist doch unser Volk vor Allem entschlossen, jedes Opfer auch ferner zu bringen und in vollster Hingebung auszuhalten, bis die Ziele des jetzigen Riesenkampfes vollauf erreicht sind. Es kann kaum noch einem Zweifel unterliegen, daß wir eine gnadenreiche Fügung Gottes auch darin zu erkennen haben, daß der jetzige Kampf ernster und durchgreifender ausgelämpft werden muß, als es nach den ersten großen Siegen den Anschein hatte. Wenn damals, nach dem Tage von Sedan zumal, von den Meisten ein rascher Friedensschluß in Aussicht genommen wurde, so haben doch die Erfahrungen, welche wir inzwischen in Bezug auf den Volksgeist in Frankreich gemacht haben, vollends erkennen lassen, daß ein damaliger Friede ein vorzeitiger und trügerischer gewesen wäre und daß die Fortdauer des Kampfes auf einer tiefen Notwendigkeit beruhte, um Frankreich erst zum vollen Bewußtsein seiner Niederlage und zum Aufgeben all des Wahns zu bringen, mit welchem es sich seither betrogen hat. Jetzt bleibt, so Gott will, die letzte Kriegsarbeit zu vollbringen, um einen ernsten wahrhaften Frieden zu erringen. Friedensgedanken sind es vor

Allem auch, mit welchen Deutschland die erste Frucht der blutigen Aussaat, die Erschaffung des neuen Deutschen Reiches begrüßt. Wenn sich die Hoffnungen erfüllen, welche die Fürsten und Stämme deutscher Nation an Kaiser und Reich knüpfen, so wird das neue Deutschland immer mehr ein Reich des Friedens und des Wohlgefällens inmitten der Völker sein zur Ehre Gottes!“

Die „Nord. Allg. Zeit.“ schreibt: Die Pariser Besetzung beginnt sich wieder zu regen, General Trochu fühlt das Bedürfnis, seine Truppen zu beschäftigen, und er scheint mit dem 21. Dec. eine neue Serie von Ausfällen beginnen zu wollen. Wir sagen: eine Serie, denn der oben erwähnte Ausfall war jedenfalls nur eine Reconnoisirung im größeren Maßstabe, vielleicht zu dem Zwecke unternommen, das Terrain für die in Aussicht genommenen größeren Operationen aufzuklären. Die Generale Trochu und Ducrot hatten zwar nach den letzten Berichten von der Belagerungskarriere in Bincennes wieder starke Truppenmassen concentrirt, die zur Verstärkung veranlaßt, der neue Ausfall werde sich wieder nach dem Osten richten; diese Maßregel dürfte indessen nur eine Finte gewesen sein, um zu verbreiten, daß General Trochu in Wirklichkeit versuchen wolle, sich gegen Norden mit dem Corps des Generals Haidherbe in Verbindung zu setzen. Der General-Gouverneur von Paris hat ja erst vor Kurzem einen seiner Adjutanten mittels Luftballons zu dem Commandanten der französischen Nordarmee abgeschickt, und das Verschieben der Division Lecomte gegen Ham und Noyon verrichtet sehr deutlich, daß General Haidherbe sich gern auf diesem Wege näher an Paris herangeschoben hätte. Mittlerweile hat sich freilich die Stellung der Nord-Armee wieder bedeutend geändert, und General Trochu hat für sein Zusammenwirken mit derselben noch bei Weitem geringere Aussichten, als er seiner Zeit für eine Verbindung mit der Loire-Armee aufweisen konnte, das heißt, seine Aussichten auf ein Zusammenwirken mit Haidherbe sind gleich Null; möglicherweise glaubt man aber in Paris den General Haidherbe noch immer im Anmarsch auf die Hauptstadt begriffen, man schlägt sich an, ihm entgegenzugehen und wird sich über den wahren Sachverhalt erst klar werden, wenn man sich an den bei Pierrefitte, Dugny, Bourget und an den anderen im Norden und Nordosten des Platzes gelegenen Positionen der Garde und der Sachsen blutige Köpfe geholt haben wird. Eine Lecture haben die Männer Trochu's und Ducrot's schon am 21. d. erhalten, aber mit einer einmaligen Blüttigung lassen sich bestimmt die Franzosen nicht zurechtweisen.

Am nördlichen Kriegsschauplatze, nach welchem die Blicke der Pariser jetzt mit so großer Spannung gerichtet sein dürfen, haben mittlerweile die Plünkleien mit den Truppen des Generals Haidherbe bereits begonnen. Als Schauplatz der dort zuerst vorgekommenen Gefechte wird die Umgebung von Amiens genannt, wonach es den Anschein hat, daß diese Stadt wieder von zahlreichen deutschen Truppen besetzt sei. Auch meldet General Haidherbe selbst in einer am 20. nach Lille gerichteten Depesche, eine aus Amiens vorgerückte deutsche Reconnoisirungs-Abteilung von 2500 Mann mit Geschützen habe die französischen Vortruppen angegriffen und sei vom 18. Chasseurbataillon und dem 1. Bataillon des 91. Linien-Regiments bei von der Division Paulze d'Ivoie nach Amiens zurückgeworfen (?) worden. Beiderseits seien 10 Tote und Verwundete am Platze geblieben. Außerdem enthält die Haidherbe'sche Depesche die Mittheilung, daß Deutsche Marle beschossen hätten und sich auf dem Marle nach Bervins befinden. (Marle und Bervins liegen nördlich von Laon, an der von Soissons über Hirson nach der belgischen Grenze führenden Eisenbahn.) Eine andere Depesche aus Lille, 20. December, spricht von einem Gefechte, das am nämlichen Tage bei Bray (östlich von Amiens), an dem von La Fère nach Amiens führenden Oise-Somme-Kanal zwischen mobilisierten Nationalgarde und deutschen Ulanen stattgefunden habe, und schließt die Bemerkung an, daß 25,000 Deutsche in Montdidier concentrirt seien. Aus allen diesen Nachrichten kann man wohl vermuten, daß General Haidherbe angesichts der concentrisch gegen ihn gerichteten Operationen der deutschen Truppen langsam wieder in die Positionen zwischen Arras und Cambrai zurückgleitet, aus denen er vor 8 Tagen so hoffnungsvoll hervorgegangen war. In Diverisionen der französischen Nordarmee, die auf die Belagerung von Paris von irgend welchem Einfluß sein könnten, ist aber jetzt gewiß unter keinen Umständen mehr zu denken.

An der Loire steht jetzt wieder ein bedeutsameres Factum in unmittelbarer Aussicht: die Besetzung von Tours durch unsere Truppen. Die Orte Monnaie und Notre Dame d'Oré, wo das 10. Armeecorps gestern mehrere tausend Mobilgarden, welche augenscheinlich die letzte Deckung von Tours, den äußersten rechten Flügel der Loire-Armee bildeten, in die Flucht geschlagen hat, liegen an der Straße von Château-Renault nach Tours, und zwar ist Notre Dame de l'Oré von Tours nicht mehr als eine Meile entfernt. Wenn nun diese am linken Ufer der Loire gelegene Stadt nicht vielleicht schon am 21. von den gleichfalls am linken Ufer vorrückenden Abteilungen occupirt wurde, deren Vortruppen neulich aus der Gegend von Ambroise gemeldet wurden, so steht doch jedenfalls ihrer Besetzung durch die am rechten

Über der Loire vormarschierten Truppen des 10. Armeecorps kein ernstes Hindernis mehr im Wege.

Über den Verbleib der Armeestreit unter General Chauzy liegen keine Nachrichten vor, dieselben könnten indessen die Sarthe bereits überschritten haben. Nördlich von Le Mans, an der unteren Seine, scheinen sich wiederum einige Franc-tireurbanden herumzutreiben, da über Ville von einem Zusammentreffen bei Brionne telegraphiert wird, das doch nach allem Anschein nur von derartigen Streitkräften herbeigeführt werden kann. Brionne liegt etwas südwestlich von Rouen an der von da über Bernay nach Alençon und Le Mans führenden Straße und dürften unsererseits von Elboeuf oder Evreux aus vorgegangene Truppen engagirt gewesen sein.

Auch in der Umgegend von Langres dauert das Unwesen des Freischäarenkrieges fort, allerdings zum großen Nachteil der Franzosen selbst, denen dort soeben wieder eine derbe Schlappe beigebracht worden ist. Ohne Besitznahme eines festen Stützpunktes zur gründlichen Pacification der Umgebung wird freilich in diesem gebirgigen, fast überall von ungeheuren Waldungen bedeckten Landstriche mit dem Guerillawesen kaum gründlich aufgeräumt werden können.

Aus Berlin schreibt die „Börse“: Die letzten Tage haben zwei Thatsachen constatirt, die sicherlich Niemand im ganzen Lande ohne Bestridigung erkannt haben wird. Der Etat pro 1871 schließt ohne Deficit ab und die neuordnungs aufgelegte Anleihe ist erheblich überzeichnet worden, insbesondere sind große Summen im Auslande, namentlich in England gezeichnet. Diese Thatsachen lassen nicht nur den gestiegenen Wohlstand in unserem engeren Vaterlande, sondern auch den glänzenden Credit erkennen, welchen Deutschland im Auslande zur Zeit genießt.

** Leipzig, 23. December. Unter den Leipziger Kindern, die infolge ihrer in den jüngsten Kämpfen vor Paris bewiesenen Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuz geschmückt worden sind, befindet sich auch der Schütze Berthold Bodek (Sohn des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Hermann Bodek). Derselbe zeichnete sich namentlich dadurch aus, daß er einem französischen Officier, der an die Front der Unseren herantrat und diese zur Übergabe aufforderte, schnell entschlossen den Säbel aus der Hand riß und ihn gefangen nahm. Der Genannte dürfte, soweit bekannt ist, wohl der erste Jude im sächsischen Heere sein, dem diese Auszeichnung zu Theil geworden.

* Leipzig, 23. December. Das Auditorium des neuen Stadttheaters wird morgen, Sonnabend, einen ganz besonderen Anblick bieten, denn Herr Director Haase hat nicht nur eine Anzahl der besseren Plätze an die Insassen des hiesigen Armenhospitals, sondern auch noch Billes verschiedener Art an convalescenten Krieger und einen Theil der hiesigen Garnison vertheilen lassen, ein Act der Humanität des Herrn Director Haase, welcher gewiß alle Anerkennung verdient! Nimmt er sich doch auch, wenn es irgend möglich, der armen Blinden an, die man oft im Zuschauerraume den Tönen lauschen sieht.

** Leipzig, 23. December. Eine sehr anziehende Schilderung der Zustände in Frankreich hören wir gestern Abend im Kaufmännischen Vereine mit an: Dr. Semmig, welcher von 1849 bis jetzt in den verschiedensten Theilen von Frankreich gelebt hat, von Chambery bis nach Quimper das Land kennen gelernt hat, der eine ganze Reihe von Jahren die Stellung eines Staatsbeamten — Professor am Lyceum zu Orleans — bekleidet hat, erzählte seine Anschauungen und seine Begegnisse vom Ausbruch des Krieges an bis zu der Zeit, wo er sich genötigt sah, Amt und Haus, Weib und Kinder zu verlassen. Der Redner, auch durch die bitteren Erfahrungen keineswegs verblendet gegen das Gute, das der französische Charakter besitzt, schilderte die Nationalfeindseligkeit, die Unwissenheit, die Leichtgläubigkeit der Massen, ihre in gewöhnlichen Zeiten unlängst vorhandene Gutmuthigkeit usw. Der ganze Vortrag war aus einer langen Reihe von Einzelzügen zusammengefaßt, auf deren Wiederholung wir hier verzichten müssen. Einer Andeutung nach schien es, daß wir die Herausgabe einer kleinen Schrift über jene wirren Zustände demnächst erwarten dürfen.

x. Leipzig, 23. December. Zwei frühere Leipziger sind jetzt in die Dienste des General-Gouvernements Elsass getreten, und zwar in den Civildienst: Professor d'Ardenne und der frühere Leipziger Polizeicommissar Weller. Ersterer ist jetzt Unterpräfekt in Bitry-le-Français letzterer begab sich gestern Abend mit dem Schnellzuge nach seinem nächsten Bestimmungsorte, Straßburg, um sich dem dort residirenden Civil-Commissarius im Elsass, Regierungs-Präsident von Kühlwetter, zur Verfügung zu stellen.

— Neuerdings sind wiederum zwei königl. sächsische Beamte des Justizdepartements zur Verwendung bei der Verwaltung der occupirten französischen Provinzen berufen worden, nämlich der Bezirkgerichtsassessor Hartenstein an das Civilcommissariat zu Straßburg und der Depositenassistent Mühlstädt an das Civilcommissariat in Nancy.

(Dr. 3.)

Leipzig, 23. December. Mittelst Extrazugs der Thüringer Bahn langten gestern Mittag wiederum 115 Mann Kranken und Verwundete, ferner im Laufe des Nachmittags und Abends noch 50 Mann dergleichen, Sachsen und Preußen, weiter in der Nacht $\frac{1}{2}$ Uhr 40 Mann, darunter einige altenburgische Soldaten, hier an. Sie gingen sämlich auf der Dresdner Bahn weiter.

— Ja vergangener Nacht kam auf der Dresdner Bahn ein Zug mit 200 Mann preußischer Recruten von Posen hier an. Sie fuhren heute Morgen weiter nach Mainz.

— Im Georgenhause entlebte sich in voriger Nacht ein 63 Jahre alter Correctioner Theodor Thümmler von hier. Man fand ihn heute Morgen erhängt auf.

— Gestern Abend in der 7. Stunde entstand im Grundstück Nr. 18 der Sternwartenstraße im Souterrainlogis eines Tischlers Feuer. Es waren eine Partie Holz und zum Trocknen am Ofen aufgehängte Wäschstücke in Brand gerathen. Brot wurde die Gefahr bald beseitigt, doch hatte man die Feuerlöschmannschaften aufgeboten.

— Von freien Stücken meldete sich gestern Abend bei hisiger Polizeibehörde ein Kaufmann unter der Selbstansklage, daß er eine Menge Kleider und Kleiderstoffe, die man ihm in letzterer Zeit behufs Abgabe in eine Färberei zum Färben übergeben, nicht nur zurückbehalten, sondern überdies verpfändet und das Geld für sich verwendet habe, ohne den ihn drängenden Eigentümern jener Sachen solche wieder einzösen zu können. Er hatte nicht weniger als 20 Pfandscheine bei sich, womit er seine Selbstbeschuldigung nachwies. Man nahm ihn deshalb in Haft.

† Dresden, 22. December. Unser Literarischer Verein hat nunmehr seine Uebersiedlung von Helbig's Local an der Elbe nach dem neuen Gewerbehause bewerkstelligt und einen recht hübschen Saal für seine Dienstagss-Versammlungen in Besitz genommen. Es ist Hoffnung vorhanden, daß die Sitzungen derselben sich neu beleben werden, vornehmlich wenn nicht mehr die Freunde der schönenwissenschaftlichen Literatur allein, sondern auch wieder die der Naturwissenschaften und der Künste das Wort darin führen werden. Demnächst steht ein Vortrag über die Semper'schen Pläne zum neuen Hoftheater, welche auf der Brühl'schen Terrasse im Ausstellungsslocal zur allgemeinen Ansicht ausgestellt sind, in Aussicht. — Fräulein Hedwig Raabe spielt jetzt hier vor ausverkaufstem Hause unter außerordentlichem Beifall. Mit der Rolle der „Fanchon“ in der zum Besten des Pensionsfonds für den Singechor des königlichen Hoftheaters am 23. gegebenen „Grille“, wird sie ihre Gastrollen beschließen. — Von ersten Januar ab wird das von dem jetzigen Consistorialrat und Hofprediger Herrn Stolle herausgegebene „Katholische Kirchenblatt“ zunächst für Sachsen“ hier erscheinen. Dasselbe wird nicht mehr wie bisher zweimal monatlich, sondern allwochentlich einmal unter entsprechender Preiserhöhung von 5 auf 10 Mgr. vierteljährlich herausgegeben. — Ein Dresdener Blatt legte vor einigen Tagen unsre Einwohnerschaft mit der Aussicht auf eine Ueberschwemmung des Uebigauer Barackenlagers und der Uebersiedelung der 20,000 französischen Gefangenen nach Dresden in Furcht und Schrecken. Schon jetzt zittern Furchtsame bei dem Gedanken, daß die Ansammlung einer so großen Zahl von Feinden der Ruhe unserer Stadt gefährlich werden könnte, und es giebt Frauen, namentlich in der Neustadt, welche sich der frechen Fremdlinge wegen Abends kaum mehr auf die Straße wagen; wie würde es aber dann erst werden, wenn sie bei den Bürgern einquartiert werden mühten! Glücklicherweise ist die ganze Nachricht nur ein blinder Schredschuß, wie bei der Umsicht unserer Militairbehörde, bei Anlage des Lagers, nicht anders zu erwarten stand.

— Dem „Frankfurter Journal“ wird aus Dresden gemeldet, daß gleichzeitig mit der Verhaftung der Leipziger Social-Demokraten auch bei allen bekannteren Socialdemokraten im Lande, namentlich in Dresden bei dem ehemaligen Redacteur der „Rassauischen Landeszeitung“ und Redacteur des „Bulletin international“, Otto Walster, und bei Bahltzsch Haussuchungen stattgefunden.

Literarisches.

Leider zu spät, als daß wir in größerer Ausführlichkeit darauf hätten eingehen können, geht uns eine Sammlung trefflicher Weihnachtsgeschenke aus dem Verlage von Otto Spamer hier selbst zu. Die lehrreichen und unterhaltsamen Jugendschriften sind sämlich reich illustriert und ganz geeignet, in angenehmster Weise die Jugend um mancherlei Kenntnisse zu bereichern. Wir greifen auf gut Glück Einzelnes heraus.

Das Buch denkwürdiger Frauen. In Lebens- und Zeitbildern, Festgabe für Mütter und Töchter von Ida von Düringsfeld.

Diese Sammlung von Charakteristiken hervorragender Frauen ist für die heranwachsende weibliche Jugend ganz besonders zu empfehlen.

Dresdner Börse, 22 December.

Goldstödr.-Kettien 155 G.	Dresdner Generalsicherung 8.
Hessenfeller 40. 193 G.	pr. Stück Wdr. 22 pf.
Heldschlößchen 40. 180½ G.	Chodesche Papierf. 2. 176 G.
Wiedinger 56 G.	Dresden Papierf. 2. 140 G.
G. Dampfisch. 2. 145 G.	Hessenfeller Prioritäten —
Elb-Dampfisch. 2. 143 G.	Heldschlößchen do. 52 —
Kettenschlößchen 2. 102½ G.	Chodesche Papierf. do. 52 —
Riebel. Champ. 2. 92½ G.	Dresden Papierf.-Brief. 52 —

Leipziger Productenpreise vom 16. bis 22. December.

Weizen, der Scheffel alter	6 18 75	5 4 bis 6 21 75	— 4
neuer	5 = 22	— bis 6 = 9	—
Korn, der Scheffel	4 = 8	5 = bis 4 = 13	—
Gerste, der Scheffel	3 = 2	— bis 3 = 14	—
Hafer, der Scheffel	2 = 3	— bis 2 = 9	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5	— bis 1 = 20	—
Raps, der Scheffel	9 = 1 = 5	— bis 9 = 6	—
Erbsen, der Scheffel	5 = 15	— bis 6 = —	—
Heu, der Centner	1 = 10	— bis 1 = 20	—
Stroh, das Schod	7 = —	— bis 8 = —	—
Butter, die Kanne	— = 20	— bis — = 23	—
Buchenholz, ¼ ell., die Pfaster	7 = 25	— bis 8 = 10	—
Birkensholz,	6 = 15	— bis 7 = —	—
Eichenholz,	5 = 10	— bis 5 = 25	—
Ellernholz,	5 = 10	— bis 6 = —	—
Kiefernholz,	4 = 25	— bis 5 = 5	—
Kohlen, der Korb	3 = 25	— bis 4 = 15	—
Kalk, der Scheffel	— = 16	— bis — = 20	—

Zither-Unterricht ertheilt gründlich Peter Renk, Johannisg. 39, I. Auch sind dasselbst stets billige Zithern zu verkaufen.

Die Glacehandschuhwäscherei

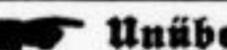
Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apotheke). Auf Verlangen werden binnen 1½ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in aller Farben schön gefärbt.

 Herrenkleider

werden sorgfältig gewaschen, gewendet, ausgebeffert und auch modernisiert und die billigsten Preise dafür gerechnet
Carolinestraße Nr. 16, 4 Treppen.

Pfander etzlöschen, prolongieren und versetzen wird schnell z. verschw. besorgt, auch Vorrichtung & andere Dall. Str. 2. 4 Fr.

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in lösli. Form von Apoth. J. Paul Liebe in Dresden, Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Sieche, Rekonvalescenten u. c., empfiehlt stets frisch die Engelapotheke in Leipzig.

 Unübertreffliches  ! Hausmittel gegen Gicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und eigens fabrizierte Gichtennadeläther.

Anderer gleichnamige Produkte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn Otto Melssner, Grimma'sche Straße, in Dresden in sämtlichen Apotheken.

Die Parfümerie-, Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung von

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße No. 14,
bietet die reichhaltigste Auswahl zu allerliebsten Geschenken.

Neuheiten. Scherze u. s. w.

Hütte.

Herren-Artikel.

Sämtl. medicinische Seifen,
als: Theer-, Tannin-, Balsam-, Schwefel-, Benzoe,
Kräuter-, Erdnußöl-, Glycerin-, Cibischwurzel-,
Camphor-, Borax-, Leberthran-, Gall- u. Wallung-,
Seife, aus der Fabrik von Borgmann & Co. in
Dresden (früher in Rochlitz) empfohlen
sämtl. Apotheken von Leipzig
und Umgegend.

Allein echtes
Eau de Cologne

von Johanne Marie Farina und der Klosterfrau Clementine Martin in Köln a. R. zu Originalpreisen in Kästen von 1/2 Dutzend 1/2 Flaschen à 2½ pf
und 1 Dutzend 1/2 Flaschen zu 2½ pf empfiehlt

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Stearin- und Paraffin-Kerzen,

à Paquet 5, 6, 7 und 7½ pf,
so wie Christbaumkerzen empfiehlt
L. H. Lincke, Rosstraße Nr. 7.

Metall-Gold und -Silber,

Mauschgold, Wachsstöcke, Christbaumlichter und sehr praktische neue Leuchter, die auf jedem Zweig benutzt werden können, bunte Glaskugeln, f. Goldengel zu Christbäumen u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ausverkauf

angekleideter Puppen aller Arten
Minna Kutschbach, Reichsstraße 55 im Hofe.

Weihnachts- u. Neujahrspfeischen

größte Auswahl billigste Preise bei
9 Thomasmässchen 9. Rudolph Ebert.

Feine Zinnspielsachen,

sein lackirte Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausmildern der Puppenstuben und Puppenküchen, Services und Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ausverkauf v. 5 Ngr. an

werden seine Cartouagen, Attrappen, Seifenfrüchte, Figuren, Eau de Cologne, Haaröle, Seifen u. s. w.
Auerbach's Hof Nr. 4.

Die grösste Auswahl in

Schaukel-Pferden,

Reit- u. Fahr-Pferden, Baukästen,

spielen u. s. w. zu den billigsten Preisen

Markt 10, Kaufhalle, Gew. 32.

Clavierstuhl

mit Lehne, Rohr 2½ pf, Polster 4 pf,
mit Eisenbeschraube, Rohr 4½ pf;

Nähtische

von den einfachsten bis eleganten 4½—20 pf,

Blumentische

von Eisen, elegant 5 pf, Wiener Kinderküchlein und Tischchen zu ganz billigen Preisen. Peterstraße 42, 1 Etage.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Kleidermagazins verkaufe ich sämtliche Vorräthe in Winter- und Frühjahrsoanzügen, um damit schnell zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Gerisch, Sternwartenstraße Nr. 15.



Verkauf u. Reparaturen
aller Arten Wand- u. Taschen-Uhren unter Garantie
zu den billigsten Preisen.
Ph. A. Lehmann,
Brühl Nr. 68,
Ecke der Halle'schen Straße.

Schmuck-Gegenstände,

alles: Armbänder, Colliers, Brosch's, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hosen-, Haar- und Kopf-Nadeln, Kopf-Rämme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Ball- und Promenaden-Hüter, kurze und lange Uhrketten, Vorhäng- und Klemmköpfe u. c. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigst **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Lager
echter
Jeffrey'scher
Respiratoren.
Empfohlen
von den Herren
Professoren
und
Doctoren.



In Silber
 $2\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr.,
in Gold
3 bis 4 Thlr.
Moritz
Wünsche,
Universitäts-
straße 5.

Neu.

Schwarze Medaillons,
schwarze Garnituren,
schwarze Broschen,
schwarze Ohrringe,
schwarze Ketten,
schwarze Armbänder

empfiehlt in ganz neu eingetragenen Mustern zu den
billigsten Preisen

9. Thomaskäfchen 9. Rudolph Ebert.



Carl Massias,
Roth- u. Glockengießerei.
Grimm. Str. Nr. 15,
Fürstenhaus
in der Hausflur.
Mörser. Messingspielw.

Die Handlung exot. Vögel in Leipzig, Markt 3, II.

empfiehlt alle importfähigen Arten acclim. überseischer Vögel (Prachtstinken, Wittwen, Weber, Zanagras, Papageien, Geflügel u. c.) im punktuellsten Gefieder, thils singend und züchtbar. Sehr gut verzendbar.

Weißenselser und Franzensbader Schuhlager,
14 Rossmarkt 14,



zwischen Rossmarkt- und
Königstraße, empfiehlt sein gut
assortiertes Lager
bei anerkannt
solider Arbeit zu
den billigsten
Preisen



F. Kieslich.

Nach 30 Tsd. Stück, fein und billig, sind zu verkaufen
Sülzenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Als passende



Weihnachtsgeschenke

empfiehlt in großer Auswahl mein
Lager von Damen-Paletots,
Jaquets, Plüschkragen und
Jacken, alles von dem Feinsten bis
zum Billigsten, recht neue Modelle
in Kinderpaletots, schöne Stoffe
zu billigen Preisen.

C. Kutschner,
Katharinenstraße Nr. 7,
Ecke vom Böttchergäßchen.

Ausverkauf

der modernsten Damen Hüte in Sammet mit breitem Band
von 1 $\frac{1}{2}$ an. Theater-Capotten von 1 $\frac{1}{2}$ 20 %,
Kinder-Capotten sehr elegant zu 25 % Poststraße 2, III

Damenhüte von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Kapuzen von 20 %, Barets von 15 % an empfiehlt
Marie Müller, Naschmarkt, Börsegebäude.

Louis Baumgarten,

Schletterstraße Nr. 11,
empfiehlt wollene Warene und alle in dieses Fach einschlagende
Artikel, Besäße, Kräpfe,

Moiré-Schürzen,
schön gestickt, von 15 % an; große Auswahl von
Neujahrs-Karten und Gratulations-Karten.

Neuheiten

in Herrenkragen, Einsägen und Gravatten, so wie ein reichsortiertes Lager in Herren-, Damen- und
Kinderwäsche.

Herrenhemden nach Maß werden in kürzester Zeit gut, passend und prompt ausgeführt.
Englische wollene Hemden und Jacken, die in der Wäsche nicht einkauen, empfiehlt

W. Kretschmar, Salzgäfchen 8, Rathhaus vls à vls.

C. Richter,
Schuhmacherg. 5,
früher
Reichsstraße 11,



empfiehlt:
Oberhemden,
das Dutzend von 10 % an,
Vorhemdchen
in allen Gattungen von 4 % an,
Taschentücher,
 $\frac{1}{2}$ Dutzend von $12\frac{1}{2}$ % an,
Gesundheits-Jacken für Herren und
Damen, Kragen, Manschetten,
Arbeitshemden, Frauenhemden,
Corsets, Crinolinen, weiße Unter-
röcke und Weinkleider u. c.
zu auffallend billigen Preisen.

Kleiderstoffe

in großer Auswahl, Robe (16 Ellen) von 1 Thlr. 2 Mgr. an.
Wollene Cravatten und Châlchen von 3 Mgr. an bis zu den feinsten.
Cachenez für Knaben und Herren in großer Auswahl.
Wollene Kopftücher, abgepaßte Unterröcke mit bunter Kante.
Lama-Umschlagetücher, wunderschön, von 3½ Thaler an.
 Die beliebten Winternüzen à Stück 1½ Thaler, empfiehlt

F. Zehme,

Schuhmachergäschchen, von der Reichsstraße herein „rechts“ das 2. Gewölbe.

!! Der auffallend billige Ausverkauf !!

von verschiedenen **wollenen Waaren** !! **Schnittwaaren** als
 Art, ein großer Posten **Kleiderstoffe** die Robe 1½ Mgr. an bis zu den feinsten, eine ganze
 Reihe Wiener Meerschaumspitzen, feine Wiener Holzwaaren! Leinene Waaren, Leinen Tischtuch
 usw. in 60 verschied. Sorten, Moiré 4½ Mgr. Elle, fertige Moiré-Röcke und Schürzen, Baschiks, 6000
 Corsets und Crinolinen, alles hervorragend billig!! befindet sich, da ich meine Commanditisten
 vollständig ausgegeben habe! nirgend mehr wo anders! als nur allein Reichsstraße
 No. 17/18, gegenüber dem Böttcherbergäschchen.

Bitte genau zu achten Pergamenter's Bazar Reichsstraße 1718

Rudolph Ebert,

9 Thomasgässchen 9,

empfiehlt sein reichhaltig assortiertes Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, worunter eine große Auswahl
 Neuheiten jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen und festen Preisen.

Theatersächer

Lichtreflektoren

größte Auswahl, neueste Modelle, billigste Preise. außerordentl. praktisch für Pianofortespieler.
 Große Auswahl praktischer und zugleich scherhafter neuer Bescheerungsgegenstände.

Musikwerke

in den verschiedensten Arten. Die reizendsten Stücke spielend, worunter „die Wacht am Rhein“, empfiehlt von 1 Mgr. 10 Mgr. an.

Echt übliche Weihnachtsgeschenke.

Auswahl eigner Fabrik von

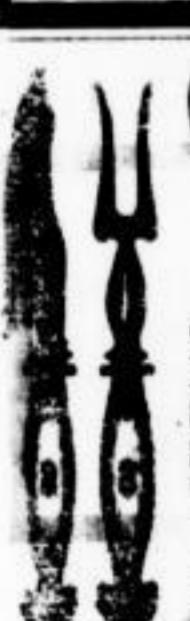
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Chirurgische Instrumente,
 Rasirmesser mit u. ohne Schutz, 15 Mgr. bis 2½ Mgr.,
 Streichriemen 12½ Mgr. bis 1 Mgr.,
 Scheeren aller Gattung 4 Mgr. bis 9 Mgr.,
 Tranchirbestecke verschiedenster Auswahl
 25 Mgr. bis 8 Mgr.,
 Tisch- und Dessertmesser,
 Brodmesser mit und ohne Stellung,
 Butter- und Käsebestecke 20 Mgr. bis 4 Mgr.,
 Brodmaschinen,
 Taschenmesser für Erwachsene und Kinder,
 Hühneraugenmesser,
 Austernabeln,
 Austernbrecher,
 Hasenbrecher, 25 Mgr. und 1 Mgr.,
 Champagnerbrecher 15 bis 25 Mgr.,

Thierärztliche Instrumente,
 Gurken- und Krauthobel, 1½ Mgr.,
 Kartoffellockenbohrer 15 Mgr.,
 alle Arten Küchenmesser,
 Spickmesser und Façonnemesser,
 Zuckerzangen,
 Zuckermaschinen,
 Gartenhippen und Gartenscheeren,
 Korkheber neuerst 15 Mgr. bis 1½ Mgr.,
 Nähsschrauben,
 Scheeren-Etuis,
 Nussknacker von 5 Mgr. an,
 Äpfelschälmaschinen,
 Blumenscheeren,
 Alburnscheeren,

Messerschräfer 10 bis 15 Mgr.,
 Glökenkorkheber 15 Mgr., wie Abbildung
 zeigt.

Sardinendosen-Aufschneider,
 Lichthalter, die Eispainig jedes
 Fett bis auf Nichts zu verbrennen,



Enthält
Viele is
seine g
Kalende

ist mit
T
De

Bi

G
über
lich
2., 1
160
Für

Taf
In

3
Unt
vor
ma
dr
wan
22
hol
Eg

8

fa

wo
ber
G
in

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 258.] 24. December 1870.

Illustrirter Familien-Kalender

für 1871. 15. Jahrgang.

Mit einem in Stahl gestochenen Titelbild: „Hasche mich!“

Preis 4 Sgr.

Enthält 64 Seiten Text mit über 70 in den Text gedruckten Illustrationen, darunter sind auch ganzseitige Bilder. Viele ist dieser Kalender von bedeutendem Werth schon allein durch das Messen- und Märkte-Verzeichniss und durch seine gemeinnützigen Tabellen. Ueber den Krieg Deutschlands gegen Frankreich bringt der Kalender eine ebenso interessante als für Jedermann verständlich gemachte Darstellung nebst vielen dazu gehörigen Illustrationen und Portraits.

Grosse colorirte Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa

ist mit allen durch den Krieg berühmt gewordenen Ortschaften bis auf die kleinsten herab ergänzt worden.
Trotz dieser auffallenden Reichhaltigkeit ist der Preis wie früher geblieben.
Der Kalender ist vorrätig in allen Buchhandlungen und bei allen Buebbindern.

Die Verlagsbuchhandlung von A. H. Payne in Leipzig.

Billige Weihnachts-Geschenke für Jung und Alt.

General- und Universal-Lexikon

über das gesammte menschliche Wissen. Ein unentbehrliches Haushalt-, Hand- und Nachschlagebuch für Jedermann. 2. 1869 erschienene Auflage. 4 starke Bände von 160 Bogen. Lx.-Octav broch. (Ladenpreis 5 $\frac{1}{2}$ M.). Für nur 2 M. Höchst elegant in 2 Bde. geb. für nur 2 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Schiller's sämmtliche Werke.

Taschen-Ausgabe mit Biographie und 2 Stahlstichen. In 3 eleg. Halbleinwandbände geb. Für nur 1 M. · 3 - Ganzleinwandb. geb. Für nur 1 M. 5 M. · 6 - Ganzleinwandb. geb. Für nur 1 M. 15 M.

Neues Jugend-Album.

Zur Belehrung und Unterhaltung in Wort und Bild. Unter Mitwirkung namhafter Jugendchriftsteller und herausragender Künstler herausgegeben von Franz Wiedemann. 1. Jahrgang Mit 10 Bildern in Blattdruck nach Originalzeichnungen von Haiderlin, Leutemann, Schäfer, Sonderland, Thon, 2 Holzschnitten, 2 Tondrucktafeln, über 150 in den Text eingedruckten Holzschnitten, 1 Karte u. 6 Musikbeilagen. 1869. Eleg. Ganzleinwand mit Goldverzierung. (Statt 2 M.) für nur 1 Thaler.

8 sehr schöne Bilder-Bücher und Jugendschriften

für Kinder von 3—14 Jahren, für nur 1 Thaler.

12 dergleichen,

worunter Lampart's weltberühmtes Bilderbuch mit beweglichen Figuren (Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ M.). Weiß, Kinder-Conversations-Lexicon 3 Bde. (Ladenpreis 2 M.) und viele hübsche mehr. Für nur 2 Thaler.

Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt 7.

Billige Bücher für Erwachsene

als passende Weihnachtsgeschenke.
Illustrirte häusliche Unterhaltungen. Interessante Erzählungen, Novellen, Seegeschichten, Abenteuer, Biographien, Geschichtliches und Vermischtes u. s. w. 2 Bände. 764 Seiten stark. Mit circa 200 feinen großen Holzschnitten. Gr. Octav. (Statt 2 Thlr. 12 Mgr.)

Für nur 15 Mgr.
Erheiterungen am häuslichen Heerd. Herausgegeben von O. Mylius. Enthaltend: Erzählungen und Novellen, Länder- und Volkerkunde, Reisen u. c. Naturhistorisches. Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Biographisches, Geschichtliches und Culturhistorisches, Vermischtes u. c. Mit 100 feinen Holzschnitten. 60 Bogen stark. Groß-Duart. (Statt 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 20 Mgr.

Album für Deutschlands Schönheit, Romanzen, Liebes- und Familiensbuch. Herausgegeben von Ferd. Stolle. Mit 100 feinen Illustrationen von verschiedenen Künstlern. Aufdruck elegant cart. in Goldschnitt und buntem Umschlag mit dem Bildnis „Germania“. (Statt 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 25 Mgr.

Illustrirtes Haus- und Familien-Buch. Enthaltend: Erzählungen, Geschichten und Bilder aus dem Leben, der Natur und Geschichte. Mit 87 schwarzen und circa 66 Farbendruckbildern. Groß-Duart, 592 Seiten stark. (Statt 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Gerding, Dr. Th., Illustrirte Volks-Chemie für Hausfrauen und Gewerbsleute. Allgemein verständlich u. meist durch Recepte dargestellt. Mit 180 Illustrationen, 891 Seiten stark. Groß Octav. (Statt 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 20 Mgr.

Jagdbuch, neuestes illustrirtes. Erfahrungen und Anweisungen zu einem rationellen Betriebe der Mittel- und Niederjagd für Jäger und Jagdliebhaber. Nebst ausführlicher Belehrung über die Dressur der Jagdhunde u. c. Herausgegeben von A. Biermann und Dr. Odersfeld. Mit 67 Abbildungen von L. Hofmann. 361 Seiten stark. Geb. in Leinenband mit Deckenvergoldung. (Statt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.
Universal-Kochbuch, Praktisches, enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche, auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von Dittrich und J. Ch. Oppf. 4. Aufl. 447 Seiten stark. geb. (Statt 20 Mgr.) Für nur 10 Mgr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Allerliebste Bilderbücher zu Spottpreisen zu haben in
der Antiquariaat-Buchhandlung Rossmühl Nr. 4 c.

Jugendchriften zu veräugsetzen freien.

Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Kochbüchern.



neuer Jugendschriften.

Statt
3 Borl
ben Sc
g. Kn.
Blatt
son 3.
Borl
en, ent
Blatt,
Borl
zu habe
Fra

empfiehlt ihr reich assortiertes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung. In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Reuter, Roquette, Rüder, Schiller, Shakespeare, Uhland, Wieland, Scholke und Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.

Kalender
von
1 Ngr. bis 1 Thlr.

Kochbücher, Atlanten von $7\frac{1}{2}$, Ngr. bis 15 Thlr. — Bibeln.

Wörterbücher
in
allen Sprachen.

Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebten:

Wilhelm-Tell-Spiel 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Pariser Eingangs-Spiel 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Reinecke Fuchs 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Irrfahrten des Odysseus 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Hans im Glück 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Fünfnaelgewehr 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Struwwelpeter 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Storch, Mops und Frosch 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Wolfschlucht 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen unter Anderem:

Armin, das heutige Mexico. Land und Volk bis zum Tode Kaisers Maximilian, mit 165 Abbild., schön gebd. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Armin, das alte Mexico und seine Eroberung durch Cortez. Mit 120 Abbild. schön geb. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Beckstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Benjamin, Sylvester, der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Bergmann u. Schwargmüller, Buch d. Arbeit. M. 100 Illustrationen. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Bilderschatz, naturhistorischer. 12 fein color. Foliotafeln mit Text, 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Bilder u. Erzählgn. a. d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 17 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Birnbaum, Das Reich d. Wollen, m. 100 Abb. gbd. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, f. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Blumen, Erzähl. und Märchen, mit 3 color. Kupfern. 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, f. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 $\frac{3}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Burkhardt, Lieder u. Bilder für kindl. Herzen. Mit 32 Abbildungen. 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Dieth, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, f. 17 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Don Quijote, Der kleine, mit 8 Abbildungen 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Drobisch, Der alte Fritz. Mit 12 color. Abbild. 22 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 8 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Engell-Günther, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Fabricius, Jugendtg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für à 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Feenbuch, 28 Märchen mit 28 Illust. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 12 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Fränkel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Gibek, Skizzenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 12 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Giseke, Reichsreich. von u. zum Stein, mit Portr. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Göhren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Gowenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 17 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Graf, Der hässliche Schüler. 18 Tafeln m. color. Bild. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Harrer, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gbd. 1 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Hartmann, Das I-Buch. Neue Fibel mit vielen Bildern, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Hartung, Schaus an, lerne dran. Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Hennig, Pantheon. Historische Novellen für die reisere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Hoffmann, Das Vater Unser, m. 8 color. Bildern. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Jugendleben und Abenteuer des kleinen Wallfischsängers in den Nord-Regionen, mit 4 color. Bildern 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Jugendleben und Abenteuer des kleinen Wallfischsängers mit 4 color. Abbildgn. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 12 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Jäde, Aus dem Morgenlande. Erzählungen. Mit 6 color. Abbild. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Kell, Großvaters Märchen. Mit 14 Illustrationen von E. Richter. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Kohl, Spinnerei u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Klettke, Jagdsitzen, mit 5 color. Abbild. 1 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
— Erzählungen. 2 Thle. mit 8 Farbendr. gebd. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
— Die Thierwelt. Mit 6 color. Abbild. 22 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
— Großmutter's Märchen. Mit 4 col. Bildern. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
— Panorama. Reisebilder. Mit 7 col. Abb. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Laudien, Plaudereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Leyde, Frühlingsblümchen, mit 2 col. Bildern. 22 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Lohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gebent, mit 8 col. Bildern. 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Lohse, Sinnigen Kindern. Mit 27 Abbild. 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Luu Pavo, Der Wolfsohn, reich illustr. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 22 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Bon Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illust. 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Moritz, Buch der Welt. Mit 80 Illustr. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Petesch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Tafeln. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Puppenkochbuch für die Puppenküche. 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Reinhardt, Die verkehrte Welt. Kom. Bilderbuch mit 17 color. Bildern. für 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Reinsberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gbd. 2 $\frac{2}{3}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Dr. Reichenbachs Naturhistorischer Bilderatlas m. 120 Folio-Tafeln.

Ramshorn, Geschichtsbilder der Frauenwelt mit 6 color. Portraits für nur 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Reichenbach, Buch der Thierwelt mit 125 Abbildgn. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Schrader, Jocco oder Lebenslauf eines Affen, m. 8 col. Abbild. 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
— Am Saum des Urwaldes. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Schubert, Naturgesch. d. Insecten &c. Mit 30 Taf. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Sonntagsteier, zur Bereitung. Mit 6 Bild. gbd. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 bunt. Bild. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für à 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Ströhle, Die Monate des Jahres in 12 color. Bildern u. Erzählungen. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 12 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Thiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Volger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Wagner, Entdeckungsreisen in der Wohnstube. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, f. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Weihnachtstreuen. Das Thierleben in lehrreichen Erzählungen und Fabeln m. 50 fein color. Abbild. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 8 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Willens, Kleine Märchen für meinen Liebling, m. 8 color. Bild. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

— Sinnige Märchen, m. 8 color. Bildern 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Welt der Jugend. Diverse Bände mit vielen Illustr. für à 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Yonge, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illustr. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Zastrow, Erzählungen. 2 Thle. mit 8 col. Abb. gbd. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

— Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gbd. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Bilderbücher von 1 Ngr. an in größter Auswahl.

Veder, Charakterbilder aus der Kunsts geschichte mit 200 Abbildungen gebd. 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Blanc, Handbuch des Wissenswürdigsten a. d. Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diestervog. 3 Bde. 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Müldner, Der Wunderbau des Himmels. Populäre Astronomie. Atlas 2 $\frac{1}{2}$, $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

statt $1\frac{1}{4}$ Thlr. für nur $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Vorlegeblätter. Der Anfang des Zeichnens in den Schulen. Zur Bildung des Augenmaßes ic. ic. Von J. Knü, Lehrer. (I. Heft.) In Envel. (Statt $12\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 3 Ngr.
Blatt. Die gebogene Linie bei dem Anfang des ic. ic. von J. Knü, Lehrer. (II. Heft.) In Envel. (Statt $12\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 3 Ngr.
Vorlegeblätter zum Nachzeichnen für Knaben und Mädchen, mit: Geräthsäften. Von W. Straßberger. In Envel. (Statt 10 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
Blatt, Thierköpfe. Für nur $1\frac{1}{2}$ Ngr.
Vorliegende 90 Blatt zusammen genommen für nur $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Brachtvolles Weihnachtsgeschenk für Kinder — für nur 1 Thaler. —

Neues Jugend-Album. Zur Belehrung und Unterhaltung in Wort und Bild. Unter Mitwirkung namhafter Jugendschriftsteller und hervorragender Künstler herausgegeben von Franz Wiedemann. 1. Jahrgang. Mit 10 Bildern in Bautdruck nach Originalzeichnungen von Haeberlin, Leutemann, Schäfer, Sonderland, Thon, 2 Holzschnitten, 2 Tondruckbildern, über 150 in den Text eingedruckten Holzschnitten, 1 Karte, und 6 Musikbeilagen (1869). Engl. Ganzleinwand mit Goldprägung. Statt 2 Thlr. — Für nur 1 Thaler.

Zu haben bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Ausverkauf.

Bilderbücher ic. in großer Auswahl spottbillig.
10 Bilderbücher ic. für nur 1 Thlr. — Sechs Bilderbücher ic. für nur 15 Ngr. Geschäft bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet.

G. Stangel, Kupfergäßchen.

Billige Spiele.

"Deutsche Kaiserkrone." Ein geschichtlich-belehrndes Gesellschafts-Lotto-Spiel für die deutsche Jugend. Mit 10 großen lithogr. Tableaux auf Pappe gezogen und reichem Material in eleg. Holzkästen. (Statt 1 Thlr.) Für nur $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Königgrätzspiel oder Krieg und Sieg. Ein Karten- und Lotteriespiel für Kinder und Erwachsene. Mit 16 color. Karten, mit den Bildern der Könige, Kaiser, Feldherren und Minister, 25 Lotterielose, 25 Siege und 25 Nummern. In derg. Mappe. (Statt 1 Thlr.) Für nur 10 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstr. 20.

Die Belagerung von Paris,

Billigste Schreibmaterialien für Schule und Haus.

Schreibbücher mit schönem starkem Papier à Dsb. $5\frac{1}{2}$ M.,
do. mit Linien $7\frac{1}{2}$ M.,
Schiefertafeln, Federkästen, Bilderbücher à Stück 1 M.,
Halter, Bleistifte mit guter Spitze à Dutzend 1 M.,
Taschkästen à Stück von 5 M. bis 1 M., Christbaumverzierungen, Modellir-Cartons, Stahlfedern, Bastelfäden, Briefcouverts.

Nr. 3 Hainstraße. Leipziger Papierhandlung, Hainstraße 3.

Julius Taeuber,
Peterstraße 24.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest: Werkzeugkästen, Laub-
säge-Apparate und Verlagen, Baukästen, Schlittschuhe,
Reissbreiter etc. zu den billigsten Preisen.

Billigste Schreibbücher

mit gutem Papier à Dsb. $5\frac{1}{2}$ M., mit Linien $7\frac{1}{2}$ M., Schiefertafeln à Stück von 1 M. an, Federkästen und Bilderbücher à Stück 1 M., Taschkästen, Bilderbogen, Bleistifte, Halter, Stahlfedern und alle sonstigen Schulbedürfnisse in reichlicher Auswahl zu bekannten billigen Preisen bei

L. Bühl & Co., Klosterstraße 14.

Bilderbücher

Jugendschriften

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen für Kinder von 2–14 Jahren empfiehlt von

1 Rengroschen an

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

Madrid 3% 100 Francos-Loose

— Nächsteziehung 1. Januar —
Hauptgewinne Frs. 100,000 — 70,000 — 40,000 — 35,000 —
2000 ic. Niedrigster Gewinn Frs. 100
offerirt à $13\frac{1}{2}$ M. per Stück

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 75 (goldene Eule).

Mailänder 45-Francos-Loose,

— Vier Ziehungen jährlich. —
Hauptgewinne Frs. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000 ic.
Nächste Ziehung 1. Januar
offerirt à $8\frac{1}{2}$ M. per Stück

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 75 (goldene Eule).

Mailänder 10 Francos-Loose

— Vier Ziehungen jährlich —
Hauptgewinne Frs. 100,000 — 50,000 — 30,000 — 10,000 ic.
Niedrigster Gewinn 10 Francs,
find à $2\frac{1}{2}$ M. pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 75 (goldene Eule).

Visiten-Karten

(nach Wunsch im Hundert
— theilweise mit Gratulation —
ohne Kostenanschlag), außerdem
Brief-Papiere, Couverts etc. als
passende Weihnachtsgeschenke
empfiehlt

M. Apian-Bennewitz,
3. Theaterplatz. — Markt 8.

Weihnachtsausstellung

Shattenspiele, Theater, Puppenstuben mit und ohne Reubles, Scheibenköpfe, Lottos ic. billigst bei Otto Voigt, Auerb. Hof 9.

neuester Modellir-Carton, ein Meisterstück der Modellirkunst, Preis 1 M., bei
L. Bühl & Co.,
Klosterstraße 14.

Briefpapier, schön weiß u. blau à Buch 15 M., gr. Form. 24 M.,
Couverts, Papeterien, Luxusbogen, Karten in allergr. Auswahl,
Buntspiegel, Gold- und Silberpapier, Goldschau, Bilderbogen,
Goldborden,

Christbaumverzierungen, Modellir-Cartons, Stahlfedern, Bastelfäden, Briefcouverts.

Neujahr-Karten,
Neujahrswünsche,
Sylvester-
Scherze.

Größtes Lager und reiche Auswahl ganz neuer
höchst eleganter Wünsche in den verschiedensten
Formen, Verkauf en gros & en détail.

41. Ritterstrasse 41.



Patentees.

Patentees.

Zum eigenen Gebrauch und passendem
Weihnachtsgeschenk
empfiehlt sich das größte und auf das reichhaltigste assortierte
Fabrik-Lager

versilberter
Wirthschafts- und Luxus-Gegenstände
auf Altemide und Nickel versilbert, aus den renommierten
Fabriken der
Electro Magnetic und Electro Plate Company
in Birmingham und Frankfurt a.M.
unter Zusicherung solider Bedienung, billigst notirter Fabrik-
preise von

Eduard Ludwig,

Leipzig, Petersstraße, Hotel de Russie, und Bazar zur Tuchhalle Nr. 34.

Reich assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Schwarze Schmucksachen

in reicher Auswahl empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk zu billigen Preisen

A. Steiniger.

Philip & Meinig,

Neumarkt Nr. 9,

empfehlen ihr reichassortiertes Weißwaaren-Lager der gütigen Beachtung.

Eine Partie Blousen, Chemisettes und Stulpen-Garnituren wird
bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Henoch & Ahlfeld

Markt, Ecke Salzgäßchen,

empfehlen eine große Partie

zurückgesetzter Kleiderstoffe in vorzüglicher Qualität

die Robe — reichliches Elfenmaß — 2 bis 2½ Thlr.;

Außerdem machen wir auf unser reichhaltiges Lager in
Paletots, Jaquets, Molrées- u. Stepp-Röcken, Basohliks, Capotons

Beduinen, Double-Jacken, Gachenez, seid. Taschentüchern
aufmerksam und bemerken, daß wir sämtliche Gegenstände — wegen vorgerückter
Saison — ganz bedeutend im Preise herabgesetzt haben.

Echte Bisamgarnituren à 7½ Thlr. empf. C. Schumann, Ecke d. Schiller- u. Petersstraße

Filz- und Stoffhüte, neueste Façons | elegant garniert | à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann,
Ecke der Schiller- u. Petersstraße

O. Th.
Winckler
Ritterstrasse
41.

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Aus Sicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting

das Dzg. von 10 Schaler an,

do. mit Leinenem Einsatz

: : : 15 :

do. rein Leinen

: : : 24 :

Kragen

: : : 1 :

Manschetten

: : : 15/4 :

Leinene und seidene Taschentücher,

Leinene Einsätze, langfältig, travers und gesickt,

Schlyse und Cravatten in den neuesten Farben und Fäons.

Cachenez in Wolle und Seide,

Glacéhandschuhe. Tricotwaren, Flanellhemden u. s. w.

Hemden nach Maß oder Probedemnd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik in Leipzig, Grimma'sche Strasse.

Wir empfehlen als praktische Weihnachtsgeschenke

Seidenhüte in neuesten Formen,

Filzhüte in größter Auswahl,

Respirator-Mützen für Herren,

Schlittschuh-Mützen für Knaben,

Respirator-Kapuzen, à 15 Mgr. pr. Stück.



Mein Wiener Schuhlager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

neben der Post,
halte allen gehörten Herrschaften in

Herren-, Damen- und Kinderstiefeln

Bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelegentlich empfohlen.

Herr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

NR. Reparaturen stets prompt und billig.

Für Kinderbescheerungen.

Puppen von $2\frac{1}{2}$ M. an, Galanteriewaren aller Art, Ohringe von 1 M. an, Spielschachteln à 1 M. und vieles andere empfiehlt C. F. Haack,

Colonnadenstraße Nr. 6.

Baukästen das Stück

von 4 M. an.

Mineraliensammlungen außerst billig.

L. Bühle & Co., Klosterstr. 14.

Spielwaren in Stimm-Thieren,
in allen Sorten billig. Preise. Stand neben Glasbude Nr. 16,
erste Reihe.

Schmetterlinge!

Zu Weihnachtsgeschenken à Kästen von 20 M. an,
Weißstraße 42, 3 Treppen bei Herdling.

Die Fabrik von

F. W. Schurath,

Kochstraße Nr. 14, neben Hotel Hauffe,
Bazar zur Tuchhalle, Halle 20, empfiehlt als
passendes Weihnachtsgeschenk

3räder. Kinder-Vélocipèdes
in solider und dauerhafter Arbeit, à $4\frac{1}{2}$,
 $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$ M.



Unter-
richt
gratis.

Nähmaschinen,

Unter-
richt
gratis.

Wheeler & Wilson,
die beste, welche existirt, zu 40 M., 45 M. und 50 M., ferner die vereinfachte zu 30 M., 38 M. und 40 M., sowie

Handmaschinen

von 10 M. an und alle anderen Constructionen zu industriellen Zwecken offerirt zu Fabrikpreisen

J. C. Richter,
Schuhmachergäßchen 5, früher Reichsstraße 11.

Neue Sophas, Matratzen
aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst

A. Boyer, Tapzierer, Burgstraße Nr. 8.

N.B. Matratzen und Bettstellen verleiht

d. D.

Sophas, Gausen, Lehnsühle, Fußbänke, Ruhstühlen, Feder- und Strohmatratzen in großer Auswahl verkauft zu den billigsten Preisen

G. Müller, Große Windmühlenstr. 15 im Gewölbe.

Fabrik-Lager
von Papier-Wäsche,
die neuesten Muster, von blendendstem Weiß, empfiehlt die
Leipziger Papierhandlung, Hainstr. 3.

Glacéhandschuhe
für Damen, Herren und Kinder, sowie
Buckskinhandschuhe
empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav König,
Grimma'sche Straße 24, I.

Die Cravattenfabrik von C. G. Frohberg,
Nicolaistraße 2, Ecke des Kirchhofes,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schläppen und Cravatten in allen Facetten eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, besgl. vollständiges Lager von Handschuhen, Hosenträgern, Krägen und Manschetten von rein Leinen und Papier ergeben.

Opern-Gläser für beide Augen
von 3 M. an, elegante Vorguetten
und Klemmer von 25 M. an,
Thermometer aller Art von
10 M. an, Barometer, Lupe
Neiszunge, Arbeitsbrillen
von 15 u. 20 M. bis 1 M. empfiehlt

O. H. Meder, Optiker.

Marien, Rauhalle im Durchgang Gewölbe 27.

Reichhaltiges Lager
guter und billiger
Zahngesäfte, Gold- und
Silberwaren.
F. P. Jost,
Grimma'sche Straße 27, 1. Treppen-
nach der Post, —

Verkauf von Uhren
unter einjähriger Garantie
Gitter-Gläser, —

Schäfer, Grimma'sche Straße 27, 1. Treppen-

Gold- und Silberwaren.

Regulator u. w. Preiswichtig.

Verkauf v. Goldwaren.

Gitter-Gläser, Gläser, Gemüse,

Spiegel, Messer, Besteck, Gold-

und Silberwaren.

Gitter-Gläser, Gläser, Gold-

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich eine grosse	
Auswahl in Cigarren,	
darunter namentlich als vorzüglich schön und preiswerth in	
eleganten Packungen:	
No. 20. La Constantia	à Mille 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$
23. Cassilda	- 11 -
27. Loretto	- 13 -
71. Rio Hondo	- 13 -
51. Le Bouquet	- 16 -
56. Monte Cristo	- 16 -
46. La Industria	- 19 -
48. Bamillete de Aroma	- 20 -
11. Henry Clay	- 20 -
83. La Gloria	- 25 -
76. Havanna	- 26 -
104. Todos me Elogian	- 28 -
108. El Globo	- 30 -
103. Boschetti	- 32 -
101. Los dos Carbajales	- 32 -
111. El Aguila de Oro	- 38 -
151. Cabannas y Carbajales	- 40 -
156. Fantasca, Regalia chica	- 48 -
140. La Maravilla, Flor fina	- 50 -

feinere Marken bis zu 150 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ per Mille.
Jede gewählte Cigarre verpackt auf Wunsch in Kistchen zu
15 und 50 Stück, empfehle außerdem meine
echt türk. Tabake und Cigarettes

von Jean Vouris und versichere bei billigsten Preisen
solide Bedienung.

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Cigarren

zu Weihnachtsgeschenken in $1/40$, $1/20$ u. $1/10$ Kistchen Verpackung
zu 8 bis 80 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, empfehlt das

Hamburger Etablissement,
Thomaskirchhof 19.

P. S. Auf Nr. 36, Kreuz-Façon, à St. 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, La Reyna
St. 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Nr. 54 à St. 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Nr. 64 à St. 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, wird
zu besonders aufmerksam gemacht.
Wiederverkäufern und Wirthen hoher Rabatt.

No. 65,

die ausgezeichnete Drei-Pfennig-Cigarre, vorzüglich im
Geschmack und schön von Brand, empfehlt
Gustav Herrmann,
Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Havanna-Ausschuss,

die vorzügliche Vierpfennig-Cigarre, empfehlt
Gustav Herrmann,
Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Cigarren

zu großer Auswahl und gut gelagerte Ware zu den Preisen
zu 10 bis 80 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ per Mille empfehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

N.B. Auf Wunsch wird jede Sorte in elegante Kistchen à 25,
50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet

empfehle ich meine wirklich echten Manila mit ff. Havana
Cigarren Nr. 46 und 42 à 20 Thlr. in $1/10$ -Kisten, ebenso
die große Auswahl billigerer und besserer Sorten zu den so-
übersten Preisen in Packungen à 12, 25, 50 und 100 Stück.

Carl Horst, Hainstr. 17, Ecke des Brühls,
Cigarren- und Tabak-Lager en gros und en détail.

Wöchentlich 3 Mal frische Butter, Mittergutbutter,
verschiedene Sorten Käse,
Pflaumenmus, sehr schön,
saure Gurken ff.,
Hässchen Pfefferkuchen,
große Nüsse, sehr gut im Geschmack,
so wie verschiedene Hülsenfrüchte u. s. w.

C. Grubel, Große Neuerburg.

C. E. KRAUSS

Thee-Geschäft

(Mincing Lane)

L o n d o n.

Depot bei **Bruno Naumann,**
Universitätsstrasse No. 7.

Apfelsinen, Citronen,

Wallnüsse, Para-Nüsse, sicil. Haselnüsse, Christ-
baumlichte, Stearin- und Paraffinkerzen in allen
Größen, Rum, Grog- und Punsch-Essenzen, Wein
und Champagner, ff. Liqueure,

echt Düsseldorfer Punsch-Essenz

empfehlt

Thomasgässchen Nr. 9. **A. Ehrich.**

Messinaer Apfelsinen, schöne Frucht, bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Apfelsinen, Citronen,

Feigen, Maronen in vorzüglicher Ware billigt bei
Aug. Simmer, Petersstraße 35.

Gäten Edamer Käse in Riegeln von ca. 4 Pfld.,

: holl. Rahm-Käse,

: Emmenthaler Käse,

: Kemptener Käse,

sehr schön, bei **Aug. Simmer, Petersstraße 35.**

Anchovis, Bröden, Sardinen, Schottinen &c.

bei **Aug. Simmer, Petersstraße 35.**

Mosel-Wallnüsse, sicil. Haselnüsse, Para-Nüsse, Knackmandeln, Traubenoisinen

bei **Aug. Simmer, Petersstraße 35.**

Jamaica-Rum.

17. Ganz alten feinen Jamaica-Rum à Bout. $1\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$,

alten do. " " à Bout. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$,

feinen do. " " à Bout. 20 u. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$,

Westindischen Rum à Bout. 10, $12\frac{1}{2}$ u. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ empfehlt

Arac de Goa,

17. alt, echt und fein à fl. $22\frac{1}{2}$ %,

Mandarinen-Arac superf. à fl. $27\frac{1}{2}$ %,

Arac de Batavia à fl. $12\frac{1}{2}$ — 20 % empfehlt

17. Punsch-Royal aus feinstem alten Jamaica-Rum

und Burgunder à fl. 25 %,

Punsch-Essenz und Vanille von J. Gellner

à fl. $1\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ empfehlt

Cognacs.

17. Cognac Champagne à Bout. $22\frac{1}{2}$ %,

fine Champagne à Bout. 25 und 30 %,

= Champagne supérieur à Bout. 40 und 45 %

empfehlt

H. Willaumez Nachf.

Alten Jamaica-Rum,

alten, echten Jamaica-Rum superf. à Bout. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$,

echten Jamaica-Rum extraff. à Bout. 25 u. 20 %,

ff. = 15 %,

Westindischen Rum

à Bout. $12\frac{1}{2}$ u. 10 %

empfehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43.

Düsseldorfer Punsch-Syrup

von

Josef Selner à Bout. $1\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$,

Joh. Ad. Röder à Bout. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

empfehlt

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 44.

Anton Drobors Bier-Dépôt,

Waldstraße 43, Ecke der Kuenstraße,
empfiehlt vorzüglich gelagerte Export-Märzenbiere der Brauerei R. L. Schwebat bei Wien in Gebinden und Flaschen!



Die Weinhandlung

von
August Schneider
aus Wien,
Leipzig — Stadtfeischhalle,

empfiehlt ihr großes Lager von Orig. Ungar. und österr. Weinen, weiß und rot, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen und erlaubt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest noch besonders darauf aufmerksam zu machen. — Ristchen von 6 Flaschen ab und verschiedenen Inhalts, zu Festgeschenken sich vorzüglich eignend, halte bestens empfohlen.



Otto Kutschbach,

Grimm. Steinweg No. 47,
Ecke der Kirchstrasse.

Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie
niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall
aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,
- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und
- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer
Rums, Arac de Goa u. Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren
Hermann Sohler, Grimm'sche Strasse 16,
A. Ehrich, Thomasgässchen 9,
W. H. Melly, Reudnitz, Seitenstrasse 2.

Eiszapfen! ! Einige u. alleinige! **Eiszapfen!**
Kalte Dinger! **12 Ngr.** **12 Ngr.** Kalte Dinger!
grössten Weihnachts-Ausstellung
Conditorei, Petersstraße Nr. 37. Café R. Konze.

Christbaumkugeln
à ca. 6 Ngr. bis 1 Thlr.

Maripon,
Goniguchen,
Münzberger Lebkuchen,

Rosinen-Stollen

Conditorei

Turcs,
Zuaven,
Caribaldianer,
Artillerie,
Cavallerie,

in drei verschiedenen Qualitäten.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Eiserne Kreuze,
Granat-Splitter,
Figuren,
die schönsten Scherze,
div. Chocoladen,

Deutsche
Kaiser-Märonen,
etwas
ganz klein,
à ca. 20 Ngr.

Mandel-Stollen.

Petersstraße 37. Café R. Konze.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1870.

Bekanntmachung.

Die per 2. Januar 1871 fälligen Zinscoupons und verloosten Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe Ser. I.,

II.,

III.,

IV.,

Action Lit. B. (Gotha-Weinefelde),

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritäts-Action,

Obligationen I. und II. Emission,

Stamm-Action Lit. B. (Halle-Cassel),

Nostocker Bank-Action,

Pfandbriefe der I. Preuß. Hypoth.-Action-Gesellschaft,

wie die aus früheren Terminen rückständigen dergleichen Zinscoupons, Dividendenscheine und Obligationen werden schon jetzt
den Vormittagsstunden an unseren Tassen hier und in Dresden spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 20. December 1870.

Leipziger Bank.



Christbaumdillen,

das Neueste, Praktischste und Geschmackvollste, was in diesem Artikel existirt,
empfiehlt zu besonders niedrigen Preisen

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café Français gegenüber.

Carl Kautzsch,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

**Portefeuilles und Lederwaaren,
Feine geschnitzte Holzwaaren,
Papeterien,
Cartonnagen,
Attrappen etc.**

Bortheilhafter Geschäfts-Verkauf.

Für einen frehsamen Kaufmann bietet sich eine sehr annehmbar Gelegenheit selbstständig zu werden, indem ein schon längere Jahre bestehendes, gut angebrachtes Colonialwaren-Geschäft mit sehr rentablen Nebenartikeln Verhältnisse halber verkaust werden soll. — Die Rentabilität des Geschäfts, so wie eine solide, feste Rundschafft, kann aus den Büchern nachgewiesen werden, und ist ersterer derart, daß dem Inhaber ein reichliches Auskommen geboten wird. — Zur Übersnahme sind nur 3000 Mark erforderlich. — Restauranten belieben ihre Offerten unter Chiffre O. N. II 75. an Leonhard & Comp., Annonce-Expedition in Leipzig, gelangen zu lassen.

Bortheilhafter Guts-Verkauf.

Ein Landgut in der Nähe des Leipziger Kreises von einigen 28 Hufen guter Bodenlage, mit ausgezeichnetem todten und lebenden Inventar, ist sofort zu verkaufen und wird ein Hausgrundstück in oder in der Umgegend von Leipzig mit angenommen. Selbstbestitzer wollen so gefällig sein und ihre wichen Adressen unter F. M. II 58. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Theater-Abonnement.

Für das neue Abonnement ist eine Achtel-Balconloge abzulassen. Adressen unter W. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Ablässen $\frac{1}{2}$. Abon. Seitenbalcon, Vorderreihe. Adressen unter Th. II 60. Expedition d. Bl.

Sohr-Berghaus, Universal-Atlas der neueren Erdbeschreibung. 5. Auflage. 1862. Eleg. gebunden, wie neu, ist für 4 Thlr. zu haben bei

Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

Einige Ölgemälde, passend als Weihnachtsgeschenk, sind billig zu verkaufen Grimmaischer Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Zwei große hübsche Ölgemälde in prächtlichen Goldrahmen sind ganz billig zu verkaufen in dem Auctionslocale von Herrn Höhle, Brühl, Goldene Eule.

Das modellirte Paris

des Bazar im Hotel de Pologne, ein höchst angenehmes Geschenk für Erwachsene und Kinder, ist billig zu verkaufen.

Eine Münzsammlung

(zum Festgeschenk sich eignend), Alberne und kupferne Münzen, ältere und neuere, ungef. 1000 St., billig zu verkaufen durch Ernst Heyne, Poststraße 12.

Ein Pianino,

elegant in der Bauart, schön im Ton, ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 38, II.

Ein Pianino steht billig zu verkaufen Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude.

Ein recht hübsches Pianino ist billig zu verkaufen Körnerstraße 17, parterre rechts.

1 Stuflig u. Pianino sind zu verkaufen oder auch zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.

Flügel, Pianino, Pianoforte von 115 Mark an bis zu 500 Mark aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Einige Pianoforte, sehr gut gehalten und schön im Ton, sind billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 parterre rechts.

1 sehr gutes Pianino soll fast für die Hälfte (losst 165 Mark) durch Winterling, Halle'sches Gäßchen Nr. 11, verkauft werden.

Zu verkaufen u. vermieten billigste neue u. gebr. Pianinos, Flügel u. Tafelform. C. Waage, Reichels Garten, Erdmannstraße 14.

Ein Pianino, stark im Ton, von solider Bauart, ist preiswürdig zu verkaufen Wiesenstraße 9, 1 Tr. links.

Ein billiges Pianino ist zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Straße 18, 1 Treppe links.

Als Weihnachtsgeschenk passend ist eine schöne Blechharmonika billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 28, 3. Etage.

Eine Partie Gold- u. Corallen-Schmuck, Medaillons, Ringe u. Kinder-Ohrringe sind billig zu verkaufen Barfußmühlhof, Brüderwaagen-Fabrik 2. Etage.

Eine schwere gold. Brosche, mit Diamanten, Ovalen und Perlen besetzt, ist unter der Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen Grimmaischer Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Eine schwere goldne Muree-Memento-Gavouet-Uhr ist für 50 Mark zu verkaufen Grimmaischer Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Ein guter Bisampel zu verkaufen

Hospitalstraße 7, 3 Etage.

Ein brauner Pelzkrag und Muff billig zu verkaufen Hospitalstraße 32, 3 Treppe.

Zu verkaufen sind 3 Herrenpelze, passend für Kutscher, 1 golden Dameuhr, 2 Gebett Bettten Burgstraße Nr. 24, 3 Treppe.

Billig zu verkaufen ein feiner neuer Winterüberzieher, sowie andere Kleidungsstücke, Frankfurter Straße 32, II. Etage links.

Ein rothes Gebett Bettten und einzelne Stücke sind zu verkaufen Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Neue und gebrauchte Meubles

in Nutz. u. Mahagoni, bequeme Lehnsühle, 2 mit Nachtschuh-Causeusen, Sophas, 1 Toilettentisch mit Spiegel, 2 elegante Tische, kant ausgelegt, Nähtische, Coulissentische, Marmor-Wäschetische, Secrétaire, Schreibtische, Commoden, Kleiderschränke, Spiegel u. s. w. verkaufen billig Schneider & Stendel, Centralhalle.

Mahagoni- u. a. Möbel,

elegante Secrétaire, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Buffets u. c. dabei Manches als „Weihnachtsgeschenk“, verl. Reichsstraße 36.

Billige Commoden, Nähtische, Toilettenspiegel und Nähtäfelchen.

Verkauf: Reichsstr. 38 im Hof.

1 Commode, 1 Nähtisch, schön mahag., 1 dgl. Sophatisch 1 2 th. Brodskrank billig zu verkaufen Brühl 71, i. S. 1 Tr. bei Wünckel.

Als Weihnachtsgeschenk passend:

Lehnstuhl, sehr billig, feine Nähtischchen, 2 Couseusen, Fauteuilsühle, Clavierfessel, Kuhelissen noch sehr billig zu verkaufen

R. Pilz, Tapezierer, Neumarkt 8, 2. Etage.

3 feuerf. Cassaschränke { 1 Contorpult, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank,

1 et. Geldkiste re. re. verl. Reichsstraße 36.

1 elegantes Sophia mit 6 dergl. Stühlen u. 1 dgl. Mahag.-Secrétaire verl. Neukirchhof 27 parterre.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum 4 Sophas, ein Schlafottomane, ein Kinderwagen zum Ziehen, Rohrsühle, Bettstellen, Waschtische, 1 Comptoirfessel Schlossgasse Nr. 2, 2 Tr.

Sophas, Bureau, Kleider- und Wäschesecrétaire, Pfleider- u. g. Commoden, Bettstellen, Waschtische verl. Windmühlenstr. 49, II. L.

Zu verkaufen sind billig ein Paar Sophas Kupfergäste, Dresdner Hof, im Hof links 3 Treppen bei Hermann Goldschmidt.

Zu verkaufen steht eine ganz neue Wheeler & Wilson Waschmaschine m. a. Apparaten sehr billig Friedrichstraße Nr. 1 pp.

Eine Nähmaschine für Schuhmacher ist für 18 Mark zu verkaufen bei S. Kitter, Eisenstraße Nr. 30, 2 Treppen links.

Ein Schmetterlings-Schrank,

elegant, mit 15 großen polierten Glasflächen, leer, oder je nach Vereinbarung mit prächtvollen frischen Schmetterlingen, ist für sehr billigem Preis zu erhalten bei

Ernst Heyne, Poststraße 12.

6 Stück Doppel Fenster mit 8 Ecken 3° 6° hoch 1° 18° breit, sind billig zu verkaufen

Weststraße Nr. 17a, Hof parterre.

Zwei complete Kochmaschinen, sowie eine Partie Dampfrinnen sind zu verkaufen Hohe Straße Nr. 32.

Kinderbillard als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude.

Kutschwagenverkauf: 2 Bandauer, 2 Fenzler-Wagen, 2 Coupés, 1 Halbverdeckter, 1 Rennschlitten Lauchaer Straße 8.

Schlitten.

Eine Auswahl eleganter Schlitten empfiehlt

Fr. Trebat, Barfüßigasse.

Ein Schlitten

und ein Paar Pferde-Gesätre sind zu verkaufen Ulrichsgasse 18.

Zu verkaufen ist ein schöner, noch nicht gefahrener Schlitten, sehr geräumig, gut ausgezogen, billiger Preis,

Hospitalstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Einen noblen herrschaftlichen Schlitten hat zu verkaufen
H. Wittig, Schmiedemstr., Colonnadenstraße 16.

Zu verkaufen ein Tafelschlitten und ein Kinderschlitten bei
Ferd. Wolff in Schleußig.

Dienstag d. 27. December

kommen 30 Stück

Dänische Pferde

zum Verkauf in Oehorstorf bei Leisnig an

Jaesser & Römer.

Ein großer Transport guter
frischer Ardennischer Pferde

am 23. December eingetroffen und stehen Gerberstraße,
Goldene Sonne, zum Verkauf.

Dienstag den 27. December trifft ein großer

Transport
ein bei **Hirschfeld, Weststraße Nr. 14.**

Ein Paar Arbeitspferde sind zu verkaufen

Peterssteinweg, Grüne Linde.

Ein gelehriges einjähriges Winscherhündchen ist zu ver-

kaufen Markt Nr. 3, 4 Trippen.

Zu verkaufen sind ein Paar Biegentöcke, eingefahren, mit

Gehirr und Schlitten, als Weihnachtsgeschenk passend.

Schaale im Peterskießgraben.

Zu verkaufen sind seine Andreassberger Canarienvögel,

Lag. und Nachtschläger, mit allen schönen Tönen,

Gerberstraße Nr. 50 im Barbiergeschäft.

Zu verkaufen ist ein hochgelber Canarienhahn, aus-

gezüchteter Schläger, sowie ein Hahnauer Dorotheenstraße 4 part.

Kartoffel-Verkauf,

als Bisquit und Mohlerchen, zu jeder Tageszeit ein gros-

und en détail, Lützowstraße 12 part., bei Ferd. Gottschalt.

Morchelein sind angekommen

Brühl 37, I.

Aepfel-Verkauf.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt ich mein reichhaltiges Lager

von Äpfeln in verschiedenen Sorten, gänzlich frostfrei, zu den

billigsten Preisen.

E. Voigt,

Hainstraße Nr. 5. im Hofe, Gewölbe Nr. 7 u. 8.

Apfelsinen und Citronen,

Ital. Rosmarin-Aepfel à Schod 2 - 1 1/2 M.

frische Almeria-Trauben à fl. 16 M.

Emyrauer Tafelfeigen in 1 1/2 fl. M.-Rösschen,

Ital. Maronen, Ital. Brünnellen,

Schmalmandeln, Traubensinen,

Alez. Datteln, Sicilianische Haselnüsse,

Paranüsse, große Epick-Aale,

Sardines à l'hulle, russ. Gardinen, Anchovis,

Bester Astrachaner Caviar,

Kieler und Cappeler Wöltinge.

Ernst Kiessig,

Hainstraße 3.

Frische Malaga-Weintrauben,

Tyrolier Rosmarin-Aepfel,

Russischen und Italienischen Salat,

Gothaer u. Braunschweig. Cervelatwurst,

" kleine Schinken u. s. w. empfiehlt

J. C. Bödemann,

Schützenstraße 9/10.

Schlummer-Punsch-Essenz

von Jamaica-Rum und Wiedoc,

13 Bont. 8 Thlr.,

1 Bont. 20 Mgr.

Rum- und Arac-Punsch-Essenz

à Bont. 20 und 15 Mgr.,

13 Bont. 8 und 6 Thlr.,

empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Peterstraße Nr. 43.

Roth- und Weisswein

in 1/2 u. 1/4 Flaschen zu Engros-Preisen empfiehlt in bester

Waare

Leipzig.

Hermann Lindig,

Sternwartenstraße 23.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt ff. Rothwimpusch à fl. 15 M.

feinen Rum von 10 M. an per Flasche, div. Roth- und Weiss-

Weine, sowie Lünel zu billigem Preise

Destillation von R. Borvitz, Nicolaistraße 20.

Arac de Goa

ff. wasserhell à fl. 20 M.

superfein à fl. 25 M.

ff. à fl. 15 M.

Jamaica-Rum

alt, das Feinste, was es gibt, à fl. 1 M.

alt ff. à fl. 25 M.

ff. à fl. 20 M.

Westind. Rum

à fl. 15 M.

Cognac

ff. und alt à fl. 1 M. 10 M.

Franz Voigt.

PUNSCHE-ROYAL

aus dem feinsten alten Jamaica-Rum und Burgunder

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

à Bont. 25 M. 13 Bont. für 10 M.

Gotthelf Kühne,

Peterstraße 43.

Markt 7. Zusendung

Markt 7. Täglich

frischer Holstein. u. Engl. Küstern

pr. 100 Stück 4 M.

Menen vorzügl. Alstrach. Caviar,

ausgewogen und in 1/2, 1, 2, 3, 4 und mehr Pfund-Fässchen.

Getrockneten Rhein- und Weser-Zachs,

Sardines à l'huile.

Neue Straßburger Gänse-

leber-Pasteten, geräucherte

große Pomm. Epick- und

Moll. Gänsebrüste.

Frankfurter Bratwürste.

Auf Bestellung! **Ital. Salate** ff. Auf

Bestellung! Ital. Maronen, 12 Pfund 1 M., 1 Pfund 3 M.

Magdeburger Sauerkohl.

Nothe und weiße Rosmarin-Aepfel,

Schmalmandeln, Traubensinen und Catits, frische

Almeria-Weintrauben, Alger-Datteln, Emyrauer

Tafelfeigen, Istan. und Sicil. Haselnüsse, schöne

Apfelsinen, candirte und eingesetzte Früchte.

Gestower Rübchen, Russ. Zuckerschooten.

ff. Arac, Rum, Cognac, ff. Düssel-

dorfer u. Leipziger Punschesessenzen,

diverse ff. Liqueure u. Liqueur-Menagen.

Alle Sorten ff. Käse, Bricken, mar. Kal, Brat-

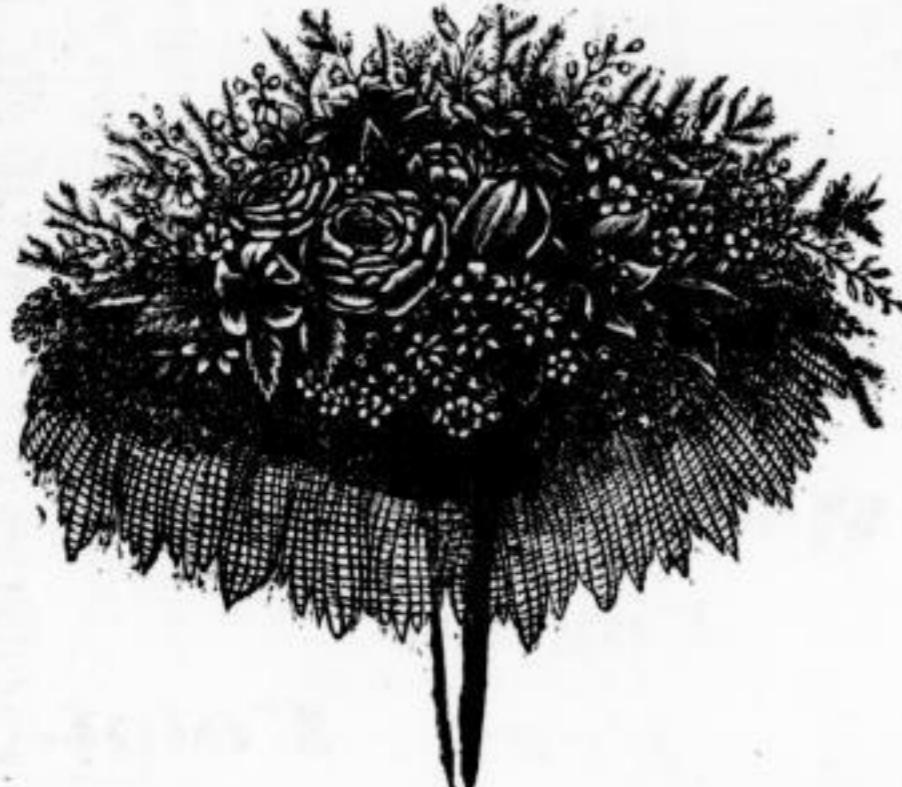
heringe, russ. Gardinen, Anchovis, Cardellen, mar.

Heringe, mar. Muscheln.

J. A. Nürnberg Nachfolger,

Wein- u. Frühstücks-Stube.

F. A. Spilke, fr. Rietzschel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof, Neumarkt 8,



empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest reiche Auswahl blühender Pflanzen, als: Camellien, Azaleen, Hyacinthen, Tulpen, Reiherblumen, Primeln, Rosen, Veilchen u. c., so wie schöne Blatt- und Zimmerpflanzen, Blumen- u. Frühlingskörbchen, Blumenstände von Tannen- und Kiechholz (reizende Neuheit) mit lebendigen Pflanzen besetzt.

Vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passende Fabrikate trockener Blumen, als: Blumenkörbchen, Blumentischchen, Bouquets von Gräsern und Blumen, so wie die so beliebten Stipa- oder Federgras-Bouquets (prächtige Neuheit) in grün, rot, weiß u. grün, weiß u. rot.

Hyacinthen

angetrieben in Töpfen fürs Doppelfenster
à Dfd. 1½—3 Thlr.

Meine Ausstellung blühender und Blattypflanzen befindet sich im Gewölbe Nr. 26 Hohmanns Hof.



Theodor Ramm, Cigarren-Handlung,

Halle'sche und Parkstrassenecke.

Rösschen à 25, 50 und 100 Stück, elegant ausgestattet, halte ich für das Weihnachtsfest einer geneigten Beachtung empfohlen.

A. Silze, Petersstrasse 30 im Hirsch, Cigarren-Import-Geschäft,

empfiehlt sein großes Lager direct importirter Havanna-Cigarren, der ausgezeichneten Imitationen, echter Perique, Natchitoches, Bahia, Cavendish und anderer echter Rauch- und Schnupftabake, sowie sein Depot echter La Ferme'scher Cigaretten.

Als Weihnachtsgeschenke sehr geeignet.

Royal Burgunder Punsch-Essenz,

à Flasche 15 Mgr., ½ Flasche 7½, Mgr. in seit Jahren bekannter Güte, empfiehlt als das finste und preiswerteste, was existirt.
Robert Caspari, vorm. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.

Oscar Jessnitzer,

Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis-à-vis der Post,

empfiehlt sein Commissionslager

feinster Liqueure und Essenzen

aus der Fabrik von Carl Chrysanthus hier.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Feine Damen-Liqueure:

Ananas.	Bersico.
Chocolat.	Ratafia-Kirsche.
Erdbeer.	do. Himbeer.
Maraschino.	Rosen, rot.
Nellen.	Rosen, weiß.
Parfait d'amour.	Vanille.

Kräftigere Liqueure:

Allasch.	Pfefferminze.
Unis.	Wachholder.
Raffee.	Zimmet.
Calmus.	
Citronen.	Chartreuse, gelb.
Turaçao.	do. grün.
Goldwasser.	Kümmel.

Magenstärkende Liqueure

Pomeranzen grün, Magentropfen,
aus frischen, grünen Bitter-Magen-Elix.
Pomeranzen-Ingwer.
Früchten.
Pomeranzen, braun. Extrait d'Absinthe,
English Bitter. Extrait d'Iva.

Schwed. Punsch.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.

Schlummer-Punsch-Essenz.	"
Punsch-Royal-Essenz.	"
Rothwein-Punsch-Essenz.	
Ananas-Punsch-Essenz, braun.	
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.	
Nclus- oder Glühwein-Essenz.	

echtem Arae de Goa.

Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas-Sirupe aus frischen Ananasfrüchten.
Mairanz-Essenz.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Nordhäuser, ganz echt.	Echte Cognac.
Echte Jamaica-Numm.	
Echter Arae de Goa.	Echter Kirschwasser.

Punsch-Essenzen,
Rothwein-Punsch-Essenz fl.,
Ananas-Punsch-Essenz do.,
Schlummer-Punsch-Essenz do.
Franz Voigt.

**Jauersche Würste,
Dresdner Würste,
div. feinen Aufschnitt,
Feine Wurstsorten**

empfiehlt
C. F. Nietzschmann, Colonnadenstraße 26,
Tuchhalle-Bazar, Halle 33.

Glaschenbier,
echt bayerisches, aus der Hesig'schen Brauerei in Erlangen,
glaschenreif à 12/1 oder 22/2 Flaschen 1 fl. 6 ℮ excl.
Flaschen frei ins Haus, sowie auch in 1/4 u. 1/2 Eimern empfiehlt
M. Spreer, Große Fleischergasse 7.

Feinste eingegossene
Schmelzbutter
(keine Kunstabutter) à Pfund 10 Mgr. (bei 5 Pfund billiger)
empfiehlt
Gustav Bachmann,
An der Pleiße Nr. 6,
am Haupteingang nach Reichels Garten.

**Die größte Auswahl von
Stollen**

aus der Bäckerei der Mühle in Lößnig
in der seit Jahren bekannten
feinen hausbackenen Qualität
zu billigen Preisen befindet sich
29 Tauchaer Straße 29,
Markt 3, Koch's Hof,
Ernst Ahr.

Stollen

jeder Qualität, vor und bis nach den Feiertagen vorrätig,
empfiehlt die
Bäckerei von O. Opel,
Bayerische Straße 16. Auerbachs Hof
am Markt.

Stollen

in größter Auswahl, sowie feinste Ananas- u. Rothwein-Punsch-Essenz stets vorrätig in der Conditorei von
Albert Martin, Schrötergäßchen 6.

Für den Christbaum!
Keines und gewöhnliches Baumconfect, Pfefferluchen u.
zu billigsten Preisen. Mandel- und Rosinen-Stollen in vorzüglichster Güte empfiehlt
Rosa Waldeck. Große Fleischergasse 23.

Filial - Einzel - Verkauf
Colonnadenstraße 21.

fl. alten Champagner à fl. 35 ℮.
fl. alten " " 25 ℮.
fl. alten " 30 ℮.
do. " 20 ℮.
(Arsène Beurton.) " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. Westind. " 15 ℮.
Westind. " 10 ℮.

Rum. fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. alten Jamaica à fl. 30 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 25 ℮.
fl. Jamaica-Rum " 20 ℮.
fl. alten " 15 ℮.
fl. Cognac " 10 ℮.

fl. al

Silberne Medaille



Wittenberg

Lübecker u. Königsberger Marzipan, echten Nürnberger Lebkuchen, vorzüglichen Bamberger Lebkuchen, Elisenkuchen, das beliebte leichte Christbaumconfect à Pfund 10 Ngr., sowie alle anderen Sorten.

Bestellungen

*Conditorei v. E. Feilge
Leipzig, Tuchhalle.*

Ausstellung
von
Conditoreiwaaren
in reicher Auswahl.

Grosse Tuchhalle.

auf Stollen, so wie alle zur Conditorei gehörige Artikel werden auf das Beste ausgeführt.
Täglich gefüllte Pfanukuchen.

Echt Nürnberger Leb-, Macronen-, Elisenkuchen etc.

liest rein erneuerten Sendungen und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Eduard Heyser's

Spirituosen- und Liqueur-Fabrik, Mineral-Wasser- und Weinhandlung,

Eingang Parkstraßen-Ecke Nr. 1 und Halle'sche Straße Nr. 9,

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen seine große und vorzügliche Auswahl

feinster Düsseldorfer Punsch-Essenzen

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen zu Fabrikpreisen:

Portwein-Punsch,
Schlummer-Punsch,
Rothwein-Punsch,
Jamaica-Rum-Punsch,
Chinesischer Punsch,

Orangen-Punsch,
Ananas-Punsch,
Arae-Punsch,
Vanille-Punsch,
Sherry-Punsch,

feinste Punsch- und Grog-Essenzen

eigener Fabrik

von vorzüglicher Güte in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen:

Jamaica-Rum-Punsch I,
ff. Rum-Punsch II,
Arae-Punsch I und II,
Schlummer-Punsch,
Rothwein-Punsch I,
Rothwein-Punsch II,

Gluhwein,
Grog-Essenz von Rum,
Grog-Essenz von Arae,
Gluhwein-Essenz,
ff. Bischof-Essenz,
Cardinal-Essenz.

Großes Lager feinster Liqueure aus den besten und frischesten Ingredienzen, dickflüssig und fein von Geschmack:

Maraschino-	Liqueur,
Parfait d'Amour-	"
Vanille-	"
Rosen-	"
Himbeer-	"
Goldwasser-	"
Persico-	"
Curaçao-	"

Anis-	Liqueur,
Citronen-	"
Kümmel-	"
Pfefferminze-	"
Pomeranzen-	"
Hamb. Tropfen-	"
Englisch Bitter-	"
Zimmet-	"

Kirsch-	Liqueur,
Bitter-Magen-Exir-	"
Wachholder-	"
Calmus-	"
Nelken-	"
Ingber-	"
Pomeranzen-	" grün
Pomeranzen-	" braun

sowie andere Sorten feine Liqueure, d. sgl. ganz alte Jamaica- und westind. Rumme, Arae die Große und de Batavia, französische Cognacs, echten Schweizer Absynth und schönes Schweizer Kirschwasser etc. etc.

Lager

Bordeaux-, Rhein- und Pfälzer-Weinen, Champagner ff.

und bittet bei Bedarf um geneigte Verküstigung.



für vorzügliche
Conditoreiwaaren.

Bonbons und Desserts,
frische Chocoladen,
candierte Früchte,
Marzipanspeisen,
Compottfrüchte
und
Götzen,
Punscheszenzen,
Knallbonbons
mit Mandeleinlage von 2 Ngr. u
das Dutzend etc. etc.

Weihnachts-Ausstellung

von
Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von
Conditoreiwaaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonnièren,
die für zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

E. Höhne,
Rum-, Liqueur- und Essenz-Fabrik
Hotel Stadt Dresden,

empfiehlt seine seit Jahren rühmlichst bekannte

Burgunder Punsch-Essenz

per Flasche 25 Ngr., 13 Flaschen 10 Thlr., sowie ff. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums in diversen Qualitäten, Liqueure und Esszenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hermann Gehre, Gerberstraße 10,

empfiehlt feinste Grog- und Punsch-Essenzen von Rum, Arac und Rothwein, Rum, Aracs und Cognacs, vorzüglichem Glühwein zu billigsten Preisen.

Commissions-Lager hiervon hält Herr Gustav Günther, Universitätsstraße.

Punsch- und Grog-Essenzen

in 10 verschiedenen Sorten à fl. 10 % bis 1 1/2 pf.

Deutschen Sieges-Punsch

mit entsprechender Etiquette à fl. 25 % bis 1 1/2 pf.

Jamaica-Rum à fl. 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr.,

Westindischen Rum

à Flasche 10 % bis 15 %.

Arao de Goa à fl. 20 bis 25 Ngr.,

Arac de Batavia

à fl. 15 %.

Cognac à fl. 15 bis 45 Ngr.,

Extrafeine Liqueure

Originalfl. à 12 % incl.

empfiehlt

L. A. Kahleyes.

Mar. Mal in Gelée und in Nouladen,
große Lüneburger feinste Neunaugen,
geräuch. Winter-Rhein- und Weser-Lachs,
pomm. geräuch. Gänse- und Röll-Brüste,
graue. Astrachan. und Hamb. Caviar,
neue russische Butter-Schoten,
neue Sardines à l'huile, russ. Pickles,
neue Malaga-Nüssen und Schalmandeln,
Frankfurt a/M. Bratwürste, ital. Maronen,
diverse eingesetzte Gemüse in Dosen,
neue Rhein.-Brünellen

empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Peterstr. 43/34.

Arac de Goa,

echt, wasserhell, rein im Geschmack,
1 Bout. 17 1/2 %,

13 = 7 pf,

Arac de Batavia,

1 Bout. 12 1/2 %,
13 = 5 pf,

empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Peterstraße 43.

Arac de Goa

f. à Flasche 15 %

ff. à Flasche 20 %

super fein à Flasche 25 %

Jamaica-Rum

alt f. à Flasche 20 %,

alt ff. à Flasche 25 %,

Westind. Rum à Flasche 15 %,

Punsch-Essenzen

auf feinstem Rum und Arac

empfiehlt

2. & 3. Linde, Rosstraße 7.

Auerbachs Keller.

Die 52. Sendung Holsteiner Austern.

Amerikanische conservirte Austern,

die kleine Büchse 10 %,

die größere do. 15 %,

in Partien billiger, empfehlen

Apel & Brunner.

Astrachan-Caviar,

garz salzfrei, graue Waare, sowie
Neue russ. Zucker-Schoten
empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43.

Heute empfiehlt frische Seeische und Teltower Rübchen
Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Geld. Gelaufst werden alle gangbaren Gegenstände, sowie
Leihhausscheine. Rücklauf billigst gestattet.

Markt, Kaufhalle Nr. B, I.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden
alle Gegenstände von Werth gelaufst; der Rück-
lauf ist einem Jeden billigst gestattet.

Pt. Casso werden alle gangbaren Gegenstände
Wertpäckchen, Lager- u. Leihhausschein
zu höchsten Preisen gelaufst, Rück-
lauf gestattet, Reichsstraße 38, 1. Et.

Geld. Gelaufst werden alle courante Waaren und
Werthgegenstände. Rücklauf billigst gestattet.
Neumarkt 15, 1. Etage.

Geld! Gelaufst werden zum höchsten Preis alle
gangbaren Gegenstände, so wie Leih-
hausscheine. Rücklauf gestattet. Binsen nur 15 &
vom Thaler, Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Borschusgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,
Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben
Burgstraße Nr. 11 parterre.

Pr. Cassa

werden stets Posten Waaren aller Art zum höchsten
Preis unter strengster Discretion gelaufst im Kauf- u.
Borschusgeschäft Burgstraße Nr. 26, 2 Tr.

Kauf- und Vorschuss-Geschäft!

Nitterstraße 34, 1. Etage.

Alle gangbaren Gegenstände werden zum höchsten Preis gelaufst
und per Thlr. nur 1 Mgr. berechnet.

Reudnitz, Nüchternstraße 18, I.

werden alle gangbaren Gegenstände, Leihhausscheine, Werthpapiere u.
zum höchsten Preis gelaufst. Rücklauf gegen billigste Binsen-
berechnung gestattet.

Ein jedes Pfand wird nach Verfall noch vier Wochen oder
30 Tage zur Einlösung resp. zur Prolongation aufbewahrt

Zu kaufen gesucht ein Schlossopha und ein gebrauchter
Schreibsecretair. Adr. Georgenstraße Nr. 26, 2. Etage I.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
Schuhwerk laufstet zu höchsten
Preisen u. erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

Hasenfelle werden zu dem höchsten Preis gelaufst
Nicolaistraße 39 im Hofe quervor.

1500 apf sucht gegen vorzügliche Land-Hypothek
Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

Sollte ein vermögender Herr gesonnen sein einem anständigen
gebildeten Mädchen zu helfen, so bittet man werthe Adv. unter
A. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf Wänder und Leihhausscheine ist zu haben
Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kassebaum.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-
hausscheine u. sonst. Werthsachen bei Boerckel, Brühl 82, Gewölbe.
(Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst.)

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,
Leihhaussch., Werthpapiere. Markt 3, Hof I. 2. Et.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u.
Binsen billigst, Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Damen, welche ihre Niederkunst abwarten wollen, finden
freundliche Aufnahme bei der Hebammme Bohme, Hohe Str. 15, I

Zur Beachtung für Fuhrwerksbesitzer.

6-8 Paar Pferde zum Eisfahren werden sofort angenommen
beim Fischermeister Krab, Rostädter Steinweg Nr. 68.

Zu einem sehr flotten Destillationsgeschäft

wird ein Theilnehmer gesucht mit 1000-1500 apf disponiblem Ver-
mögen. Kenntnis der Destillation ist nicht nötig. Reflectanten
belieben ihre werthen Adressen unter W. H. # 12 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Für das Comptoir einer Porzellansfabrik Thüringens wird ein
wohlgerichtet militärfreier Commis zum baldigsten Antritt gesucht.
Kenntnis der franz. u. engl. Sprache erwünscht. Offerten mit
Zeugnissen unter A. H. # 1871 in der Exped. d. Bl. niedergez.

Gesucht 2 Commis (gute Handschr.), 2 Markthelfer, drei
Kutschler, 3 Diener, 2 Schreiber, 2 Burschen Ritterstraße 2, I.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe rechtlicher Eltern kann die Conditorei
gründlich erlernen bei N. Ronze, Petersstraße 37.

Ein Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht
Hotel de Vologue.

Gesucht wird sofort ein Knecht. Zu erfragen Petersstein-
weg Nr. 11, Grüne Linde, beim Hausknecht.

Einen Kellnerburschen
Café l'Espérance.

Ein Kellner-Bursche
sofort gesucht durch Preiss & Hoeber, Katharinenstraße 11.

Geübte Blumenarbeiterinnen

können fortwährend in oder außer dem Hause dauernde Beschäf-
tigung erhalten bei Arno Hüller in Connewitz.

Eine Blumenarbeiterin wird gesucht von
Tränkner & Würker, Petersstraße, 3 Rosen.

Gesucht eine Dekomie- und 2 Privat-Wirthschaft. (ff. Küche),
2 Restaur.-Kochinnen, 2 Hotel-Stubenmädchen, 30 Blumen-
arbeiterinnen Ritterstraße Nr. 2, I.

Krankheit halber wird zum 1. Januar ein Mädchen gesucht
Neumarkt Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar ein kräftiges Aus-
waschmädchen in der Restauration d. Thüringer Bahnhof.

Für die Herren Fabrikanten und Grossisten!

Ein tüchtiger Kaufmann in der Buchführung, Correspondenz, Disposition und Reise erfahren, der das Kauf-
warenfach mit allen Nebenbranchen gründlich kennt, soll
entweder sofort oder später eine dauernde Stellung als
Dirigent, Disponent oder Reisender usw. Beste Rec-
omme und feinste Referenzen stehen zur Seite und werden Offerten
mit Angabe der näheren Bedingungen unter Chiffre A. Z. No. 100
durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
Neumarkt Nr. 39 erbeten.

Als Buchhalter,

Rechnungsführer oder vergleichend sucht ein gegenwärtig in
einem Mineralölgeschäft in Stellung befindlicher Kaufmann aus
der Provinz, in mittleren Jahren, noch unverheirathet und auch
militärfrei, recht bald oder am 1. April n. J. anvertraiglich
Unterkommen. Gefäll. Offerten sub L. 3656 befördert die
Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin.

Ein erfahrener Kaufmann, welcher 12 Jahre ein eigenes Ge-
schäft hatte, sucht Verbältnisse halber eine möglichst selbständige
Stellung als Buchhalter, Reisender oder Dis-
ponent eines respectablen Hauses. Offerten unter G. V. 646.
befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein
& Vogler in Dresden.

Für einen aus Paris ausgewiesenen Deutschen, der englische
und französische Correspondenz und Sprache mächtig, wird ein
Engagement gesucht, entweder als Reisender oder als Com-
ptoirist. Alter ca. 26 Jahre. Der Betreffende ist sehr der Br-
auchung wert und nimmt die Expedition dieses Bl. Anerkennungen
unter F. A. S. entgegen.

Ein gediegener Reisender,
31 Jahre alt, sucht in einem ersten Geschäft der Fabrikwaren-,
Droguen-, Producten- oder ätherischen Öl-Branche vor 1. Jan.
1871 Stellung. Beste Referenzen. Gefällige Adressen werden
sub C. S. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ein militärfreier, solider, in reiferen Jahren sieher der jüngste
Mann, welcher mit der Cigarren- und Tabak-Branche bekannt,
darin bereits seit 3 Jahren als Reisender thätig, wünscht recht
bald, möglichst vor 1. Januar f. J., anderweitiges Engagement.
Gehörte Herren Reflectanten belieben Offerten unter M. G. # 300
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1870.

Ein gewesener reeller Geschäftsmann, Israelit, wünscht einen Posten, kann sein was für ein Geschäft, fogleich placirt zu sein. Gef. Adressen N. E. # 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird ein Platz gesucht, wo selbiges das Kochen erlernen kann.

Berühe Adressen mit Preisangabe bittet man unter F. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dekonomie-Wirthschafterin, mit der Küche und dem Milchwesen vertraut, sucht wenn möglich selbstständige Stellung auf einem Rittergute. Gef. Adressen werden gültig unter B. B. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht wegen Wegzugs der bisherigen Herrschaft sofort einen andren Dienst. Adressen bittet man abzugeben Hospitalstraße 9, 1. Etage rechts.

Zwei gesunde und milchreiche Landammern von 4 u. 5 Wochen suchen Dienst. Zu treffen Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 50—60 # oder eine Stube mit Kochofen. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Gesucht wird fogleich ein kleines Logis im Preise von 40 bis 50 #. Adressen bittet man unter C. L. Poststraße Nr. 10 abzugeben.

Ein Garçon-Logis in der Westvorstadt wird zum 1. Jan. gesucht. Adressen unter C. O. nebst Preisangabe abzugeben Ritterstraße Nr. 14 beim Haussmann.

Ein junger Mann sucht in einer anständigen Familie Wohnung, respective Kost und Wäsche. Adressen mit Preisangabe werden unter P. 27 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei anständ. Mädchen suchen sofort ein heizb. Stübchen. Adressen bittet man Theaterplatz 4, Hof 2 Treppen rechts, Thüre rechts.

Goldhabngässchen Nr. 1 ist ein kleines Gewölbe für die Messen sofort zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten ist ein großes Gewölbe nebst Wohnung, in welchem bisher Restauration betrieben worden ist; dasselbe ist am Peterssteinweg gelegen. Näheres beim Haussmann Peterssteinweg Nr. 51.

Local-Vermietung.

Die sehr geräumigen und hellen Parterre-Localitäten, welche die Norddeutsche Pocket-Beförderungs-Gesellschaft in Nr. 24—25 der Großen Fleischergasse inne hat und die sich insbesondere für ein größeres Luchlager, Expeditions-Geschäft u. s. w. eignen, sollen Geschäftsvoränderung halber anderweit begeben werden. Näheres daselbst oder bei Herrn Advocat Dr. Behme, Petersstraße Nr. 28.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 großen heizbaren Stuben und Zubehör mit Götzen, 1 Treppe hoch, ist im Hause Bayerische Straße Nr. 9 d. Verhältnisse halber sofort oder später für 68 # zu vermieten. Näheres beim Haussmann Hoffmann in dem betr. Hause.

Eine neu und schön tapezierte Wohnung mit 2 größeren, 1 kleineren Stube, 2 Kammern und Zubehör, Wasserleitung, ist im Hause Turnerstraße Nr. 3, 2. Etage, wegzungshalber zum 1. Januar oder später zum Preise von 140 # zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst parterre.

Zu vermieten

Eisenstraße Nr. 17 b. 3. Etage, 6 Piecen nebst Küche, Keller und Bodenkammer, Wasserleitung, Garten, für 200 Thlr. jährlich!

Vom 1. Jan. ab ist noch ein Logis mit Wasserleitung, Hintergebäude zu vermieten Sternwartenstraße 18 c. I. Etage.

Ein meubliertes Garçon-Logis für Herren sind zu vermieten Reichstraße 12, III. Etage.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis mit schöner Aussicht ist an einen oder zwei Herren sofort zu verm. Promenadenstr. 9, 1. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist bis zum 1. Januar an einen anständigen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 2, 1 Trepprechts.

Eine fein meublierte Stube mit Doppelfenster, separater Eingang, zu vermieten Hospitalstraße 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube mit Saal- u. Haus-Schlüssel an einen Herrn, sofort, Sternwartenstraße 19, II. Et. r.

Zu vermieten 1 freundl., separ., unmeubl. Stube, sofort oder 1. Jan., an eine pünktliche Person Weststr. 46, Hof, III. I.

Zu vermieten und zum 1. Jan. zu beziehen ist eine unmeubl. Stube mit Kochofen Schletterstr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle sehr billig für eine oder zwei ordentliche Personen Rudnitz, Heinrichstraße Nr. 12, 1 Trepprechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen bei F. Thalemann, Weststraße 65.

Ein junger Mann sucht in einer anständigen israelitischen Familie Mittagstisch. Adressen sub B. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Sonnabend Abend 1/2 Uhr, Sonntags früh 9 Uhr.

Station: Zum Rosentanz, Nicolaistraße Nr. 8

Fr. Lotze.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Sonntag, Montag und Dienstag, den 1., 2. u. 3. Feiertag, gehen Omnibusse von mir früh 7 Uhr nach dort und Abends wieder zurück. Zu melden Brühl, blauer Harnisch Nr. 51.

Frau J. G. Schmidt.

Die Eisbahn

auf dem Teiche der Insel Buen Retiro ist gut und sicher zu befahren.

Woe. Rudolph.

Dabei empfiehle ich frischen Kaffee, Stolle, verschiedene Soßen, ff. Lagerbier.

D. S.

Johanna-Park.

Die Eisbahn ist gut und sicher zu befahren.

F. W. Köhler.

E. Müller, Tanzlehrer.

Morgen 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5. Christbaumbeleuchtung 7—8 Uhr. Den 2. Feiertag Anfang 6 Uhr, Ende Morgens 2 Uhr. Die Gegenstände zur Beleuchtung werden heute und bis Morgen Mittag nur in meiner Wohnung Nicolaistraße 17 noch angenommen.

Barthel's Restauration. Burgstr. 24.

Concert und Vorstellung des Gesang- und Charakter-Komikers Herrn Max Rostock so wie der Gesangstourette Fräulein Marie. Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Schweinstooken und ff. Bier.

H. Lichtenberg's Restauration.

Heute Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Wehrmann nebst Damen.

NB. Scherbier u. Lagerbier ff.

Schützenhaus.

Den 1. und 2. Feiertag im großen Saale Concert
der Capelle von F. Büchner.

Pantheon.

Morgen zum ersten Feiertage Gesangs- und komische Vorträge des beliebten Waldenthaler Männer-Quartetts.
Anfang 7 Uhr. Einlaß 6 Uhr.
Hierbei empfiehlt sich eine reiche Auswahl von Speisen; preiswürdige Wein-
böhmisches und Lagerbier famos.

Fritz Römling.

G O H L I S.

Morgen den 1. Feiertag

zum Besten der Bescheerung für die hiesigen armen Schulkinder
Abendunterhaltung

unter gütiger Mitwirkung einiger Damen, des Lehrer-Collegiums, des Gesang- und Turn-Vereins
im Saale des Neuen Gasthofs.

Einlaß 5 Uhr. Beginn 6 Uhr.

Eintritt 2½ Ngr. Ein reservirter Sitz 5 Ngr.

Jede freiwillige Mehrzahlung wird dankbarst angenommen.

Im Interesse des guten Zweckes bittet um recht zahlreiche Theilnahme

das Bescheerungs-Comité.

Prager's Bier-Tunnel.

Morgen zum 1. Feiertag von 11 bis 1 Uhr Concert.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Täglich Concert u. Vorstellung

der Gesangskomitee Herren Edelmann und Scholz nebst jungen Damen ic Programm immer wat anderes. Anfang 7 Uhr.

C. Weinert.

N.B. Gute Speisen. Biere extrafein.

Leipziger Salon.

Morgen den 1. Feiertag großes Concert und theatralische Abendunterhaltung: "Einer muß heirathen." — Concert und Gesangsvorträge. — "Ein Turlo in der Mausefalle." Ausgeführt durch Theaterpersonal.

Durch Programm das Nähere. — Einlaß 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 1½ Ngr. F. A. Heyne.

Sachsen-Krone.

Sophienstraße 24.

Herrn Abend humoristisch-musikalische Vorträge von der Capelle des Herrn Marschner und Hoffmann nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es lädt ergebnist ein C. S. Becker.

TIVOLL.

Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musichor von M. Wenek.

Central-Halle.

Morgen den 1. Weihnachtsfeiertag

Concert und Theater.

Anfang des Concerts 6 Uhr. Casseneröffnung 5 Uhr.

Julius Jaeger.

Lindenau,

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum 1. Feiertage und Montag zum 2. Feiertage:

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Den 2. Feiertag von 6 Uhr an Ballmusik.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an Schweinstknochen mit Sauerkraut. W. Lager- und Herbster-Bier.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Den ersten und zweiten Feiertag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Zum Helm in Eutritzschen.

Montag den 2. Weihnachtsfeiertag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 1½ Uhr. Das Musichor von M. Wenek.

Zöbigker.

Zu bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen empfiehlt Röder und Stolle und sonstige warme Getränke nebst ausgezeichnetem Bier in gut geheizten Vocalen.

Carl Knabe.

Schweinstknochen und Klöße

empfiehlt heute Abend

Grust Betters, Peterssteinweg 56.

NB. Morgen Sonntag Brämienkugeln.

W. Lorenz,

{ Heute Mittag und Abend
Schweinstknochen
Neumarkt. mit Klößen.

Blöding's Restaurant,

{ Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen.

G. Meiling.

F. W. Rabenstein.

Heute Abend

Schweinstknochen mit Klößen.

Restauration zum goldenen Weinfass, Hofer Bierstube, empfiehlt heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, Marzipan oder Sauerkraut. Lager- und Hofer Bier ganz vorzüglich.

H. Geißfuss.

Speisehalle,

Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittagstafel

Spisehalle, à Port. 2½ zw. v. 1½ 12 U. an in u. außerhalb

Restaurations-Neubernahme.

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage
die altrenomirte bekannte Restauration

sur Thieme'schen Brauerei

übernommen habe.

Durch vorzügliche Speisen und Getränke, prompte und courante Bedienung werde ich mit Eifer bemüht bleiben, den alten Ruf
des Establissemens zu wahren und mir das Vertrauen der mich beeindruckenden werten Gäste zu erwerben und dauernd zu erhalten.
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. December 1870.

J. C. Schweineberg,
früher Restaurateur in Schleißig.

Zum Helm in Entritzsch.

Morgen zum 1. Feiertag
Concert und Vorstellung

vom

Norddeutschen Männer-Quartett,

Herren Heinig, Eyle, Gipner und Selow.

Stierba.

Alles Nähere morgen.

Den 2. Feiertag Ballmusik.

Schönau. Montag den zweiten Weihnachtsfeiertag starkbesetzte Ballmusik, wo zu freundlich einladet
F. Benneder.

Pantheon. Morgen zum ersten Feiertage großes gesellschaftliches
Preis-Kegelschießen, bestehend in einem Hirsch, Rehen,
Schöpsen, Gänsen, Hasen &c.

STADT LONDON.

Während der Feiertage halte meine Restaurations-Zimmer gütiger Beachtung bestens empfohlen.
Nebst guten Speisen ein feines Bier und gute billige Weine Mittagstisch à la carte und Table
d'hôte. Diners und Soupers von 15 Ngr. an können ohne vorherige Bestellung sofort servirt werden.
Um zahlreichen Besuch bittet A. Neumeyer.

Norddeutscher Hof.

Echt Culmbacher Exportbier

aus der rühmlichsten bekannten Brauerei von Georg Sandler in Culmbach verzapft ich in ganz vorzüglicher Güte
n. Seidel 2 Ngr. Achtungsvoll

Hermann Kiesche.

Stadt Gotha

Kürnberger Bier

aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei, sowie Schlesinger Exportbier in vor-
züglicher Qualität empfiehlt C. Beck.

Mittagstisch in 1/2 Portionen, Abends gewählte Speisekarte.

Neue Restauration zu Stahmeln

empfiehlt zu den Feiertagen diverse kalte und warme Getränke, Grog von Rum und Arac, f. Glühwein, Roth-
wein und Arac. Punsch à Glas 1 1/2 ngr., Mosel-, Rhein- und Ungarweine in guter Qualität zu billigen Preisen,
Champagner à 1/2 fl. 10 ngr., à ganze fl. 20 ngr., Lagerbier f. aus der Bayerischen Bier-Brauerei Lüdenscheide
und f. Bayerisch Bier, Kaffee und dgl. Sachen &c. Th. Schubert.

Ferner empfehlen ff. Grog-Essenzen von Rum und Arac, f. Glühwein-Essenz, Punsch-Essenzen von
Rothwein und Arac à Flasche 15 Ngr. Wiederverkäufern Rabatt.

Bünger & Schubert, Spirituosen-Fabrik Stahmeln.

Heute Schlachtfest empfiehlt Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Rindfleisch, Mittags frische Wurst und Bratwurst.
C. Schaale, Bierbierseßgräber.

Heute Schlachtfest bei H. Storl, Nürnberger Straße Nr. 10. Mariengarten, Carlstraße 7.

Heute Schweinstknochen mit Klößen, Bier ff., empfiehlt
NB. Morgen Speckuchen und Bayerisches Bockbier von Heinr. Henninger, neue Brauerei in Nürnberg.

F. Timpe.
D. O.

Gajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen nebst ausgewähltem Vereins-Lagerbier und
Gose ganz besonders zu empfehlen.

Schweinstknochen empfiehlt heute Abend, Bier ff., die Restauration Preußergäßchen 11.

Petersstraße 47 im Keller heute Abend Schweinstknochen u. Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut. Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch. Es lädt ergebnis ein A. Engelhardt.

Heute Schweinstknochen mit Klößen und Meerrettig, ausgezeichnetes Lager- und Zerbster Bitterbier, wozu ergänzt einladet Robert Doppelstein, Raufäder Steinweg Nr. 7.

Heute Schweinstknochen von früh 9 Uhr, Mittags u. Abends mit Klößen, Bier ff., Mittagstisch 3½ Kr., Bouillon täglich frisch empfiehlt Herm. Winkler, Neumarkt Nr. 28.

Schweinstknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Mohde, Klostergasse Nr. 4. Zerbster und Lagerbier ff.

Heute Abend „Topfbraten“ bei Rob. Götze, Nicolaistraße Nr. 51.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Reichstr. zur Petersstraße ein Beibuch mit blauem Umschlag. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Reichstraße 11 bei H. Stein.

Verloren 4 Paar neue lederne Handschuhe am Donnerstag Mittag in der inneren Stadt. Abzugeben gegen Belohnung Klostergasse Nr. 6, Nederleins Haus, 1. Etage.

Verloren wurde am Donnerstag ein getragener schwarzer Kopfschmuck. Gegen Belohnung abzugeben Lügdensteins Garten 5 A, 1. Etage.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag in der Grimm. Straße oder Nähe ein schwarzleidenes Jäckchen ohne Kermel mit lila Futter. Um baldige Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten. Königsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Verloren 2 größere, 2 kleine u. 1 Uhrschlüssel mit Ring. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 16 beim Haussmann.

Ein Stuhlbefu mit Drehrädern ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung in der Restauration von Saalmann, Universitätsstraße.

Vertauscht wurde am Donnerstag Abend ein Militair-Mantel. Umzuwechseln Poststraße Nr. 13, II. Hof.

Ein kleiner junger Affenpinscher, schwarz, mit weißer Brust, ist entlaufen.

3 Thaler Belohnung werden Demjenigen gezahlt, welcher denselben wiederbringt. Lessingstraße Nr. 11 parterre.

Accept der Herren Gebr. Ch. & M. H. Wolownik in Breslau von Francis 3695. 65. Odebre Cohn Frères pr. 25. oder ultimo er. beliebe man zu präsentieren bei Bernh. Sandbank & Co.

Mufforderung.

Diejenigen, welche an den im Lazareth vor Paris verstorbenen Ethograph Georg Adolph Voerschmann (Schützen-Regiment 108, 11. Comp.) irgend welche Zahlung zu leisten, resp. Forderung haben, wollen sich Behufl Regulirung bis spätestens 25. December a. c. melden bei

Ed. Voerschmann, Frankfurter Straße 32, I.

Den bekannten Herrn, der mir meinen Regenschirm aus dem Goldenen Hahn mitgenommen hat, ersuche ich, mir denselben zurückzubringen und den Seinen in Empfang zu nehmen

Die einzige Lösung der sozialen Frage liegt in der „Waffenabwärzung“, denn nur dadurch werden unsere europäischen „Lohnverhältnisse“ zum Besseren regulirt!

Lieber Herr Ob...., es liegt ein Brief unter H. O. N. 50 postea restante Zwickau.

Brief aus Grimmia abgeschickt!

Bei meiner Anwesenheit in Leipzig am 9. d. Ms. hatte ich Gelegenheit, einer Vorstellung im „Baudeville-Theater“ dazuliegen, was mich zu einer Besprechung derselben in der von mir redigirten Zeitung: „Der Theater-Insplient“ veranlaßte. Hierbei brachte ich auch eine kurze Notiz über das Unternehmen des Herrn Regendant, mit der Angabe, daß dort für **Einen Thaler 30 Billets verkauft würden.** Dies wird nachträglich als ein Irrthum bezeichnet, wohl aber bestätigt, daß eine gleiche Anzahl Billets für zwei u. einen halben Thaler von Herrn Regendant abgelesen werden. Dies berichtige ich hiermit, was auch in der nächsten Nummer meiner Zeitung geschehen soll. — Die Gesangsaufführungen der Frau Regendant, deren in jenem Referat noch Erwähnung geschieht, sind mir durch ihr Engagement am verunglückten Varieté-Theater in Halle a/S vom vorigen Winter her sehr wohl bekannt und unvergänglich. Ob ich in Beurtheilung derselben eine „frische, bodenlose Lüge“ begangen, überlasse ich dem bekannten gesunden Geschmack des Leipziger Publicums, dem Herr Regendant von einer Anlegenheit Kenntniß giebt, die ihm wohl recht gleichgültig sein mag.

Magdeburg, den 21. December 1870.

G. Eisfeld,
Redakteur des „Theater-Insplient“.

Nochmalige Aufführung!! zur Verstärkung Kranker und Bedürftiger, denen zu den Feiertagen eine Erquickung und Labung töthig und recht willkommen sein wird. Am Besten und Empfehlenswertesten für diesen Zweck ist „Werner's Deutscher Porter“, der beste flüssige Nahrungsmittel, den es gibt und geben kann. Zu haben ist derselbe in vorzülicher Qualität in der Haupt-Niederlage von C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12, wo man für nur einen Thaler 17 Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebiger Beirthilung und Abholung bekommt.

Gesellschaftsspiele: „Pariser Einzugsspiel“, Die Wacht am Rhein, „Zur Atoque“, Beschäftigungsspiele: „Der kleine Papparbeiter“, „Die kleine Modistin“, Räthschule, Fleischschule, Säckelschule, Der lustige Gesellschafter u. c. bei Otto Voigt, Querbachs Hof Nr. 9, vorzüglich. W.

Bitte Papa, bitte Mama!! schenke uns das schöne, schöne Bilderbuch: „Der kleine Stoppelmaß“. — Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Damen, welche bis zu den Feiertagen einen eleganten und sehr billigen Hut in Rund oder Capot haben wollen, verfünen ja nicht in den Ausverkauf Al. Windmühlenhof Nr. 13. 2 Treppen zu gehen, woselbst schön garnierte Hüte von 20 Kr. an zu haben sind. Eine Räuberin

Ein allerliebstes Bilderbuch

ist und bleibt für immer: „Der kleine Stavel-maz“. — Wer seinen Kindern eine große Freude bereiten will, der lasse dasselbe auf dem Weihnachtstische nicht fehlen. Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Wenn, eh' die heilige Nacht herniederschwebt,

die Liebe ihre letzten Einkäufe besorgt, vergisst sie gewiss auch der armen **Kranken**, namentlich der **verwundeten Krieger** nicht, um ihnen **Grohmann's Original-Deutscher-Porter** (zu haben Burgstrasse Nr. 9) zu kaufen. Dieses Malzextrakt kräftigt wie kein anderes. Die Einführung der Dutzend-Abonnements-Karten erleichtert die Anwendung als Geschenk. Ein solch letzter Einkauf als Samariter-Liebeswerk ist ein würdiger Schlussstein der Woche.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangelkommene Gemälde:

Coriolan vor Rom, von Samuel Dray in Pesth.

Schiffbruch eines holländischen Schiffes, von A. von Marées in München.

Nach dem Regen, von Ant. Biel in Berlin.

Landschaft, Ityle von W. Bode in Düsseldorf.

Mondschein, Küste von Monaco, von P. F. Peters in Stuttgart.

Abend, von Prof. v. Riedmüller daselbst.

Morgen, von Demselben.

Landwehrmanns Abschied, von J. G. Füllhaas in Berlin.

Am Nonnenberge bei Salzburg, von A. Meermann in München.

Abend, Partie aus Bayern, von F. Arndt in Weimar.

Altdentischer Burghof. Die in den Strauß ausgetragenen Ritter kehren am Abend in ihre Burg zurück, von Prof. F. C. Mayer in Nürnberg.

Badende Kinder, von Schwörer in München.

Bazar zur Tuch-Halle.

Um die von dem **Damen-Bazar** zum Besten der Deutschen Invaliden-Stiftung unverkauft gebliebenen zahlreichen, zum Theil noch ziemlich wertvollen Gegenstände in einer, der Absicht der edlen Geber entsprechenden Weise zu verwerthen, haben wir beschlossen, dieselben zu verlooten. Es sind noch gegen 900 diverse Gegenstände zur Verlootung vorhanden, so daß ziemlich auf jedes Eintrittsbillet ein Gewinn fällt.

Da der Reinertrag sämtlichen Eintrittgeldes ebenfalls

zum Besten der Deutschen Invaliden-Stiftung

bestimmt ist, so gewähren wir jeder vom 21. Decbr. an für den Preis von 2½ Ngr. geldstien Eintrittskarte die Berechtigung zum Gewinn bei der nach Schluß der Ausstellung stattfindenden Verlootung.

Die große **Mittel-Halle** ist vollständig neu decorirt, als **Conditorei** und **Restauracion** eingerichtet und wird von Frauen und Jungfrauen hiesiger Stadt, auch zum Besten unserer Invaliden verwaltet.

Die bei Wörth den Franzosen abgenommene **Mitrailleuse** wird gegen ein besonderes Entrée von 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr., von einem Unteroffizier der Königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.

Der Bazar ist von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Kinder zählen 1 Ngr., doch berechtigen Kinderbillets nicht zur Theilnahme der Verlootung.

Der Bazar wird heute Sonnabend den 24. December Nachmittags 3 Uhr geschlossen.

Um 3 Uhr findet die Verlootung der aus dem **Damen-Bazar** unverkauft gebliebenen Gegenstände statt, und können dieselben schon am Sonnabend von 6—10 Uhr abgeholt werden.

Die Gewinnliste wird in der Sonntags-Nummer der Leipziger Nachrichten veröffentlicht.

Die Gewinne müssen während der Zeit vom 25. bis mit 27. d. M. früh von 10 bis 1 Uhr im

Mittel-Saale des Bazar in der Tuch-Halle abgeholt werden.

Da am Dienstag den 27. d. Nachmittags dieses Local geräumt sein muß, können wir für Gewinne,

welche bis zu dieser Zeit nicht abgeholt sind, keine Garantie übernehmen.

Der Vorstand des Bazars zur Tuch-Halle.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt am 1. Januar 1871.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. &c.

Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

Bazar im Hotel de Pologne.



Heute noch bis Abends 11 Uhr geöffnet.
Grosse Abschieds-Galavorstellung

zum Beneft der Königl. Holländ. Hofkünstlergesellschaft à la Rappo, welche nach 9½ Uhr nach folgende lebende Bilder stellt:

- 1) Die belauschten Nymphen, nach Rembrandt.
- 2) Josef und Potiphar's Weib, nach Tignani, Original in Dresden.
- 3) Clemas Urtheil nach Rafael.
- 4) Trojaner-Schlacht.

Für das allseitig gütige Wohlwollen, mit welchem unsere Leistungen bis jetzt beehrt wurden, bestens dankend, bitten wir zugleich um recht zahlreichen Besuch unserer heutigen Benefiz-Vorstellung, die wir auf das Glänzendste ausstattet werden.

Die Königl. Hofkünstler-Gesellschaft aus Amsterdam unter Direction von Lorch Henry. Paris en relief, für welche freiwillige Gaben erbetet werden.

Eintrittsgeld bis 2 Uhr 1 Ngr., von 2 Uhr an 3 Ngr., Kinder stets nur 1 Ngr.

Vom ersten Feiertage an

wird die **Mitralleuse** zum Besten des Internationalen Hülfss-Bereins im kleinen Saale des Hotel de Prusse in den Stunden von 11—2 und 4—9 Uhr und gegen ein Entrée von 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr., ausgestellt sein.

Anerkennung und Empfehlung.

Ich kann nicht umhin, dem neuen

Leipziger Schuldeneinziehungs- und Auskunfts-Bureau, Brühl 77,

hiermit meinen besten Dank für die wirklich ausserordentliche Besorgung der demselben von mir aufgegebenen Angelegenheiten auszusprechen.

Für einen ganz geringen Kostenpreis sind mir bedeutende Forderungen, deren Eingang zweifelhaft war, in kürzester Zeit eingebraucht worden, ohne dass mir nachträglich Provisionen berechnet wurden.

Ich kann dieses wirklich nützliche Institut wegen seiner Tüchtigkeit und Billigkeit jedem Handels- und Gewerbetreibenden auf das Angelegentlichste zur Benutzung empfehlen und bin gern bereit, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Reudnitz, den 22. Decbr. 1870.

Ferd. Lips, Fleischermeister, Seitenstrasse Nr. 23.

Thalia. Billet-Ausgabe nicht heute sondern Morgen, Sonntag den 25. Decbr. D.V.

Schweizergesellschaft in Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr bei Vollmar 1. Etage.

Der Vorstand.

Sockverein!

Heute Abend in der Halle.

Der Vorsocker.

Heute früh 1/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 23. December 1870.

Rudolph Grimmer und Frau.

Schriftstellerverein. Heute, so wie am Sylvestertage fällt die Versammlung aus. D. B.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser guter Gatte, Schwager und Onkel, der Bürger und Böttchermeister Carl Heinrich Mögner, im 68. Lebensjahr nach längeren Leiden heute früh 1/5 Uhr sank verschieden ist.

Um stilles Beileid bitten die tieftrauernde Wittwe

Leipzig, den 23. December 1870.

Chr. Cone. Mögner und Hinterlassenen.

Die Verlobung ihrer Tochter Jenny mit Herrn Moritz Bauer aus Wien zeigen hiermit an

Leipzig, im December 1870.

Leon Rosenzweig und Frau.

Nach längerem Leiden verschied heute Mittag unsere gute, liebe Mutter, Frau verm. Johanne Rosine Hammer, in ihrem 74. Lebensjahr. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig und Coburg, den 22. December 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nachruf.

Beim letzten großen Ausfalle vor Paris starb den Helden Tod fürs Vaterland unser verdientes Mitglied und lieber Freund, der Thomaner

Robert Marburg,

Freimüller bei den württembergischen Jägern. Sein Andenken wird uns allen unvergänglich bleiben.

Have plia anima!

Leipzig, am 23. December 1870.

Im Namen des Stolze'schen Stenographen-Kränzchen's höherer Lehrlingsstalten:

A. Raltschmidt.

C. Bauer.

O. Bader.

G. v. Wetzsch.

Für die uns bei dem Tode und Begräbnisse unseres guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Haussmanns und Markthüfers

Carl Rosch

durch die reichen Blumenspenden zur Schmückung seines Sarges und ehrende Begleitung nach seiner letzten Ruhehütte bewiesen Theilnahme, insbesondere seinen Prinzipalen den Herren Oldenbourg für den hülfreichen Beistand in Rath und That während der Krankheit des Verbliebenen, so wie dem Herrn M. Dr. Balchner für seine am Grabe gesprochenen tröstenden Worte sagen wir unsern wärmsten und innigsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

(Verpäitet.)

Nachruf!

Am 2. d. M. bei der Eroberung von Vris sur Marne fiel an unserer Spitze, getroffen von einer feindlichen Kugel, unser tapferer Compagnieführer,

Herr Lieutenant Grusl,

Ritter des eisernen Kreuzes und des Königl. Sächs. Albrechtsordens und Inhaber des Ehrenkreuzes von 1866.

Wir verloren an ihm einen wahren Vater der Compagnie und trauern mit diesen schmerzlichen Verlust.

Das Vaterland fordert schwere Opfer, er war der dritte Führer unserer Compagnie, den wir auf dem Felde der Ehre verloren.

„Ehre seinem Andenken.“

Die III. Compagnie
des 8. Königl. Sächs. Inf.-Reg. 107.

Dank.

Von nah und fern sind mir so viele Zeichen aufrichtiger Theilnahme an dem durch das Dahinscheiden meines theuern einzigen Sohnes mich betroffenen schweren Verluste zu Theil geworden, daß ich nicht im Stande bin, jedem Einzelnen, welcher mich damit ausgezeichnet hat, meine Dankbarkeit besonders zu erkennen zu geben. Ich gestatte mir deshalb auf diesem Wege Ihnen allen, welche mir wohlwollende Theilnahme bezeugten, meinen innigen tiefgefühlten Dank hierdurch auszusprechen.

Leipzig, den 22. December 1870.

Heinrich Wünsch,
zugleich im Namen meiner Familie.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden und Verwandten für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, die mir sowohl bei der Krankheit als auch beim Tode meiner lieben Frau in so reichem Maße zu Theil wurden.

Carl Wierich.

Angemeldete Fremde.

Itoni, Kfm. a. Düsseldorf, H. j. Palmbaum.
Bräh, Kfm. a. Nordhausen, und
Bengler, Techuiler a. Wien, H. j. Palmbaum.
Bär, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.
Bonnat, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
v. Brinkmann, Frau Majorin n. Kfm. aus Marienberg, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
Bernays, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Calm, Kfm. a. Bernburg, Hotel j. Palmbaum.
Engel a. Dresden und
Ehneher a. Nordhausen, Kfste., H. j. Palmbaum.
Diezel, Kfm. a. Frankenhausen, weißer Schwan.
Fröhliche, Brauereibes. a. Hamburg, Hotel zum Thür. Bahnhof.
Dohmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Heimke, Chemiker a. Frankfurt, und
Hartmann, Mühlendes. a. Breslau, g. Einhorn.
Hartmann, Beamter aus Mühlhausen in Th., Hotel St. Dresden.
Hentschel, Kfm. a. Meerane, blaues Röß.

Herzfeld, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Palmbaum.
Herbst, Kfm. a. New-York, Hotel Hauffe.
Keller, Commissionsrat a. Chemnitz, H. Hauffe.
Kind, Kfm. a. Görlitz, Hotel St. London.
Knieling, Bildhauer a. Dresden, Lebe's Hotel.
Krückeberg, Student a. Berlin, St. Braunschw.
Krappert, Kfm. a. Weimar, Brüsseler Hof.
Kleemann, Jurist a. Schweinfurt, H. de Baviere.
Lamm, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Russie.
Lamm, Kfm. a. Erfurt, Hotel St. London.
Muthmann a. Elberfeld,
Mombert a. Bradford und
Monbros a. Neisse, Kfste., Hotel j. Palmbaum.
Mathes, Fabr. a. Naumburg, goldner Hahn.
Marg, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
v. Mengersen, Graf n. Fran., Rittergutsbes. a. Bischoppelin, Hotel de Baviere.
Mehy, Fabr. a. Zwicke, H. St. Dresden.
Neuhoff, Pastor a. Bernburg, H. j. Palmbaum.

Vittory, Lieutenant a. Neisse, und
Penand, Lieutenant a. Weißensee, Hotel zum Palmbaum.
Behold, Kfm. a. Borna, Hotel St. Dresden.
Pauly, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Roth, Kfm. a. Dresden, goldner Arm.
Rankin, Dr. a. New-York, Stadt Hamburg.
Römer n. Frau, Kfm. a. Stuttgart, Hotel St. Dresden.
Schilling, Fräul. a. Chemnitz, Bamberger Hof.
Sandner, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.
Stier, Dir. a. Herbst, Stadt Hamburg.
Schwieger, Kfm. a. Frankenhausen, w. Schwan.
Stumpfmeier, Kfm. a. Fürth, H. de Baviere.
Tilzer, Kfm. a. Eilenburg, Bamberger Hof.
v. Birkum, Graf a. Schönwinkel, H. de Russie.
Wolff, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Wieszniewski, Kfm. a. Danzig, Stadt Berlin.
Witte, Kfm. a. Braunschweig, goldner Hahn.
Zeibes, Dr. phil. a. Eilenburg, H. j. Berl. B.

Nachtrag.

* Leipzig, 23. December. Der „Boisländische Anzeiger“theilt in Bezug auf das an der reußischen Grenze liegende Dorf Thierbach folgendes mit: Bei einer Einwohnerzahl von 470 Seelen hat es 26 Soldaten gestellt, von denen 20 in Frankreich stehen. Diese alle sind bis auf einen, Wilhelm Just, bis jetzt glücklich durchgekommen und selbst aus dem Überfallen von Etrepagny hat sich der Thierbacher Gardereiter Hegner mit Glück und Tapferkeit durchgeschlagen. Auch genannter Wilh. Just (105. Reg., 3. Comp.) ist nicht gefallen, nur bei St. Marie aux Chenes am 18. August in beiden Armen und zwar am rechten mit Knochenverletzung verwundet worden. Bruder Augustin in dem Kloster der Alexianer zu Nöthen, in welchem der Verwundete seine Pflege gefunden, schreibt nun an den Vater desselben, daß jede Fahr vorüber, der tapfere junge Mann aber am 25. November unter großen und rührenden Feindseligkeiten mit Überreichung des Eisernen Kreuzes und der goldenen St. Heinrichs-Medaille geehrt worden ist. Am selben Tage feierte der Obere des Klosters sein 25jähriges Jubiläum, und es mag für den freundlichen und wohlwollenden Sinn dieses geistlichen Herren zeugen, daß er in seiner Theilnahme für den Sohn dem Vater desselben seine Photographie dem Berichte mit beilegen ließ. Der junge Mann aber scheint ein würdiger Sohn seines Urgroßvaters, Detlev Just, zu sein, der, aus Mecklenburg gebürtig, als preußischer Soldat unter Friedrich dem Großen

siegt und nach seiner Verwundung in Thierbach geblieben und sehaft geworden ist. — Demselben Blatte zufolge hat am 10. d. M. in der Gasanstalt zu Markneukirchen in Folge des Ausströmens von Gas im sogenannten Reinigungsraume eine starke Explosion stattgefunden, durch welche die Wände ganz, das Dach teilweise zerstört werden sind. Zwei Arbeiter und der Aufseher der Anstalt haben dabei bedeutende, jedoch nicht gefährliche Brandverletzungen erlitten. Die Geistesgegenwart und der Mut des Letzteren, welcher, selbst schon verletzt, noch rasch die Gasleitung soll abgesperrt haben, hat, wie man sagt, größeres Unheil verhütet.

* Leipzig, 23. December. Durch königliche Verordnung vom 12. d. M. werden, aus Veranlassung der betreffenden Bestimmungen des mit dem 1. Januar 1871 in Sachsen zur Geltung kommenden norddeutschen Strafgesetzbuchs, von nurgedachtetem Termine ab alle Diejenigen, gegen welche bis dahin wegen eines Verbrechens oder Vergehens auf zeitige Buchhaus-, oder auf Arbeitshaus- oder Gefängnisstrafe erkannt worden ist und welche nach den bisherigen Vorschriften die bürgerlichen und staatsbürglichen Ehrenrechte verloren haben, bei Buchhausstrafe nach Ablauf von zehn Jahren, bei Arbeitshaus- oder Gefängnisstrafe aber nach Ablauf von fünf Jahren — die Zeitdauer von dem Tage an gerechnet, an welchem die Freiheitsstrafe verbüßt, verjährt oder erlassen ist — in den Genuss der bürgerlichen und staatsbürglichen Ehrenrechte wieder eingesetzt.

* Leipzig, 23. December. (Bazar im Hotel de Po-
logue.) Auch der Bazar im Hotel de Pologne schließt mit dem
24. December seine Türen. Der Besuch desselben wird schon
durch die Kriegstrophäen und das mit Beifall aufgenommene
Schlachten-Panorama hinreichend belohnt; aber auch der Reiz
einer vortrefflichen Concertmusik, wie sie die Matthes'sche Ca-
pelle executirt, sammt den künstlerischen Leistungen der beliebten
Holländer-Gesellschaft, bieten ansprechende Unterhaltung. Allen
Schützenbrüdern und Jagdliebhabern ist durch den großen im
Corridor aufgestellten Schießstand Gelegenheit zur Belustigung nach
dieser Seite hin reichlich geboten. Ehe wir aber schlafen, rufen wir
allen Besuchern des Bazars nochmals die neben den Trophäen
und den Panoramas aufgestellten Sammelbüchlein ins Ge-
dächtnis, welche auch die geringste Gabe zum Besten der Inva-
lidens und Waisen unseres XII. Armeecorps entgegennehmen.

Telegraphischer Kurzbericht.

Berlin, 23. Decbr., 12 Uhr 12 Min. (Eröffnungscourse.)
Oester. Credit-Actien 133½; Oester. Franz. Staatsbahn 206;
Lombarden 98½; Amerikaner 94½; Italiener 5% Anleihe 53½;
Galizier Carl-Ludwigsbahn 97½; Rumäniener 7½% Anl. 54;
Oester. 1860er Loope —. Geschäftlos.

Berlin, 23. Decbr., 1 Uhr 30 Min. Oester. Franz. Staats-
bahn 206½; Lombarden 98½; Österreich. Credit-Actien 133½;
Oester. Südbahn —; Amerikaner 94½; Italiener Anl. 5%
54; Galizier 97½; 60er Loope —; Türken —; Wiener
Wechsel kurz —. Tendenz: Still.

Berlin, 23. December. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 117½; Berl.-
Auh. do. 196½; Berlin-Görl. do. 57½; Berlin-Botsd.-Magdeb.
223; Berlin-Stettiner do. 131½; Bresl.-Schweidn.-Freib. do.
—; Köln-Mindener do. 133; Böhmisches Westbahn do. 98½;
Galiz. Carl-Ludw. do. 97½; Löbau-Zittau do. —; Mainz-
Ludwigsb. do. 135; Magdeb.-Halberst. do. 117½; Magdeb.-
Leipzg. do. 188; Oberschles. Lit. A. do. 173½; Rheinische do.
115½; Reichenb.-Bardejitzer do. 68; Franzosen do. 206½;
Lombarden do. 98½; Thüringer do. 132½; Rumäniener do.
53½; Preußische Anleihe 5% —; do. do. 4½% 89½;
do. do. Consol. 89½; do. St.-Schild-Scheine 8½% 78½;
Preuß. Präm.-Anleihe 116½; Ital. 5% Anleihe 54; Oester.
Papier-Rente 46; do. Silberrente 53½; do. Loope v. 1860
75½; do. do. v. 1864 61½; Russ. Präm.-Anleihe 1864 113½;
do. Boden-Credit 84½; Amerik. 94½; Discout.-Command.
142½; Darmst. 128½; Geraer Bank do. 102½; Goth. do. do.
104; Leipziger Credit do. 116½; Meiningen do. do. 122½;
Preuß. Bank-Anth. 152; Oester. Credit 133½; Sächs. Bank
128½; Sächs. Hypothekenbank 34; Weimarer Bank 94;
Wien 2 Mt. 80½; Wien kurz 81½; do. lang 80½; Peters-
burg kurz 84½; do. 3 Mon. 83½; Russ. Bank-Noten 76½;
Oester. do. 81½; Central-Boden-Credit-Actien —; Nord-
deutsche Bundes-Anleihe 96; Oest. Nordwestbahn 106; Na-
poleonsb'or 5.13½; Bundes-Schatz-Anweis. 96½.

Franfurt a/M., 23. Dec. (Schluß.) Preuß. Kassen-Akk. 105;
Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88½; Londoner
Wechsel 119½; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95½;
5% Verein. St.-Anleihe pro 1862 94½; Oesterreich. Credit-
Act. 235; 1860er Loope 75½; 1864er Loope —; Oest. Silber-
Rente 53½; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —;
Steuersfr. Anleihe —; Staatsh. 361½; Bad. Loope —; Galizier
228; Darmst. Banknoten 322; Lombard. 172½; Südliche
Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe 95%; Nordwestbahn
186½; Spanier —; Schatzscheine 96½. Tendenz: still.

Wien, 22. December. (Schlußcourse.) Papier-Rente 56.45;
Silber-Rente 65.80; 1860er Loope 92.10; 1864er Loope —;
Banknoten 729.—; Credit-Actien 248.—; Anglo-Austr.-Bank
194.50; Nordbahn —; Lombarden 181.10; Staatsbahn
879.50; Galiz. 240.75; Napol. 9.95%; Ducaten 5.89; Silber-
agio 122.25; Wechsel auf London 124.25; Unionsb. 228.25;
Reichenb.-Bardejitzer —; Turnau-Kralup 220.—; West-
bahn 195.50; Amerik. —. Tendenz: Still.

Wien, 23. December. (Vorbörse.) Oesterreichisch-Französische
Staatsbahn 379.—; Oester. Credit-Actien 247.75; Lombarden
181.20; Oesterreich. 1860er Loope 92.40; Oester. 1864er
Loope —; Franco-Austria-Bank 97.—; Anglo-Austr.-Bank
194.25; Napoleonb'or 9.96; Galizier 240.50; Unionsb. 227.75;
Nordwestbahn —. Tendenz: Total geschäftlos.

London, 22. December. Consols 91½; Neue Spanier
31½; Italienische Rente 55½; Lombarden 14½; Türken
44½; Amerikaner 88½.

Liverpool, 23. December. (Baumwollenmarkt.)
Erstes Telegramm. Wirkmäßlicher Umsatz 12,000 Ballen.
Stimmung: fest. — Heutiger Import 10,000 B., davon 9000 B.
Amerikanische. — Zweites Telegramm. (Schluß.) Ums-
atz 12,000 Ballen. Stimmung fest. — Notirungen:
Middling Upland 8½%; Middl. Orleans 8½%; Fair Egyptian
neue Tara 8½%; Fair Dholerah 6½%; Fair Broach 6½%;
Fair Omra 6½%; Fair Madras 6½%; Fair Bengal 6½% 6½%;
Fair Smyrna 7½%; Fair Pernam 8½%; Middl. Dholerah 5½%;
Middling Fair Dholerah 6; Good fair Omra 6½%. Für
Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

New-York, 21. Dec., Abba. (Schlußcourse.) Gold-Agio 110%;
Wechselcours auf London in Gold 109; 6% Amerikan. In-
leihe pr. 1882 107½; do. pr. 1885 107½; 1865r Bonds
110½; 10/40er Bonds 106½; Illinois 133½; Erie 24;
Baumwolle Middl. Upland 15½%; Petroleum raff. 23; Mai
—; Weiß (extra state) 6.15.

Berliner Productenbörsen, 23. December. Weizen pr. d. M.
76 4/5 G.; Frühj. 77 4/5 G.; Ründig. —. — Roggen loco
52½ 4/5 G.; pr. Dec.-Jan. 52½ 4/5 G.; Jan.-Februar 52½;
G.; Frühj. 53½ 4/5 G.; 2. 3. Tendenz: matter. — Spitzholz
Loco 16 4/5 13 Sgr. G.; pr. Dec.-Jan. 16 4/5 21 Sgr. G.;
Frühjahr 17 4/5 15 Sgr. G.; Mai-Juni 17 4/5 20 Sgr. G.;
Ründigung —. Tendenz: still. — Rüböl Loco 15½ 4/5 G.;
pr. d. M. 15½ 4/5 G.; December-Januar 15½ 4/5 G.;
pr. Frühjahr 29½ 4/5 G.; Ründigung 2. Tend.: fest.
Hasen pr. December 27½ 4/5 G.; pr. Frühjahr 48½ 4/5 G.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 22. December. Der Königin Augusta in Berlin.
Wahrscheinlich in falscher Annahme, daß eine französische Nord-
Armee nahe sei, gestern größter Anfall gegen Stains, was von
2. Füsilier-Bataillon, 1. Garde-Regiment, wieder genommen
wurde, und gegen le Bourget, das von 2 Bataillonen Elisabeth
und 1 Bataillon Augusta wieder genommen ward. Bedeutender
Artilleriekampf, viele hundert Gefangene, geringer Verlust dage-
gen. Vorstoß gegen die Sachsen von Bobigny auf Sevran, von
Rosny und Neuilly an der Marne gegen Chelles, überall zurück-
geworfen. Heute Erwartung eines neuen Angriffs dafelbst. Heiterer
Frosttag; Nächts 5 Grad Kälte.

Versailles, 22. December, Nächts. Vor Paris wurde
beim Anfall am 21. über 1000 Gefangene gemacht; die nicht
angegriffenen Fronten wurden während des Anfalls, wie gewöhn-
lich, unangesezt mit Granaten beworfen. Auf das 5. Armeecorps allein fielen 350 Granatschüsse, wovon der Verlust des
Corps ein Verwundeter.

Am 22. gingen zwei feindliche Brigaden längs der Marne
gegen den linken Flügel der Position des sächsischen Armeecorps
vor, wurden aber durch flankirende Feuer zweier württembergischen
Batterien zum Rückzug veranlaßt.

Dresden, 22. December. Das „Dresdner Journal“ ver-
öffentlicht ein Telegramm des Prinzen Georg von Sachsen an den
König von Sachsen, wonach das sächsische Armeecorps bei den
vorgestrigen Pariser Anfall gegen drei französische Brigaden ge-
kämpft und zwei von den Vortruppen geräumte Orte in einem
hartnäckigen Abwehrkampfe wieder genommen worden. Dabei
wurden von der 48. Brigade 600 Gefangene gemacht, darunter
ein Major und fünf Offiziere vom 2. französischen Corps.

Karlsruhe, 21. December. Bei der gestrigen Vertagung
der Zweiten Kammer sprach Minister Jolly den Dank des Groß-
herzogs aus für deren Arbeit, sowie dessen aufrichtige, herzliche
Freude über das Zusammenwirken aller Parteien bei dem Werk
des politischen Neubaues Deutschlands; alsdann warf der Minister
einen Rückblick auf den Krieg, der alle deutsche Stämme in ho-
her Vaterlandsliebe gereinigt habe. Wir dürfen, so schloß der
Minister seine Rede, auf das, was wir in den letzten Monaten
erlebt haben und täglich noch erleben, feste Zuversicht gründen.
Unser Volk feiert wirklich nach Jahrhunderten langer Vorarbeit
seine politische Auferstehung, die würdig einer großen Nation von
40 Millionen gebildeter und gesitteter Menschen ist. Der Preis des
furchtbaren Kampfes, welcher durch Frankreichs Un-
muth uns aufgenötigt wurde, ist schon vor Beendigung des
Kampfes erreicht: die politische Einigung Deutschlands! Mit
Gottes Hilfe werden wir auch den zweiten Preis erringen: einen
dauerhaften Frieden und die Sicherheit gegen neue Niederfälle.

London, 23. December. „Daily Telegraph“ schreibt: Die
französische Regierung wird Thiers als Vertreter zur Londoner
Konferenz senden, welche Anfang Januar zusammentritt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hättner. (In Angelegenheiten des Tagblattes zu freyen öffentlichen Formen
von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionssalon: Johanniskirche Nr. 4 nach 5.)

Abnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate ist bis 12 Uhr Mittwochabend möglich. Ausgabe durch die Expedition des Leipziger Tagblattes, Johanniskirche Nr. 4 mit 1

Druck und Verlag von C. Wolf. Ausgabe durch die Expedition des Leipziger Tagblattes, Johanniskirche Nr. 4 mit 1